Stadtarchiv Püttlingen

Titel	:	Beschlussbuch - Teil 1
Bestand	:	A5 - Unterlagen städtischer Provenienz/Beschlussbücher
Bestand_Nr	:	A5 - 1167
Laufzeit	:	20.04.1878 bis 27.03.1883

Stadt Püttlingen

Beschluß-Buch

VI

Stadt Püttlingen
Stadtarchiv
A5 - 1167
01416

Beginnt mit dem 20 Febr 1878 und
endigt mit dem 27 März 1883.

Gemeinderath Emitglieder

1 Altmeyer Peter aus Pittl
2 Baldes Peter " "
3 Baldauf Peter " "
4 Becker Peter " "
5 Brauer Franz " "
6 Dr Kuntz Max " "
7 Messinger Jacob Baldenhofe
8 Spreitzer Johann Schwertz Pittl
9 Turk Johann "
10 Turk Peter "
11 Weber Johann "

Manke Christian Hugendorf Rückersfeld
12 Becker Carl Naudorf
13 Quirin Johann Altenkessel
14 Reinhold Carl Rückersfeld
15 Reinhold Jos Altenkessel
16 Sahner Friedrich Naudorf
17 Zeller Johann Altenkessel
18 Zimmermann Jacob Gerhardsgrün

Manke Chr.

Beschluß der Gemeinderath

I

1

Herstellung der Brunnenleitung in Ritterstraße. Ausschließung eines Prozesses gegen den Fabrikanten Schenkel Luiga & Cons.

Der Gemeinderath beschließt einhellig zuvörderst ein juristisches Gutachten darüber zu extrahiren, ob die die Anschaffung von thönernen Röhren irgend einer Behörde in der Weise zur Last gelegt werden kann, daß dieselbe für den dadurch entstandenen Schaden auf dem Rechtswege verantwortlich zu ~~gemachen werden kann~~ ist.

Es wird zur Auseinandersetzung der Sache bei dem betreffenden Rechts-Anwalt erwählt die beiden Gemeinderaths Mitglieder Jos. Pistorius und Jos. Lyeicher, Lehnertz. Als Entschädigung für jeden wird festgesetzt sechs Mark pro Tag. Nach Eingang dieses Gutachtens behält sich der Gemeinderath weitere Beschlußfassung vor.

II

2

Werths Entschädigung des Gensdarmen Christen hier

Bei Berathung dieses Gegenstandes entfernten sich die Gemeinderathsmitglieder Jos. Pistorius, Jacob Breuer, Jacob Messinger, Georg Louis, Peter Becker, Jos. Lyeicher Lehnertz und Nicol. Albert. (~~die [illegible]~~) die neun übrigen Mitglieder bewilligten dem hiesigen Gendarmen Christen die bisherige Miethentschädigung von

III

IV

V

von neun Mark monatlich, wie früher, ~~als Miethsentschädigung~~ und zwar auf die Dauer seiner Anwesenheit in Püttlingen in seiner jetzigen Eigenschaft als Gendarm

III

Der Gderath hat gegen die projectirte Eintheilung der fragl. Kehrbezirke Nichts einzuwenden.

3 Eintheilung des Kreises in 7 Schornsteinfegerbezirke

IV

Bei den augenblicklich ungünstigen finanziellen Verhältnissen beschließt der Gderath die in dem Schreiben des Lehrers Neu vom 15ten September v. J. angeführten Mängel beseitigen zu lassen und eventl. dem Zimmermeister Weber mit der Ausführung ~~dieser~~ zu beauftragen. Es ist von dem p. Weber ein entsprechender Kosten-Anschlag vorher anfertigen zu lassen.

4 Reparatur des Schulhauses zu Rockershausen

VI

5

Vortrag des Bürgermeisters

Indem ich hierbei darauf aufmerksam mache, daß die anzustellenden Todtengräber den Rthl. Confessionen angehören sollen, ersuche ich um gutachtliche Aeußerung über die Würdigkeit der Bewerber.

VII

Gemäß Zuschrift des H. Landes Direktors der Rheinprovinz vom 5 d. Mts. kann der geistes kranken Peter Kirch von hier, welcher in der Provinz Irren Anstalt in Merzig sich befindet, eine Freistelle nicht länger gewährt werden, wovon ich dem Gemeinderath auf den Beschluß vom 24 v. Mts. Mittheilung mache.

VIII

In Folge des Beschlusses vom 10 v. Mts. hat der Steuerempfängerschaft zu Völklingen sein Pensionirungs Gesuch zurückgezogen, was ich in Befolgung der landräthl. Verfügung vom 10 d. Mts. No 414 dem Gemeinderath mittheile.

IX

Anschaffung des Werkes „Zusammenstellung der Gesetze & Verordnungen über das Elementarschulwesen des Regbez. Trier" und des Schriftchens „das Knaben Turnen in den Elementarschulen mit besonderer

VI

6 Anstellung von Todtengräbern zu Püttlingen und Altenkessel

Der Gderath hat gegen die Würdigkeit der sich beworbenen Gesuchsteller im Allgemeinen Nichts zu erinnern und bittet für den kathol. Kirchhof hier den z. Pensionär Michel Baldes hier als Todtengräber anzustellen. Da sich von hier und Ritterstrahl ein der evgl. Confeßion angehöriger Einwohner nicht beworben hat, so verübrigt nur unter den aufgetretenen Petenten auszuwählen und wird für den evgl. Kirchhof als Todtengräber der Pensionär Nicol. Maurer von Püttlingen gewünscht. Die fragl. Stellen in Altenkessel wird gebeten dem Bergmann Fried. Jähne, welcher evgl. ist und dem Pensionär Joh. Kunz aus Neudorf, welcher kathl. ist, zu übertragen.

VII

7 Pensionirung des Einnehmers Pang

Der Gderath nimmt hiervon Kenntniß.

VIII

8. Bestimmung des [illegible] Kirch aus Püttlingen [illegible] Anstalt zu Merzig

Der Gderath nimmt hiervon Kenntniß

Antrag des Bürgermeisters
Berücksichtigung der Schulen auf dem
Lande" auf Grund Verfügung Kgl. Regg.
zu Trier vom 28/4 76 resp. 26/1 78 I B 763
für jede Schule

X

Gesuch des Bürgermeisters Wilh. Schwarz hier
um Bewilligung einer Entschädigung für
Pflege des Knaben Joh. Jung hier.

XI

Gesuch des Thierarztes Fedler aus Saar-
brücken um Bewilligung eines Figurs
bei etwaiger Verlegung seines Wohnsitzes
nach Volklingen oder Louisenthal.

XII

Dem Gemeinderath gelangt Kenntniß
von der Verfügung des Kgl. Landrath
Amtes vom 19 d. M. No 409 betreffs der
Einführung der Hauptferien
und ersuche um Aeußerung

XIII

Gesuch der Pauline Guentz von hier
um Erhöhung ihrer Unterstützung
von 12 auf 15 M. monatlich

XIV

Gesuch der Wittb. Peter Heisel hier um
eine Unterstützung

IX

9 Beschaffung von Lehrmitteln für die Schulen

Augenblicklich ist die Gde. zu schwer belastet, um die erforderliche Ausgabe für Beschaffung dieser Werke bewilligen zu können, weil viel dringendere Bedürfnisse zu befriedigen bleiben und vertagt diesen Gegenstand bis zum nächsten Jahre.

X

10 Entschädigung des Wilh. Schwarz für Pflege des Knaben Joh. Jung

Der Gderath bewilligt für die Pflege des fragl. Knaben pro Monat neun Mark

XI

11 Anstellung eines Thierarztes zu Volkslingen

Der Gderath kann sich zur Bewilligung eines Zuschusses zu dem gewünschten Fixum nicht verstehen.

XII

12 Einführung der Heuerndteferien

Der Gderath hat sich aus dem Grunde für Einführung der Heuerndteferien ausgesprochen, weil um diese Zeit die bereits erwachsenen Schulkinder ihren Eltern thatsächlich einen Nutzen zugewähren in der Lage sind, welcher der Vortheil durch die Freigebung des Nachmittags unterrichts nicht erreicht wird; ~~[illegible]~~

~~[illegible]~~

sowohl zum Kochen, als zur Beaufsichtigung der kleineren Kinder

Kinder bleibt die Mutter während der Schulzeit ~~Zeit~~ gewöhnlich an's Haus gebunden ~~[illegible]~~, was nicht der Fall ist, wenn die erwachsenen Schulkinder die Aufsicht in der Haushaltung den ganzen Tag über führen. Auch gewähren die fragl. Kinder in der Heuerndte durch Mitarbeit in den Wiesen eine Kraft, die mitunter ~~[illegible]~~ in hiesiger Gegend selbst mit Geld nicht zu ersetzen ist.

XIII

13

Der Gderath kann sich zur Erhöhung der fragl. Unterstützung nicht verstehen.

Unterstützung der Kinder Heintz von hier.

XIV

14

Mit Rücksicht auf den Umstand, daß Petentin 2 verheirathete Söhne in Püttlingen sind, die in der der Lage sind, ihre Mutter erfnähren zu können, wird Gesuchstellerin abgewiesen.

Unterstützung der Wtb. Peter Heisel von hier

Die Correcturen werden genehmigt

[illegible]

[illegible] [illegible] [illegible]

J. Zell [illegible] J. Zell

C. Berthe [illegible] P. Bad[illegible]

[illegible]

Verhandelt Püttlingen den 27 März 1878

Gegenwärtig waren:
a, Bürgermeister Pickard als Vorsitzender
b, die Rathsmitglieder
1 Pistorius Johann
2 Baldauf Peter
3 Altmeyer Peter
4, Breuer Jacob
5, Messinger Jacob
6, Quirin Johann
7, Türk Peter
8 Poller Wilhelm
9 ~~Messinger~~ Reichert Nicol.
10 Baldes Peter
11 Lycicher Jos. Lehnertz
12 Louis Georg

Indem auf heute anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

I

Die Begräbnißstelle für Nichtchristen auf dem evangel. Kirchhofe soll nach einem Schreiben des H. Baumeisters Berzel vom 17 cr. nicht wie früher beschlossen und bei Vorlage des Plans u. Anschlags in der letzten Sitzung unterstellt wurde, in einer Größe von 5 u. 6 Ruthen, sondern ca. 15 Ruthen groß angelegt werden, wie dieses vorläufige Regierung im Situationsplan eingezeichnet sei. Indem ich dem Gemeinderath von dem fragl. Schreiben Kenntniß gebe, ersuche ich um gutachtliche Äußerung.

II

Gemäß Beschlusses vom 14 Juli 1875 sind zu Mitgliedern der Wiesenschau-Commission erwählt:

~~für Püttlingen~~

Nas. Albert, Peter Geibel, Peter Baldauf u. Johann Speicher Lehnertz sämmtlich hier ~~[illegible]~~ wohnhaft. Es liegt in der Natur der Sache, daß diese Herren bei der stundenlangen Ausdehnung des Bannes der Gemeinde Püttlingen weniger Interesse für die Regulirung der Küche u. Abzugsgräben sowohl des Frommers Bach

Beschluß des Gemeinderaths. 7

I

15

Der Gemeinderath hat gegen den Vorschlag des Herrn Baumeisters Nichts zu erinnern und bleibt nach der jetzigen Aufstellung des Plans die Anlage zu verdingen.

Herstellung einer Begräbnißstelle für Nichtchristen auf dem ev. Kirchhofe hier

II

16

Der Gemeinderath ist mit dem Vorschlage des Vorsitzenden in jeder Hinsicht einverstanden und erwählt als zweite Commission für die jenseits des Fromersbachs je gelegenen Ortschaften:

a, den Bezirksvorsteher Manke aus Rockershausen
b, den Bezirksvorsteher Zeller aus Altenkessel
c das Gemeinderathsmitglied Nicolas Reichert aus Altenkessel
d den Ackerer Johann Knoyy aus Rockershausen

Wahl einer Wiesenschau Commission für Altenkessel

III

17 Herstellung des Feldweges auf dem Gulgenberg

Der Gemeinderath ist mit der Herstellung des Weges einverstanden, wenn sonstige Kosten für Grunderwerb gg nicht entstehen. Im Sinne der fragl. Beschwerdeschrift ist die geometrische Ausmessung des in Rede stehenden Feldwegs zu veranlassen und mit den gegenüberliegenden Angrenzern der Petenten ist in Verbindung zu treten, ob sie sich ebenfalls in derselben Weise zur Anlage des Weges bereit erklären, wie solches die Impetranten gethan

IV.

18 Anstellung von Wanderwerkfängern zu Puttlingen und Altenkessel

Der Gemeinderath hat im Allgemeinen Nichts gegen die Würdigkeit der aufgetretenen Bewerber zu erklären, spricht aber den Wunsch aus, daß die Auswahl auf die beiden Gesuchsteller Peter Burgard und Johann Balzert beschränkt bleibt. Da für Altenkessel sich nur ein Bewerber ~~sich~~ gemeldet und gegen denselben sonst Nichts vorliegt, ~~so~~ dürfte demselben die Stelle zu übertragen sein

[illegible]

V

[illegible]

VI

[illegible]

VII

[illegible]

VIII

[illegible]

V

19 Unterstützung der Kath. Karrenbauer Schwägerin des g. Comes aus Engelfangen.

Der Gemeinderath beschließt, wenn die Verpflichtung zur Unterstützung der diesseitigen Gemeinde obliegt, die fragl. Katharina Karrenbauer im Landarmenhause unterzubringen. Uebrigens wird bemerkt, daß die g. Karrenbauer lange nach dem Fortzuge des g. Comes daher zum letzteren übersiedelte und bei der Kürze seines Aufenthalts in Püttlingen nicht angenommen werden kann, daß die g. Karrenbauer hier schon Unterstützungswohnsitz sich erworben hat. Auch ist dem größten Theile der anwesenden Mitgliedern bekannt, daß die g. Karrenbauer ihrem Schwager Comes 700 Thaler vermacht hat unter der Bedingung, daß derselbe lebenslänglich sie zu verpflegen sich verpflichte. Soweit bekannt, ist hierüber ein notarieller Act gefertigt worden.

VI

20 Entschädigung des Oberförsters Stock für die 1878 vorzunehmende Betriebsregulirung der Gemeinde Püttlingen

Der Gemeinderath hat gegen die verlangte Entschädigung von einer Mark pro Hectar nichts zu erinnern, wenn die fragl. Vegetationsrevision und Betriebsregulirung in diesem Jahre statt finden muß.

IX

X

XI

[illegible] des Gemeinderath[illegible]

VII

Der Schulrath nimmt von der getroffenen Verfügung Kenntniß. 21 Anstellung der Lehrerin Körner zu Stettingen

VIII

Der Schulrath hat gegen die Würdigkeit des Bewerbers y. Müller nichts zu erinnern. 22 Anstellung eines Stellvertreters für den erkrankten [illegible] zu Bettingen

IX

Es sind wiederholt Verhandlungen mit der Wittwe Dietsch anzuknüpfen, ob die fragl. Literalien [illegible] [illegible] sich vielleicht im Schulgebäude oder bei einem der Collegen des Verstorbenen Herrn Dietsch sich vorfinden und sind nach Eingang der Antwort eventl. die Verhandlungen wieder vorzulegen. 23 Rückforderung [illegible] Verhandlungen [illegible] Dietz [illegible]

X

Der Schulrath bewilligt monatlich drei Mark als Hausmiethe. 24 Unterstützung der Wittwe [illegible] [illegible]

XI

Der Schulrath bewilligt nachstehende fortlaufende Unterstützungen pro 1878/9 25 Armenunterstützung pro 1878/9

1 für Wittw. Blank 144 M

zu [illegible]

2"

XII

XIII

XIV

2, Für Pauline Guenz zu Pettl 108 M
3, Für Pet. Becker Lang für Pflege des Kindes Mirgel Syeicher, Lang 72 M.
4 Ehefrau Georg Blaes " " 108 M.
5 Angela Arnold " " 36 M.
6 Elisabetha Schütz " " 36 M.
7 Elisabetha Syies aus Altenkessel 72 M.
8 Wtb. Johann Schlang zu Pettl 36 M.
9 Barbara Job " 72 M
10 Pauline Petschke zu Neuberg 72 M
11 Philipp Syeicher Schangen zu Pettl für Pflege des Kindes Christ. Balzert 36 M, welche der Polizeistrafgelder-Fonds nicht übernimmt.

XII

Der Gderath ist mit der pachtweisen Ueberlassung des fragl. Abschnitts gegen eine jährliche Pacht von drei Mark auf die Dauer eines Jahres einverstanden, jedoch verbleibt der Obstgenuß des Birnbaums auf dieser Stelle der Gemeinde.

(26) Verpachtung des Gemeindestreifens vis-a-vis Joh. Baldauf Sutor hier an Mas Albert Bäcker hier.

XIII

Der Gderath hat gegen die Willfahrung der vorgetragenen Bitte des J. Meissner Nichts weiter zu erinnern, als daß die fragl. Parzelle nicht als Dienstland dem Petenten

(27) Ueberlassung einer Ackerparzelle der Gemeinde an den Förster Meissner hier

Petenten überwiesen wird. Die Gemeinde behält sich die jederzeitige Dispositionsbefugniß vor. Sollte das Bedürfniß zur Gewinnung von Bekiesungsmaterial vorliegen, dann ist die Gemeinde geneigt am Wege die Ausbeutung vorzunehmen und bleibt dem Förster die Benutzung der Parzelle hinter dem Kiesbruch solange als angängig überlassen. Eine Entschädigung darf indeß von keiner Seite gestellt werden.

XIV

Der Gemeinderath vertagt diesen Gegenstand bis zur nächsten Sitzung.

28. Anzugskosten für den Lehrer Neu

V. g. u.

Joh. Spreiter P. Badrasi

Johann Quirin Jos. Pelerin

Jos. Nehringer

Stiftmann

Bürgermeister

Verhandelt Tüttlingen den

Gegenwärtig waren
a Bürgermeister
Pukas als Vor-
sitzender
b, die Rathsmit-
glieder
1 Johann Pistorius
2 Jacob Breuer
3 Peter Altmeyer
4 Jacob Messingen
5 Johann Quirin
6 Johann Zell
7 Carl Reinhold
8 Carl Becker
9 Nicol. Reichert
10 Peter Baldes
11 Nicol. Albert
12 Jos. Speicher Lehnerz
13 Peter Becker

Unter auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Wahl einer Commission zur Vorprüfung der Gemeinde Rechnung pro I Quartal 1877.

II

Auf Grund des §. 4 des diesseits erlassenen Regulativs für die Col. Einkommensteuer vom 3/3 74 ersuche ich die Commission zur Einschätzung der Forensen und juristischen Personen zur Col. Einkommensteuer pro 1878/9 zu erwählen

III

Nach Maßgabe des §. 66 der Gemeinde Ordnung zu erwählenden 2 Mitglieder des Gemeinderaths bitte ich für das laufende Jahr zu bezeichnen

Auch ersuche ich ferner auf Grund des Art. 17 des Ges. vom 15 Mai 1856, welcher den vorangezogenen §. 66 ergänzt, um Auswahl derjenigen 3 Mitglieder, welche die Beschlüsse im Beschlußbuche mitunterzeichnen, falls der Gemeinderath nicht vorzieht zu bestimmen, daß die Beschlüsse von sämmtlichen Anwesenden unterschrieben werden

27. April 1878

Beschluß des Gemeinderaths

I

Die Gderechnung ist in der nächsten Sitzung vorzulegen und wird denn die ~~und~~ Abnahme eventl. erfolgen.

29 Abnahme der Gderechnung pr. I Quart 1877

II

Als Einschätzungs-Commission wird erwählt:

1 aus dem Gderath:
- a, Jacob Breuer
- b, Peter Altmeyer und
- c, Carl Reinhold

2, aus der Einwohnerschaft
- a, Franz Schneider
- b, Johann Fürst, Speicher, Ackerer &
- c Peter Geibel, Wirth.

30 Wahl einer Commission zur Einschätzung der Fremdenthümlichen Personen zur Col Einkommensteuer pr. 1878/9

III

Der Gderath erwählt zum Mitunterzeichnen der Beschlüsse die früheren Mitglieder Jos. Pistorius und Jos. Speicher, Lehnertz.

Was die Auswahl von wenigstens drei Mitgliedern zum Unterzeichnen der Beschlüsse im Beschlußbuche anlangt, so wird ein solche Auswahl abgelehnt und festgesetzt, daß die Beschlüsse in dem Fragl

31 Wahl von Gemeinderaths mitgliedern zum Unterzeichnen der Beschlüsse

Vortrag des Bürgermeisters

IV

Dem Gemeinderath lege ich ein Gesuch von den im Ortstheile „Kuhbungert" hier wohnenden Einwohnern vom 10 a. um Beschaffung des für den Hausbedarf nöthigen Wassers zur Kenntniß nehme und Beschlußfassung vor. Wenn ein neuer Laufbrunnen jetzt nicht hergestellt werden kann, bitten die Gesuchsteller um Gestattung des Durchgangs durch das am Schulhause zu Bergen liegende Gemeindeeigenthum behufs Benutzung des vor dem Frzl. Schulhause angebrachten öffentl. Laufbrunnens.

V

Dem Gemeinderath lege ich ein Collectiv Gesuch der Einwohner aus den Ortschaften Altenkessel, Neudorf, Großwald, Rockershausen u. Louisenthal vom 7 a. um Einstellung eines Zuchtstieres zur Kenntnißnahme und Aeußerung vor.

VI

Gesuch des Bergmanns Joh. Pistorius von hier vom 16 a. um Niederschlagung von 3,36 M. Polsteuern

VII

Die dem Bergmann Wilhelm Schwarz

fragl. Buche von sämmtlichen anwesenden Mitgliedern zu unterzeichnen sind.

IV

32 Beschaffung von Trinkwasser für den Ortstheil „Kuhtungerthor"

Der Gderath gestattet kann bei der jetzigen Financiellen Lage der diesseitigen Kasse sich zur Anlegung eines neuen Brunnens für den betreffenden Ortstheil nicht verstehen und gestattet recht gern den Durchgang durch das fragl. Gemeindeeigenthum zur Entnahme des nöthigen Wassers an dem vor dem Schulhause errichteten Brunnen.

V

33 Einstellung eines Zuchtstiers in Altenkessel

Mit acht gegen fünf Stimmen beschließt der Gderath es bei der jetzigen Einrichtung bewenden zu lassen, weil sämmtliche Ortschaften zu einem Gdeverbande gehören und das hier bestehende Institut jedem Einwohner der Gemeinde zur gleichmäßigen Benutzung freisteht.

Vortrag des Bürgermeisters von hier laut Beschluß vom 20 Februar a. für Pflege des Knaben Johanny pro Monat bewilligte Entschädigung von 9 M. ist in Folge mehrfacher Beschwerden desselben durch Verfügung des Kgl. Landrath Amtes vom 8 d. Mts. auf 12 M. monatlich erhöht worden, wovon ich dem Gemeinderath Kenntniß gebe.

VIII

Der Lehrer Neu bittet mittelst Gesuchs vom 24. v. Mts. um Gewährung von Umzugskosten im Betrage von 50 M., welche Summe er bei seiner Verziehung von Rockershausen nach Neudorf verausgabt habe. Ich ersuche um Äußerung.

IX

Die Lehrerin Metzen hier bittet um Ueberlassung des Ofens der alten Oefen der Lehrer Konrad & Kohlhas, welche Oefen kürzlich durch neue ersetzt und daher für die Gemeinde von geringem Werthe seien. Ich ersuche um Äußerung.

X

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß

VI

34

Der Gemeinderath weiß, daß der Bittsteller Unterstützung factisch krank war und nicht in der Lage ist [illegible] zahlen zu können, weß- Joh. Pietrowis halb der fragl. Betrag niederzuschlagen [illegible] bleibt.

VII

35

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von [illegible] der fragl. Verfügung und war- [illegible] zichtet auf die Recursergreifung. [illegible]

VIII.

36

Der Gemeinderath lehnt die beantragte Umzugskosten ~~be~~ Bewilligung von Umzugskosten des Lehrers Neu ab, weil die Versetzung innerhalb des bei [illegible] Schulbezirks geschah und eine Verpflichtung [illegible] zur Rückerstattung der verausgabten Kosten deshalb nicht vorliegen dürfte. Neudorf

IX

37

Der Gemeinderath kann grundsätzlich sich Gesuch des Lehrers zur Weitergewährung des Gesuchs nicht ver- Metzen um stehen, weil die Bittstellerin Wirths- Unterlassung [illegible] bezieht und immer der fragl. Orten [illegible] alten zu einem billigen Preis anzu- [illegible] kaufen ist.

Beschluß des Gemeinderaths

X

38

Wasserbeschaffenheit des Laufbrunnens zu Bengesen

Wenn weitere Klagen über eine Verschlechterung des Wassers nicht erhoben werden und dasselbe wie früher trinkbar und für die Haushaltungen benutzbar bleibt, beschließt der Gderath weitere Beschwerden auf irgend eine Weise nicht einzulegen. Sollte der entgegengesetzte Fall aber eintreten, ~~[illegible]~~ schlägt der Gderath zur Vermeidung gerichtlicher Prozeduren der Kgl. Berg-Inspection vor, die Quellen hinter Esch in die jetzt bestehende Leitung einflüssen zu laßen, dann wird sowohl gutes Wasser für die betreffende Ortstheile, als auch für die Schacht Anlagen beschafft werden. Für diesen Fall würde die Gemeinde den jetzigen Gemeindebrunnen auf der Anlage ~~überlaßen~~ der Königl. Berg-Inspection überlaßen. Die frühere Verhandlungen sind zurück zu erbitten.

XI

Hiedurch ersucht der Gemeinderath die
Verfügung der Kgl. Landraths
Amts vom 18 er Nr 1634 betreffs
der Aufbesserung der Lehrkräften
des evangel. Schulamts zu Cöln
zur Kenntnißnahme und beschließt
hierdurch mitzutheilen, daß end-
gültig das ein zusammengezogenen
Plan und Kosten Anschlag bei
der Bürgermeisterei zur Einsicht ausgestellt
erfolgen wird.

XII

Dem Gemeinderath legte ich den mit
der Lehrer Hoffmann unterm 22
d. Mts. abgeschlossenen Verdingungs-
Verhandlung über die Lieferung von
Schulbrennholz pro 1878/79 zur Kenntniß-
nahme und Genehmigung vor.

XIII

Dem Gemeinderath ersuche ich die
Wege für Grundsteuer Beitrag
Berechnung im Gemeindeetat
pro 1878 festzustellen

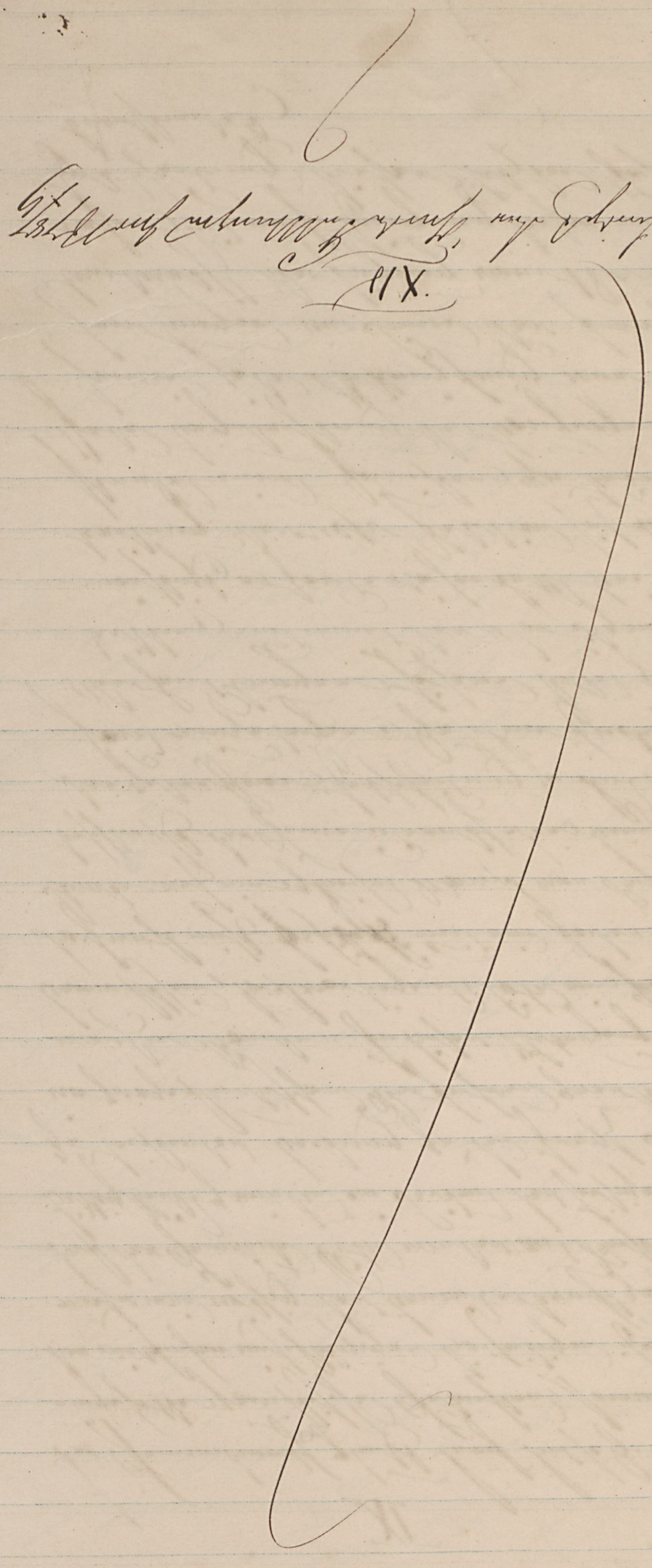
Beschluß des Gemeinderaths.

XI

39

Aufbringung der Kosten des Schulhauses zu Cöln

Der Gemeinderath glaubt durch das s. Z. desfalls eingeholte juristische Gutachten, sowie durch die vielfachen einschlägigen diesseitigen Erörterungen mehr wie nöthig den Beweis erbracht zu haben, daß der Gemeinde Cöln weder aus Rechts- noch Billigkeitsgründen ein Seitens der hiesigen Gemeinde zu leistender Beitrag zu den fragl. Baukosten im prozessualischen Verfahren zuerkannt werden konnte. In dieser Ueberzeugung und im Bewußtsein, daß vorliegendes Cöln ein Partikularrecht doch wohl nicht besitzt und ein jeder in unserm Staate auf ein gleiches Maaß von Rechtschutz Anspruch hat, beschließt der Gemeinderath die Berufung gegen die getroffene Entscheidung an das Abgeordnetenhaus einzulegen. Zu dem Ende sind die frühere Verhandlungen höheren Ortes zurückzuerbitten, und wird der Vorsitzende ermächtigt, erforderlichenfalls bei Ausarbeitung der resp. Petition sich des Beistandes eines Juristen zu bedienen. Jede Begutachtung des Bauprojectes, sowie jede Anknüpfung von Verhandlungen im Sinne der fragl. landräthl. Verfügung vom 18a wird daher bis nach Eingang einer Entscheidung dieser letzten Instanz beanstandet.



XII

40 Holzabkaufung an die Kgl. Bergs Inspektion zu Louisenthal

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelesenen Vertrage einverstanden und bittet darauf bedacht zu nehmen, bei der Anfuhr möglichst die geeignete trockene Witterung zu wählen. Ausgangs des Monats Mai ist die Verdingung der Anfuhr vorzunehmen.

XIII

41 Taxe für Verabfolgung von Grasscheinen pro 1878

Die Taxe wird wie im Jahre 1877 auf 1 eine Mark pro Grasschein festgesetzt.

XIV

42 Budgets pro 1878/79

Bei Berathung des Budgets pro 1878/79 haben sich nachstehende Posten ergeben, die bis auf spätere Zeiten zu verschieben sind und zwar

1. Tit IV Pos 13. die für das Rinnenpflaster in diesem Jahre vorgesehenen dreitausend Mark sind abzusetzen.
2. desgleichen Tit V Pos 3a für Herstellung eines Gefängniß locals zweitausend dreihundert Mark. Tit X
3. Tit 8 Pos V 3c für ein gußeisernes

XV

Geländer neunhundert Mark, do
4, Tit V Pos 3e Reparatur des Kergericher-
brunnens dreizehn 2100 M.
Die finanziellen Verhältnisse der Ge-
meinde lassen bei dem jetzt herrschenden
Druck auf Handel und Verkehr und
bei dem schwachen Verdienste der größten
theils ärmlichen Bevölkerung die Aus-
führung dieser Projekte nicht
zu.

XV

43
Heizungs- Beleuchtungs-Kosten 1878/79

Der Gderath bewilligt an Heizungs und Beleucht-
ungskosten wie pro 1877 neunzig Liter
Petroleum und hundert Ctr Kohlen.

V. g. u.

Joh. Spreiter Joh. Tilsner Albert Quirin
C. Beck Reinhold Lenckert
Brenner Meffinger Bachert Balder Ottmeyer
J. Zell

[illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

I

44

Der Gemeinderath ist mit den abgeschlossenen Kaufverträgen einverstanden und ersucht die vorbehaltene höhere Genehmigung zu erwirken

Erwerbungen 3 Parzellen behufs Erweiterung der Dorfstraße hier

II

45

Die Gemeinde hat gegen die Probedienstführung des p. Meissner und gegen dessen Verhalten sowohl in als außer dem Dienste nichts zu erinnern, kann indessen mit Rücksicht auf die vorgelesenen Verhandlungen, gemäß welchen p. Meissner körperlich nicht qualificirt erscheint, dem ziemlich schwierigen Forstdienst hier pflichttreu vorzustehen, seine definitive Ernennung nicht beantragen &c

Definitive Besetzung der hiesigen Forsterstelle

II

III

IV

III

46

Der Gderath ist mit dem vorgelesenen Vertrage einverstanden. Es bleibt bei der Verdingung die Entschädigung von 20 Pfg., welche das Bergamt zahlt, dem Unternehmer der Anfuhr der fragl. Asche überlassen unter der Bedingung, daß derselbe das Aufladen der Asche selbst zu besorgen hat.

Abfuhr der Kohlenasche auf dem Unterwischenstrecke und Kuh-Bungert

IV

Beschluß des Gemeinderaths

IV

47

Verbauten an Wegen & Rinnen pro 1878

Bei den jetzigen höchst traurigen & verdienstlosen Zeiten kann der Gderath sich zur Erhöhung der bereits festgesetzten Umlage von 223 % nicht verstehen. Der Gderath erkennt zwar an, daß die vorgelesenen Vorschläge des Herrn Col. Baumeisters Benzel das Interesse der Gemeinde schließlich mehr fördern, allein Mangels der nöthigen Fonds, wird es unmöglich aus eigenen Kräften diese Bauten und Reparaturen auszuführen. Wenn dagegen aus andern Fonds die erforderlichen Gelder flüßig zu machen sind, und der Gemeinde zu dem Zwecke überwiesen werden, würde eine derartige Beihülfe höchst dankbar angenommen ~~werden~~ und die fraglichen Wegebauten dann auch sicher im laufenden Jahre ausgeführt werden. Ohne Zuschuß von außerhalb muß leider die Gemeinde aus den Eingangs angedeuteten Gründen auf Fortsetzung von Neubauten an Rinnen & Wegen gewiß verzichten, da sie nicht einmal des Vermögens ist ein jetzt unbedingt nöthiges Schulhaus hier zu bauen.

V.

Der Gemeinderath hat gegen den mitgetheilten Vertrag keine Einwendungen zu erheben, ertheilt mit Dank seine Genehmigung hierzu, ~~und in der Hoffnung~~ hoffend daß dieser für die Ortschaften sodann überaus günstige Vertrag nicht aufgehoben wird

48 Eintrieb der Schweine in den Königl. Großwald

VI.

~~Die Beschlußfassung dieses~~

Der Gemeinderath beschließt einhellig nach Ablauf der Pachtzeit die fragl. Rössel-wiese aufzuforsten

49 Aufforstung der Rösselwiese

Vortrag des Bürgermeisters

11 Morgen 6 Ruthen enthaltende und noch bis Ende 1879 verpachtete Kissel wiese nach Ablauf der Pachtzeit aufgeforstet werden soll. Ich ersuche um Genehmigung

VII

Antrag auf Einrichtung des durch Versetzung der Lehrerin Florian disponibel gewordenen Stellengehaltes im Betrage von 430 M. an das mit der Verwaltung der vereinigten Classe betreute Lehrerpersonal hier

VIII

Die hierher von Dillingen versetzte Lehrerin Stürmer bittet um Rückerstattung der ihr in Folge dieses Umzugs entstandenen Kosten von zusammen 27 M. Indem ich die eingehandte Rechnung vorlege, ersuche ich um Beschlussfassung

IX

Der Friedrich Schill aus Volklingen hat am 8 d. Mts. mit seiner Fuhre einen starken Birnbaum am Wege nach Volklingen beschädigt und hat sich dem die Anzeige hier erstatteten Gendarmen von hier gegenüber bereit erklärt, für den entstandenen Schaden aufzukommen. Ich

VII

Da das betreffende Lehrerpersonal auch die ihnen schulplanmäßig vorgeschriebenen Unterrichtsstunden in ihren eigenen Klassen nicht ertheilt hat, bewilligt der Gderath nur nachstehende Gratificationen:

Lehrer	Petri I	60 M
"	Weber	60 "
"	Petri II	60 "
"	Metzen	60 "
Lehrerin	Eltges	40 "

50 Gratification der den Unterricht in der verwaisten Classe der früheren Lehrerin Florian ertheilten Lehrer

VIII

Der Gderath bewilligt mit Rücksicht auf die Bestimmungen Kgl. Regg. vom 30 Mai 1856 der Bittstellerin an Umzugskosten den Betrag von zwanzig Mark.

51 Umzugskosten der Lehrerin Stürmer hier

IX

Der Gderath beschließt für den Fall der Baum absterben sollte, den g. Schill zur Zahlung einer Entschädigung von fünfzehn Mark zu verpflichten. Für die Umwickelung mit Stroh und Lehm, sowie für die hierbei aufzuwendende Mühwaltung setzt der Gderath

52 Entschädigung für einen von Frau Schill aus Volklingen beschädigten Baum

Gderath eine an den hiesigen Wegewärter Altmeyer zu zahlende Entschädigung von drei Mark fest.

X

So wie früher beschlossen, ist die gerichtliche Klage gegen die Usurpatoren zu erheben und die Sache einem Anwalten zur Betreibung zu übergeben.

53 Prozeß gegen den Einwohner von Hinweiler Gemeinde und usurpirt haben

XI

Unter Bezugnahme auf den über ~~[illegible]~~ diesen Gegenstand in letzter Sitzung gefaßten Beschluß lehnt der Gderath jede Wahl etc. ab.

54 Bau eines Schulhauses in Cölln

XII

Nachdem dem Gderath die Verfüg. Kgl. Regg. vom 30ten Januar cr., sowie die Verfüg. des Kgl. Landraths Amts vom 6ten Februar ejd. a. ~~cr.~~ mitgetheilt wurden, erklärte ~~der Gderath~~ einhellig, daß diesseits gegen die Auszahlung der Caution, welche der Herr Einnehmer Jung, für den Empfangsbezirk Ludweiler gestellt hat, nichts zu erinnern ist.

55 Auszahlung einer von Einnehmer Jung gestellten Caution

XV

Der Gemeinderath setzt die Lohn-Taxe für die Wegearbeiter, welche im Dienste der Gemeinde stehen, ~~wie~~ in nachstehender Weise fest:

Festsetzung des Tagelohnes für die Wegearbeiter

pro Mann und Tag auf ein Mark zwanzig Pfge.

Vergnügen

Joh. Peterius Altmeyer Albert
Joh. Spricker Baldauf W. Balder
Joh. Schrinzer Bauer J. Lellen
Balder C. Beeth Becker Bernfeld
G. Louis

Pettenkofer

Gegenwärtig waren:
a. Bürgermeister Pickard
als Vorsitzender
b. die Rathsmitglieder
1 Peter Baldauf
2 Jacob Breuer
3 Johann Zell
4 Peter Becker
5 Peter Türk
6 Jacob Messingen
7 Peter Quirin
8 Georg Louis
9 Carl Reinhold
10 Peter Baldes
11 Carl Becker
12 Nicolas Reichert
13 Wilh. Poller
14 Johann Pistorius
15 Johann Szeicher (Lehmann)

Verhandelt Püttlingen den 1ten

Unter auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vortrag des Bürgermeisters

I

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von der Verfügung Königl. Regierung zu Trier vom 4 Juni a., welche in Folge der eingesandten Revisionsberichte über die Schulen zu Rittersstraße & Püttlingen Bengesen erlassen worden. Hiernach ist die Gemeinde zur Erwerbung eines Schlüssels zu dem Abortes der Schulen zu Bengesen, zur Herstellung der nothwendigsten Turngeräthen (Springel, Barren, Reck und Stäbe) anzuhalten. Für jedes Schulsystem genügt ein Turnplatz, welcher sich neben den Schulen durch Planiren des Terrains und Herstellung von Mauern einrichten läßt. Sodann ist die Frau des Lehrers Michels zu Rittersstraße für den Handarbeitsunterricht anzustellen und entsprechend zu remuneriren. Indem ich um Berathung und Beschlußfassung über die Art der Aufbringung der erforderlichen Geldmittel ersuche, bemerke ich, daß pro 1877 & 1878 im Budget 100 M für Ertheilung des Handarbeitsunterrichts ausgeworfen sind

July 1878

Beschluß des Gemeinderaths

I

59 Beschaffung von Turnplätzen + Turngeräthen für die Schulen

Der Gderath hat gegen die Erneuerung eines Schlüssels nichts einzuwenden und bewilligt auch die Credit für die Herstellung von Turnplätzen durch Planiren des Terrains, wo nöthig, und Beschaffung der allernöthigsten Geräthe. Das Terrain ist aus den anstoßenden den Lehrern überwiesenen Gärten eventl. zu entnehmen.

Betreffs der als Handarbeits-Lehrerin anzustellenden aus hiesigem Orte stammenden Ehefrau Michels muß der Gderath bei seinen früheren deßfallsigen Beschlüssen so lange fest halten, bis die Frau Michels den Nachweis ihrer Befähigung beigebracht hat. Ein Einzelner wird wohl das Urtheil von Männern über Personen nicht umstoßen können, wenn letztere von Kindsbeinen an bekannt sind.

Die Kosten für die zu beschaffenden Turngeräthe und Turnplätze sind im nächsten Budjet mit aufzunehmen, da disponible Fonds nicht vorhanden sind und die Umlagen ein bereits kaum zu erschwingende Höhe in diesem Jahre erreicht haben.

Vortrag des Bürgermeisters

II

Dem Gemeinderath lege ich die Verhandlungen über die Beschaffung von 2 öffentlichen Kreuzen auf den beiden neu angelegten Kirchhöfen hier zur Kenntnißnahme & Äußerung vor.

III

In Berücksichtigung der allenthalben herrschenden Noth in folge nicht ausreichenden Verdienstes hat die Zechstiere Commission beschlossen die bisherige Entschädigung für den Stierwärter im Betrage von 45 M. monatlich zu reduciren. Der Stierwärter v. Pabst hat sich unterm 29 Mai c. bereit erklärt seine Dienst-Obliegenheiten gegen eine Remuneration von 30 M. monatlich Fernerhin zu erfüllen. Indem ich ersuche sich hierüber schlüssig zu machen, bemerke ich noch daß v. Pabst nach meinen Wahrnehmungen seine Pflichten treu erfüllt hat.

IV

Gesuch der Wegearbeiter Joh. Altmeyer & Cons. von hier um Erhöhung des Tagelohns von 1,20 M.

V

Unterstützungs Gesuch der Barbara Blank von hier

II.

60

Anschaffung von 2 Kreuzen auf die beiden neu angelegten Kirchhöfe hier

Mit zehn gegen fünf Stimmen beschließt der Gderath die zu beschaffenden Kreuze à Conto der Gemeinde herstellen zu laßen und wählt für den kathol. Kirchhof nach dem Wunsche des Kirchen-Vorstandes die von dem Bildhauer Joseph Guldner aus Bietzen eingesandten Muster No eins und für den evangl. Kirchhof die von dem Bildhauer Johann Schönberger aus Guerlfangen eingesandten Muster No 79.

Der Gderath beschließt ferner die vorgelesenen Bedingungen des Baumeisters Benzel zu Grunde zu legen und bei Abschließung der Verträge eventl. wenn die Lieferanten die geforderten Preise nicht billiger stellen, den jetzt verlangten Preis von 396 resp 180 M. zu bewilligen.

Die Gderathsmitglieder jenseits des Frommersbaches aus den Ortschaften Altenkessel, gg stimmen aus dem Grunde gegen die Anschaffung der Kreuze auf Gde. Kosten, weil bei Anlage der Kirchhöfe in Altenkessel in den 1860er Jahren das Kreuz auf dem kathol. Kirchhof aus collectirten Geldern angeschafft wurde und weil zweitens auf dem evangl. Kirchhof daselbst ein derartiges Kreuz noch nicht vorhanden ist. Auf diese Bemerkung

Vortrag des Bürgermeisters

VI

Gesuch des Michel Speicher Altmeyer hier um Ankauf eines an seine Parzelle anstoßenden Theils der Gemeinde gehörigen Abschnitts Wiese im Distrikt Schlummerfeld.

VII

In Folge des Beschlusses vom 27. März a. betreffs der Herstellung des Weges nach Dorben lege ich dem Gemeinderath die gewünschte Situationszeichnung zur Kenntnißnahme & weitere Beschlußfassung vor.

VIII

Gesuch des Lehrers Weber hier um Herstellung einer Einrichtung zum Aufziehen des Futters auf seinen Speicher.

IX

Nachdem in Folge des Beschlusses vom 24. April a. die Verhandlungen & Gutachten über das Quellwasser der Brunnenstube zu Bengesen ~~[illegible]~~ remittirt wurden, lege ich dieselben nebst einem unterm 30. ejsd. m. hier eingegangenen Collectiv Gesuch der ~~[illegible]~~ interessirten Einwohner zur Kenntnahme und Aeußerung vor.

hin erklären die Mitglieder aus Püttlingen, daß bis zur Anlage der neuen Kirchhöfe die resp. Confessions-Gemeinden für derartige Kosten in hiesiger Gde. stets aufzukommen hatten.

III.

61 Anstellung des Stierwärters Pabst hier

Der Gderath beschließt mit zwölf gegen zwei Stimmen dem Stierwärter Pabst vom 1ten Juli cr. ab seine bisherige Remuneration auf dreißig Mark monatlich zu reduciren. Ein Stimme ist gegen die Beibehaltung des g. Pabst und ein Mitglied votirt die Remuneration auf vierundzwanzig Mark monatlich.

IV.

62 Erhöhung des Tagelohns der Gemeinde Wegearbeiter

Der Gderath kann sich zur Erhöhung des festgesetzten Tagelohnes nicht verstehen und stellt es jedem Arbeiter anheim nach Belieben auszutreten.

V.

63 Unterstützung der Barbara Blank von hier

Mit Rücksicht auf die höchst traurigen Verhältnisse bewilligt der Gderath der Bittstellerin eine fortlaufende Unterstützung von neun Mark monatlich vom 1ten d. Mts an.

X

XI

XII

VI

64 Abtassung einer Gemeindestreifen an Wiesel Speicher Altinger hier

Der Gderath vertagt die definitive Beschlußfassung über das Gesuch des J. Speicher und erwählt als Commission zur Besichtigung der fragl. Abschnitte die Herren
1, Joh. Speicher, Lehnertz 2, Johann Pistorius und 3, Jacob Breuer.

VII

65 Herstellung des Feldweges auf dem Galgenberg.

Der Vorsitzende wird ermächtigt mit den resp. Eigenthümern im Sinne des Gutachtens des Geometers zu unterhandeln und den fragl. Feldweg auf die Grenze A. bis B zu verlegen und durch Tausch-Verträge die Angelegenheit so zu regeln, daß weitere Geld-Ausgaben nicht entstehen.

VIII

66 Herstellung einer Einrichtung zum Futter Aufziehens an der Wohnung des Lehrers Weber hier

Der Gderath kann sich zur Bewilligung des gestellten Gesuchs des J. Weber nicht verstehen.

IX

67 Brunnenmesser zu Benzesen

Der Gderath beschließt das fragl. Brunnenwasser von nun an jeden Tag einer Prüfung zu unterwerfen und bei der nächsten Sitzung das Ergebniß mitzutheilen.

XIII

Der Beschluss auf Verpflichtung des Herrn Vorsitzenden vom 24. März cr. L. P. 30, betr. die Verpflichtung des Vorsitzenden und Stellvertreters, auf Grund Reichsgesetzes vom 29. Juli 1890, betr. Kaufmannsgerichte, Herrn Landgerichts-Rath Richter wird hierdurch in Gemässheit des Beschlusses vom 18. Juni cr. L. P. 30 dahin ergänzt, dass Herr Landgerichts-Rath Richter auch zum Vorsitzenden der Einigungsämter für die Bezirke der Amtsgerichte Hannover, Linden, Burgdorf, Neustadt a. Rbge., Springe, Lehrte, Sehnde, Pattensen, Gronau, Elze, Alfeld, Gronau, Sarstedt, Ronnenberg, Wennigsen, Gehrden, Bockenem, Lauenstein, Hameln, Hessisch-Oldendorf, Rinteln, Stadthagen, Bückeburg, Obernkirchen, Rodenberg, Nienburg, Uchte, Liebenau, Stolzenau, Loccum, Wunstorf, Neustadt a. Rbge., Springe, Lehrte, Sehnde, Pattensen, Gronau, Elze, Alfeld, Gronau, Sarstedt, Ronnenberg, Wennigsen, Gehrden, Bockenem, Lauenstein, Hameln, Hessisch-Oldendorf, Rinteln, Stadthagen, Bückeburg, Obernkirchen, Rodenberg, Nienburg, Uchte, Liebenau, Stolzenau, Loccum, Wunstorf

XIV

Durch Verfügung vom heutigen Tage ist der Beschluss vom 18. Juni cr. L. P. 30 vom 23. März cr. hinsichtlich der Zusammensetzung der Beisitzer des Einigungsamts für Hannover-Linden dahin ergänzt worden, dass die Beisitzer für die Einigungsämter für Hannover-Linden wie folgt zusammengesetzt sind:

1, aus der Abtheilung für Gärtner Gärtner Gauer 2, 20 Mk. zu 3, 84 M.
2, " " " " Fabrik Bakelaus 9, 90 " " 16, 80
3, " " " Fabrik Heusel 25, 0 " " 132, 00 M
4, " " " Fabrik Limmerberger 2, 60 " " 4, 32
5, " " Arbeiter, ganz Schneider 18, 80 " 31, 92
6, " " " " Fabrik Hasselkamp 7, 20 " 12, 60
7, " " " Fabrik Bades 3, 60 " 6, 00

X

Der Gderath beschließt nach dem vorgelesenen Vorschlage in diesem Jahre die Grasnutzung zu gewinnen und sämmtliches Futter für die Stiere einzuheimsen.

68 Benutzung des Grases auf den Kirchhofen hier

XI

Der Gderath beschließt die fragl. Neubaustrecke in der bisherigen Breite der qu. Straße anzulegen und das erforderliche Terrain aus dem Gemeindewalde zu entnehmen.

69 Erweiterung des Communicationsweges nach Ritterstraße

XII

Der Bürgstereirath hat gegen den vorgelesenen Entwurf zu dem fragl. Statut nur betreffs der §§. 4 u. 12 Einwendungen ~~[illegible]~~ zu erheben ~~[illegible]~~. Zu §. 4 hält der Bgstereirath es für nöthig diejenige Behörde zu bezeichnen und gleichzeitig zu verpflichten, welche event. die Rückerstattung der entstandenen Kosten von der verpflichteten Heimathsgemeinde allgem. Landarmenverband zu veranlassen hat und zu §. 12 ad 1 wird bemerkt, daß ~~[illegible]~~ unter Umständen eine Gemeinde in Verlegenheit kommen kann die Umlage innerhalb zwei Monaten an die Hospital-Kasse zu entrichten, auch dürfte hier ein Prozentsatz der Umlage festzusetzen sein, welcher unter keinen Umständen überschritten werden darf. Der Entwurf ist deßhalb in diesem Sinne nochmals zu prüfen

70 Entwurf zum Statut über die Verwaltung des Bürgerhospitals zu Sowirbeinken

~~[illegible]~~

Vortrag des Bürgermeisters

8, von den Eheleuten Joh. Albert 3½ Ltr. Mgr. 7,50 M.
9 " " Bürger Jacob Speicher 2 " 4,50
10 " " Eheleuten Peter Schaukmann 14 " 24 M.

XV

Unter Bezugnahme auf den Beschluß vom 19 Juli cr. ist [illegible] von den Eheleuten Michel Gauer von hier behufs Anlage eines Feldweges abgeschlossenen Kaufvertrag über die Erwerbung der untern Hälfte seines auf Schleiden belegenen Ackerstücks, ~~[illegible]~~ 9 Ar 81 Q.M. = 69 Ltr. 20 Fr. zu dem Preise von 6 M pro Ruthe zur Kenntniß u. Genehmigung vor.

prüfen und der heutigen Versammlung später wieder mitzutheilen.

XIII

Der Gderath hat gegen die Regelung des Küstergehaltes nach der früher bestandenen Weise nichts einzuwenden.

70 Aufbringung des Küstergehaltes zu Püttlingen

XIV

Der Gderath erklärt sich mit dem Ankauf der fragl. Abschnitte einverstanden und genehmigt die darüber aufgenommenen Verträge in allen Theilen. Mit Rücksicht auf die Geringfühigkeit der einzelnen Streifen und den günstigen Verhältnissen der Verkäufer beschließt der Gderath von dem Nachweise des Eigenthums, soweit nicht erbracht und der Hypothekenfreiheit der acquirirten Flächen abzusehen, indem er sich persönlich und solidarisch haftbar für allen Schaden erklärt, der hierdurch der Gde erwachsen kann. Auch bezügl. des von dem Jacob Dyeicher, Türk und der Wtb. Joh. Linnenberger erworbenen Streifens erklärt sich der Gderath, obgleich hier die Güter mit einer gesetzlichen General-Hypothek belastet sind, im Hinblick auf die Geringfühigkeit des Objects in derselben Weise wie vor haftbar.

72 Ankauf der Gdestreifen in Püttlingen behufs Erbreiterung der Straßen

XV

Der Gderath erklärt, daß er mit dem Ankauf der fragl. Parzelle einverstanden sei, und den darüber aufgenommenen Vertrag in allen seinen Theilen genehmigt. Da den anwesenden Mitgliedern bekannt ist, daß das fragl. Ackerstück Erbgut der Ehefrau Sauer ist, erklärt der Gderath weiter von dem Nachweise des Eigenthums abzusehen und hält sich persönlich & solidarisch stark für allen Schaden, der der Gemeinde durch den Mangel des Nachweises des Eigenthums & der Dispositionsbefugnißlehre entstehen könnte.

73 Ankauf der Ackerparzelle von Sauer behufs Anlage eines Feldweges.

W. [illegible]
unter Genehmigung der Verordnungen
Joh. Spencker Jos. Pietrow

J. Zell [illegible] Beckert G. Löwig Jos. Quirin
P. Baldauf C. Bauer Jos. Messinger Becker
Peter Zimmer Kirchner Brewer

Verhandelt Püttlingen

Gegenwärtig waren
a. Bürgermeister Pickard
als Vorsitzender
b. die Rathsmitglieder
1 Baldauf Peter
2 Altmeyer Peter
3 Becker Peter
4 Messinger Jacob
5 Reichert Nicolas
6 Reinhold Carl
7 Becker Carl
8 Quirin Johann ~~Peter~~
9 Poller Wilhelm
10 Zell Johann
11 Zeller Johann
12 Baldes Peter
13 Speicher Johann
14 Pistorius Johann
15 Louis Georg

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Vortrag des Bürgermeisters

Der Bergmann Peter Baldauf Schmidt hier bittet mittelst Gesuchs vom 28 März c. um Bewilligung eines Aufstandes zur Zahlung rückständiger Forststrafen an Betrage von 10 M. 76 ₰. Ich ersuche um Aeußerung

II

Gesuch des Mahl Speicher Altmeyer hier um Ankauf eines Gemeindestreifens im Distrikt Schimmerfeld, das bereits in der letzten Sitzung vorgelegenes, fällige Gesuch wurde bis auf heute vertagt.

III

Dem Gemeinderath lege ich ein Gesuch von 7 Gemeinderathsmitgliedern vom 14 Juli c. um Herstellung der beiden Kirchhöfe u. Altenkessel zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor.

IV

Mittelst Zuschrift vom 22 v. Mts. sind mir seitens des Präses des Presbyterii der evangel. Gemeinde Neudorf nachstehende Beschlüsse resp. Anträge zur Mittheilung an den Gemeinderath

Den 1 August 1878

Beschluß des Gemeinderaths

I

Der Gemeinderath bewilligt dem Petenten einen weitern Ausstand bis zum 1. November dieses Jahres in der Erwartung, daß derselbe sich bis dahin so eingerichtet hat, daß rückständige Steuern von ihm nicht mehr zu zahlen sind.

74 Bewilligung eines Ausstandes zur Zahlung von Cas. Gefiller für Peter Baldauf Schmidt hier

II

Der Gemeinderath ist mit der Ablassung des fragl. Streifens an den Bittsteller unter der Bedingung einverstanden, daß er die durch die Ausmessung entstehenden Kosten selbst trägt und setzt die Taxe auf zwei Mark pro Ruthe fest.

75 Ablassung eines Grundstreifens an Michel Speicher Altmeyer hier

III

Der Gemeinderath beschließt, soweit als nöthig die Umzäunung der Kirchhöfe jetzt herzustellen und bei Aufstellung resp. Festsetzung des nächstjährigen Budjets darauf Bedacht zu nehmen, daß der entsprechende Credit für Ummauerung der Kirchhöfe vorgesehen wird.

76 Ummauerung der Kirchhöfe in Altenkessel

Vortrag des Bürgermeisters und Erfahrung der gewünschten Beschlüsse zugegangen:

1, Vergrößerung und Ummauerung des evangel. Kirchhofs zu Altenkessel.

2, Beschaffung eines Kirchhofskreuzes auf den evangel. Kirchhof zu Altenkessel im Werth von 38 Rthl., welcher Betrag für das Kreuz auf den Rath. Kirchhof hier bezahlt wird.

3, Antrag auf Uebernahme der Kirchhofs Utensilien, von Schippe, Seile und Bahre Seitens der Civil Gemeinde zu dem Preise von 30 M.

4, Antrag auf Gemeindekosten des Amtsblatt Königl. Regierung für den evangel. Kirchenrechner zu beschaffen, wie solches auch für den Rechner der Rath. Gemeinde Püttlingen gehalten werde.

Indem ich um Aeußerung ersuche, bemerke ich, daß für den Rechner der Rath. Gemeinde Püttlingen auf Kosten der dortl. Gemeinde ein Amtsbl. nicht gehalten wird.

V

Indem ich dem Gemeinderath sämmtliche rücksichtlich der am Pfarrhause zu Altenkessel auszuführenden Reparaturen gepflogenen Verhandlungen zur Kenntniß nehme und Beschlußfassung vorlege, bemerke ich, daß für diesen Zweck im Budget für dieses Jahr nur 600 M ausgeworfen sind.

IV

~~ad~~ Der Gderath beschließt betreffs der Ummauerung des Kirchhofs nach dem Beschluße ad III von heute zu verfahren.
Was die Vergrößerung anbelangt, so ist auf die Offerte der Kgl. Berg-Inspection in Gemäßheit des Beschlußes v. 16. October v. J. ~~[illegible]~~ sofort nach Eingang des genehmigten Budjets einzugehen und wenn möglich bei der nächsten Sitzung der Kauf-Vertrag über die Erwerbung des bergfiskalischen Eigenthums zwischen den beiden Kirchhöfen vorzulegen.

Antrag des ~~[illegible]~~ Presbyterii der evangl. Gemeinde Neudorf auf Instandsetzung der Umzäunung des evangl. Kirchhofs etc.

ad II der fragl. Zuschrift wird beschlossen bei Ausführung der Ummauerung der beiden Kirchhöfe auch auf die Aufstellung öffentlicher Kreuze, wie hier, zu rücksichtigen und wird das Nähere bei Vorlage der bezgl. Kostenanschläge festgesetzt ~~werden~~ werden.

ad III beschließt mit acht gegen sieben Stimmen der Gderath die beantragte Entschädigung von dreißig Mark für die Kirchhofsutensilien zu zahlen. Die Minorität beschließt zuvörderst die fragl. Utensilien durch einen Techniker taxiren zu laßen. Es beschließt weiter die Minorität die Kosten für die fragl. Utensilien erst dann auf den Etat der Civilgemeinde zu übernehmen, wenn das Bedürfniß

Vortrag des Bürgermeisters

VI

In Folge Verfügung Königl. Regg. vom 14 Juni a. c. I. B. 6438 lege ich dem Gemeinderath die rücksichtlich der Festnachsetzung des kath. Pfarrhauses hier seitens hochderselben getroffene Entscheidung auf den Gemeinderathsbeschluß vom 10 Januar d. J. sowie die desfalls eingeholte Äußerung des Kirchenvorstandes vom 22 v. Mts. und des H. Pfarrers vom 30 Juni a. zur Kenntnißnahme und Äußerung mit dem Zusatze vor, daß bei Festsetzung des Budgets pro 1878 sp. der Gemeinderath für diesen Zweck einen Credit von 5500 M. bewilligt hat und nach den vorliegenden Kosten Anschlägen die Gesammtkosten sich auf 5200 M. belaufen.

VII

Der Hrn. Georg Schmidt hier bittet um Rückerstattung von 27 M. 67 ₰, welchen Betrag er an die Strafkassen laut Erkenntniß des Kgl. Polizei Gerichts zu Volklingen vom 10 Januar a. zu zahlen vorgeschlagen wurde, weil er die Heerde in unerlaubte Wald distrikte hat weiden lassen. Ich ersuche um Äußerung

VIII

Antrag des Maschinenwärters Johann Baltes Baldauf von hier um

Bedürfniß zu einer Neubeschaffung vorliegt und sind die momentan vorhandenen Geräthschaften bis dahin noch zu benutzen. Wenn für den Ort Püttlingen jetzt auf Kosten der Civilgemeinde eine Neubeschaffung stattgefunden hat, so ist dies dem Umstande zuzuschreiben, daß der Kirchenvorstand um Ueberlassung der qu. Utensilien nicht angegangen wurde, nach der Behauptung von fünf Mitgliedern und daß ferner die fragl. Geräthschaften ~~[illegible]~~ factisch abgenutzt waren und doch hätten erneuert werden müssen. Daß die letztere Behauptung richtig ist, wird eventl. bei einer Revision sich bewahrheiten.

ad IV versteht sich der Gderath zu einer Beschaffung eines Amtsblattes ~~[illegible]~~ aus dem Grunde nicht, weil auch der kathl. Kirchenrechner ~~[illegible]~~ ein solches nicht erhält.

V

78 Restauration des ev. Pfarrhauses zu Uterkessel

Der Gderath kann sich zur Erhöhung des im Budget fürs laufende Jahr zu diesem Zwecke bewilligten Credit's von 600 M. nicht verstehen, weil disponibele Mittel nicht vorhanden sind. Der Herr Baumeister Benzel ist zu ersuchen, den Kosten-Anschlag vom 18ten August

Beschluß des Gemeinderaths

V

August v. J. bis zu der angegebenen Grenze zu ergänzen und dabei die dringendsten ~~[illegible]~~ Reparaturen mit ins Auge zu faßen. Sobald in dieser Weise der Kostenanschlag ~~[illegible]~~ vervollständigt ist, sind die Reparaturen sofort öffentlich zu verdingen. Was die nach dem Schreiben des Herrn Pfarrers noch weiter auszuführenden Arbeiten anlangt, wird beschloßen, diesen Punkt ~~[illegible]~~ bei Vorlage des nächstjährigen Beid jetzt wieder zur Berathung zu stellen und wird, wenn möglich, auch die noch vorhandenen Bedürfniß dann Rechnung getragen werden.

VI

29 Herstellung einer Pfarrwohnung in Rettungen

Mit dreizehn Stimmen beschließt der Gderath, um endlich eine geräumige und paßende Pfarrwohnung herzustellen, dem Wunsche des Kirchenvorstands und des Pfarrers entsprechend, die Reparaturen, sowie den Anbau nicht auszuführen, sondern durch Unterhandlungen mit den Eigenthümern Peter Altmeyer und Franz Breuer, wie schon früher projectirt, die jetzigen Räumlichkeiten ~~[illegible]~~ der Pfarrwohnung zu veräußern. Der g. Breuer taxirt sein Wohnhaus nebst Oeconomiegebäude und Garten, soweit letzterer

XI

letzterer ihm jetzt eigenthümlich zugehört, zu ~~zweitausend vierhundert~~ vier tausend zweihundert Mark. Dieses Gesammteigenthum ist p. Breuer gewillt nebst einer Baarzahlung von dreitausend Mark der Gemeinde zu überlassen, wenn ihm das jetzige ~~Pfarrhaus~~ Pfarrhaus nebst Oeconomiegebäude, die Gartenparzelle an der Straße nebst einigen Fuß des Gartens links der Pfarrwohnung überlassen werden. Der Eigenthümer Peter Altmeyer überläßt sein Besitzthum bestehend aus zwei Häusern, Oeconomiegebäude und sämmtlichen Gartenparzellen, in den Kirchgärten zu ~~fünftausend vierhundert~~ vier tausend fünfhundert Mark. Im Budget sind vorgesehen für Reparaturen am kath. Pfarrhause 5500 M. Es wird beantragt die Genehmigung zur Abschließung der Kaufverträge mit pp Altmeyer und Breuer zu erwirken, von den veranschlagten Ausbeßerungen abzusehen und bei Aufstellung des Budgets pro 1879/80 einen Credit ~~zur Erba~~ von 15000 M. zur Erbauung einer neuen Pfarrwohnung vorzusehen. Da die eventl. in ~~das~~ Gr. Eigenthum gehenden Fragl. Gärten als Pfarrgarten zu groß sind, sollen von den an die Handwerksstraße stoßenden Parzellen Baustellen zweckentsprechend ~~vermessen~~ und demnächst auch versteigert werden.

Der Erlös soll zur Aufbringung der Baukosten mit verwandt werden. Zwei Mitglieder enthalten sich hierbei der Abstimmung.

VII

80

Mit Rücksicht auf die Armuth des Petenten wird demselben eine Beihülfe von fünfundzwanzig Mark gewährt. 2 Stimmen votiren nichts.

Bewilligung einer Beihülfe für den hiesigen Herrn Schmidt hier

VIII

81

Der Gemeinderath bewilligt, für den Fall eine Entschädigung noch nicht gezahlt ist, pro laufende Ruthe eine Mark Entschädigung und kann, da der Zaun nicht beschädigt wurde auch eine Entschädigung hierfür nicht bewilligen.

Bewilligung einer Entschädigung für Joh. Bolle Baldauf hier wegen erlittenen Schadens bei der Brunnenleitung nach Ferdinand hier.

Die Gegenstände ad XXX, XX u. XI wurden bis zur nächsten Sitzung vertagt und die Correcturen genehmigt.

W. g. u.

Joh. Pistorius Joh. Spencker J. Zeller

Reinhold C. Bertz Joh. Quirin

Peter Bakkerus Altmeyer J. Zeller Ra. Arch

Gal. Messinger

Pickers

H. Boller

Verhandelt Püttlingen den 31ten

Gegenwärtig waren
1 Bürgermeister Pickers
als Vorsitzender
3 die Rathsmitglieder
1 ~~Nikolaus Albert~~
1 ~~Jak~~
1 Johann Speicher Lehnertz
2 Johann Zeller
3 Nikolaus Reichert
4 Johann Zell
5 Karl Becker
6 Johann Quirin
7 Jakob Messinger
8 Peter Becker
9 Peter Baldauf
10 Jakob Breuer
11 Peter Baldes

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kommen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vortrag des Bürgermeisters

I

Dem Gemeinderath theile ich mit, daß der auf einjährige Probedienstzeit hier angestellte Forstverhaltungsberechtigte Jäger Karl August Meißner laut Bestallungs Urkunde vom 5 cr. II J. 11081. I A. 7339 auf Lebenszeit als Col. Förster für das Gemeindeforstrevier Püttlingen Sulzers Kanzl Regz. zu Trier angestellt ist.

II

Dem Gemeinderath lege ich den zwischen dem Ackerer Peter Koorsenbauer (Bittels), ~~und~~ seinen Kindern ~~hier abgeschlossenen~~ und der Gemeinde Püttlingen abgeschlossenen Kauf & Tauschvertrag vom 20 Juni cr. zur Kenntnißnahme & Aeußerung vor.

III

Dem Gemeinderath lege ich den Kostenanschlag nebst Zeichnungen über die Vergrößerung des Bürgermeisterei Amtslocals und Erbauung eines neuen Abtritts bei dem Gemeindehaus zur Kenntnißnahme & Aeußerung vor.

Protokoll der Gemeinderathssitzung

I.

In Gemäßheit des Beschlusses der Gemeinderathssitzung vom 82 Juni 2 wurde heute Nachmittag 2 Uhr die Versteigerung des Gemeindeantheils an der Gemeindeweide Oberbaumgarten durch den Gemeindevorsteher Meissner unter Beiziehung des Gemeinderathes Bauer und des Gemeindepflegers Schuster vorgenommen. Es wurden zu diesem Behufe 4 Stück Kühe und 2 Stück Jungvieh zusammengetrieben und in einem Pferch eingesperrt. Nachdem sich Niemand fand, welcher für die ganze Weidedauer das Gemeindevieh in Pflege nehmen wollte, so wurde beschlossen, die Weide in 4 Theile zu theilen und jeden Theil für sich zu versteigern. Es wurden demnach 4 Zettel mit den Nummern 1 bis 4 beschrieben und in einen Hut gelegt. Hierauf wurde jeder Gemeinderath aufgefordert, einen Zettel zu ziehen. Der Gemeinderath, welcher den Zettel mit der Nummer 1 zog, hatte das Recht, den ersten Theil der Weide zu wählen, der Gemeinderath, welcher den Zettel mit der Nummer 2 zog, hatte das Recht, den zweiten Theil der Weide zu wählen, der Gemeinderath, welcher den Zettel mit der Nummer 3 zog, hatte das Recht, den dritten Theil der Weide zu wählen, und der Gemeinderath, welcher den Zettel mit der Nummer 4 zog, hatte das Recht, den vierten Theil der Weide zu wählen. Es wurden demnach Zettel mit den Nummern 1 bis 4 beschrieben und in einen Hut gelegt. Hierauf wurde jeder Gemeinderath aufgefordert, einen Zettel zu ziehen. Der Gemeinderath, welcher den Zettel mit der Nummer 1 zog, hatte das Recht, den ersten Theil der Weide zu wählen, der Gemeinderath, welcher den Zettel mit der Nummer 2 zog, hatte das Recht, den zweiten Theil der Weide zu wählen, der Gemeinderath, welcher den Zettel mit der Nummer 3 zog, hatte das Recht, den dritten Theil der Weide zu wählen, und der Gemeinderath, welcher den Zettel mit der Nummer 4 zog, hatte das Recht, den vierten Theil der Weide zu wählen.

II.

Die Versammlung schritt hierauf zur Abstimmung über den vorgelegten

V

86 Anstrich der Brunnentröge hier

Der Gemeinderath erklärt sich mit dem Anstrich der Brunnentröge einverstanden, setzt aber den Termin, um eine bessere Trockenheit des Anstrichs zu erzielen, auf Monat März nächsten Jahres fest.

VI

87 Verlegung des durch den Garten des J. Zinke zu Altenkessel fahrenden Wassers

Der Gemeinderath beschließt das sich sammelnde Wasser an dem fraglichen Schulhaus ~~auf eine~~ geeignete Weise auf die andere Seite der vorbeiführenden Straße zu leiten und durch eine Rinne bis zu dem nächsten Dohlen zu führen, falls Petent auf Beseitigung des Wassers in der von ihm vorgeschlagenen Weise besteht.

VII

88 Gesuch des Ludwig Schorr von hier um Anpachtung einer Gemeinde Parzelle

Der Gemeinderath setzt für dieses Jahr, da dem Bittsteller schon vor der Heuerndte bekannt war, in Folge einer Ausmessung des Geometers Müser, daß die fragliche Parzelle der Gemeinde gehört, die Pacht auf 3 Mark fest, und behält sich weitern Beschluß über die Verpachtung für spätere Zeiten vor.

VIII

89 Einstellung eines Hauptlehrers Seitens des Lehrers Weber hier

Der Gemeinderath kann sich auf das Gesuch aus dem Grunde nicht einlassen, weil der mit dem bisherigen Unternehmer Sebastian Weber

Wandung des [illegible]

auszubessern. In Folge Beschlusses vom
16 Oktober a. pr. und 11. Mts. lege ich den
Kostenvoranschlag über das Kirch. Dach vom 18
d. Mts. unter 3 Nummern zur
Kenntnißnahme u. gutachtl. Äußerung
vor.

XI

Vertheilung des [illegible] Nachlasses [illegible]
[illegible], welcher [illegible] und
[illegible]
[illegible].

XII

Gesuch der beiden Herren Geistlichen
Hrn. Pfarrer Wolff u. Kaplan
Vincentz vom 11 cr. um Herstellung
des Kamins und Beschaffung [illegible]
Öfen in den Schlafzimmern

XIII

Der Organist Joseph Rauback zeigt an, daß in Folge der Baufälligkeit
des Kirchenthurmes bei der Kirche seine
[illegible] durch das [illegible]
des [illegible] Mauer [illegible]
Wasser beschädigt werden. Er bittet
um Abhülfe. Ich ersuche um [illegible]
[illegible] Neudorf
[illegible]
Sohl [illegible] Kreuz [illegible]

hier abgeschlossene Vertrag eventl erst im November 1880 zu Ende geht

IX

90

Der Gemeinderath übernimmt das fragliche Schulgeld auf die Gemeindekasse.

Unterschlagung von Schulgeld des Wos Freiberger aus Becker Hause

X

91

Mit sechs gegen fünf Stimmen beschließt der Gemeinderath sich auf den Austausch nach dem Vorschlage der Kgl. Berg Inspection mit Ausschluß des Gartens im Bauernwald einzulassen und wie früher beschlossen den hierdurch entstehenden Ausfall mit 1,50 Mark pro Ruthe zu bezahlen. Die Majorität kann sich mit Rücksicht darauf, daß der Garten im Bauernwald einen viel höhern Werth repräsentirt, auf den Austausch dieser Parzelle nicht einlassen.

Austausch von Gemeindeland gegen fiskalisches Eigenthum zur Vergrößerung der Kirchhofe zu Genderf

XI

92

Falls die fernere Unterbringung des J. Binz a conto der gewerblichen Unterstützungskassen Vereins nicht erfolgen kann, beschließt der Gemeinderath den J. Binz auf Rechnung diesseitiger Gemeinde ins Land armenhaus unterzubringen.

Unterbringung des Schuhers Math Binz von hier

Beschluß des Gemeinderaths

XII.

93

Der Gemdrath beschließt die Dächer auf dem Wohnhaus und auf dem Oeconomie-gebäude wo nöthig umzudecken, die Kamine herzustellen und die Oefen in der gewünschten Weise zu beschaffen und zwar noch vor Winter dieses Jahres

Herstellung der Pfarrwohnung zu Pettingen

XIII

94

Der Gemderath kann die Verpflichtung zur Herstellung der fraglichen Wege in der gewünschten Weise nicht anerkennen. Was die Instandsetzung der Kirchhofsmauer betrifft so beschließt der Gemeinderath diese recht bald ausführen zu lassen.

Herstellung einzelner Feldwege hier

XIV

95

Der Gemdrath erklärt sich damit einverstanden, daß Petent den schuldigen Betrag in monatlichen Raten von 2 Mark an die Gemdekasse abträgt.

Bewilligung eines Ausstandes für J. Plumsky aus Oberstadt zur Abtragung von Steuern

XV

96

Der Gemeinderath übernimmt in der von Kgl. Regierung verfügten Weise die weitere Solidarhaft und wird der Bürgermeister beauftragt dafür zu sorgen, daß bei eintretender Großjährigkeit die fragl. Kinder den

Erwerbung von Landabschnitten zur Vergrößerung der Ortsstraßen hier

Verträgen nachträglich ~~zu ertheilen~~ die Genehmigung ertheilen.

XVI

Die Bittstellerin ist in der Lage das Schulgeld entrichten zu können und kann sich der Gemeinderath daher mit der Niederschlagung desselben nicht einverstanden erklären.

97 Niederschlagung von Schulgeld der Wittwe Düringer hier

S. G. U.

Unter Genehmigung der Vertreter 93

Joh. Spinker

N. Bechel C. Bertz Joh. Quirin

P. Baldauf J. Zeller

Brenz Joh. Mehrinn J. Zell

Peter Balder

[illegible]

Verhandelt Dillingen

Gegenwärtig waren
a Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b, die Rathsmitglieder
1 Johann Pistorius
2 Jakob Breuer
3 Peter Baldauf
4 Jakob Messinger
5 Peter Baldes
6 Peter Türk
7 Peter Becker
8 Georg Louis
9 Nikol. Reichert
10 Johann Keller

Nachdem auf heute durch schriftliche Einladung [illegible] sämmtliche Gemeinderathsmitglieder [illegible] kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Die durch den [illegible] des Hauses des [illegible] Baldauf-Dorfstein [illegible] in den [illegible] entstandenen Beschädigungen von zusammen 47 M. habe ich gegen die [illegible] und [illegible] frühere Rechnung [illegible] abzuweisen, [illegible] Kosten der Gemeinde zur Last fallen.

[illegible]!

1, Schreiner Joh. Klein hier für Herstellung des [illegible] 15 M.
2, Bürgerm. [illegible] Kaubuch [illegible] für Herstellung des [illegible] 25 M
3, [illegible] Fr. Roth für Beschädigung seiner [illegible] 3 M
4, Bürgerm. Nic. Quinten für [illegible] 4 M.
47.

Beschließt man Versammlung, ob diese Kosten auf die Gemeindekasse zu übernehmen sind

II

Dem Gemeinderath lege ich nachstehende Unterstützungsgesuche von [illegible] Gemeindeeingesessenen zur gutachtlichen Äußerung vor.

1. Ehefrau Nic. Lutz und [illegible], deren

den 7 Oktober 1878

Beschluß des Gemeinderaths

I

98

Entschädigung für angeblich beim Brand am 7 v. Mts erlittene Beschädigungen.

Der Gemeinderath kann sich zur Bewilligung der beanspruchten Entschädigungen nicht verstehen und weist die Bittsteller mit ihren deßfallsigen Anträgen ab.

II

99

Unterstützung der Ehefrau Nas Lutz aus Neudorf & Lens

Mit Rücksicht darauf, daß die Gemeinde financiell schlecht gestellt ist, beschließt der Gemeinderath die Ehefrau Nicol. Lutz, deren Ehem. die ärmliche Lage der Familie selbst verschuldet hat, abzuweisen

2) desgleichen ist der Tagelöhner Joh. Becker Lisdorfer, dessen Kinder im Verdienste stehen und zur Unterhaltung ihrer Eltern verpflichtet sind, abzuweisen

3) ebenso kann sich der Gemeinderath zu einer Unterstützung der Ehefrau Peter Reitler nicht verstehen

4) Die Ehefrau des Bergmanns Peter Baldauf Schmidt erhält täglich 1 Mark Krankengeld und mag sich um eine erhöhte Beihülfe an den Knappschafts Vorstand wenden.

5) Der Wittwe Johann Pauli wird eine 1malige Unterstützung von 15 Mark bewilligt und

wird ihr anheimgegeben mit einem Unterstützungsgesuche sich an die Hüttenverwaltung zu Geislautern, von wo sie als Wittwe eines in deren Diensten gestandenen verstorbenen Erzgräbers bereits Pension bezieht, zu wenden.

III

100 Aufnahme des Jacob Junker ins Landarmenhaus zu Trier

Der Gemdrath erkennt die Richtigkeit der von dem Bittsteller y Junker vorgetragenen Verhältnissen an und beschließt im Hinblick auf das ärztliche Gutachten die Aufnahme des y Junker ins Landarmenhaus zu Trier a conto der hiesigen Gemeinde zu erwirken

IV

101 Restauration des Schulhauses zu Beckershausen

Der Gemdrath beschließt bei Aufstellung des nächsten Budjets den erforderlichen Credit mit aufzunehmen und eventl. die Ausbesserungen im nächsten Jahre aufzuführen.

V

102 Aufnahme des Georg Becker Bergmann zu Stillingen in die Irren Anstalt zu Werzig

In Erwägung daß die Familie des y Becker in sehr ärmlichen Verhältnissen lebt und keine Kosten zur Unterhaltung des letztern zu leisten vermag, daß ferner auch die hiesige Gemeinde sich financiell in höchst mißlichen Verhältnissen ~~sich~~ befindet und zur Bestreitung der laufenden Ausgaben in diesem

[illegible]

VI

[illegible]

VII

[illegible]

VIII

[illegible]

IX

[illegible]

X

[illegible]

Jahre die fast unerschwinglichen hohen Umlagen von 223% zu tragen hat, mithin ebenfalls sich nicht in der Lage befindet zu den Unterhaltungskosten etwas beitragen zu können, beschließt der Gmdrath einhellig auf eine Freistelle in der Irrenanstalt zu Merzig für den gedachten J. Becker anzutragen

VI

103

Unterhaltung des Weges bei der Glashütte von Fr. Wagner zu Louisenthalerhütte

Der Gmdrath beschließt den fraglichen Weg zu unterhalten, insofern der jetzige Eigenthümer Herr Glashüttenbesitzer Ernst Wagner denselben ins Eigenthum der Gemeinde übergehen läßt, wo was die Ausspreitung des bereits daselbst angefahrenen Kieses belangt, so ist nichts dagegen zu erinnern, wenn die Bekiesung erfolgt. Es wird hierbei unterstellt, daß Herr Wagner hier gegen keine Verwahrung einlegt. Was die vorerwähnte Frage betreffs des Uebergangs ins Gemeinde Eigenthum angeht, so wird der Herr Zeller als Factor der Hütte ersucht, diesen Gegenstand mit Herrn Wagner zu besprechen und in der nächsten Sitzung hierüber Auskunft zu ertheilen

Vortrag des Bürgermeisters

XI

Auf mündlichen Antrag derjenigen der letzten Gemeinderathssitzung anwesend gewesenen Mitglieder legte ich dem Gemeinderath die Verhandlungen betreffs der Brunnenleitung in Rittersbrunnen heute nochmals mit dem Antrage vor, im Sinne des Gutachtens des Herrn Anwalts Bolz vom 5 Novbr a. c. in den Prozeß gegen den Unternehmer Ph. Nakas aus Fenne und gegen den Fabrikanten Heinr. Schenkelberger aus Jagersfreude beschließen zu wollen.

XII

Der Wagner Johann Speicher Zingler hier schuldet für gefertigtes Holz aus der diesseit. Ob. Waldungen nach 109 M. 94 ₰ und hat mündlich hier gebeten mit Rücksicht auf seinen jetzigen kränklichen Zustand ihm zur Zahlung dieser Schuld einen Ausstand in der Weise gewähren zu wollen, daß er die Hälfte am 15ten Dezember a. c. und den Rest am 15ten März a. f. abtragen kann.

XIV

Mittelst Gesuchs vom 29 v. Mts bittet der Müller Ph. Louis hier für den am 8 und 9 Juli d. Js, an welchen Tagen er genöthigt gewesen wegen

VII

104 Wahl der Classensteuer Einschätzungs Commission pro 1879/80

Der Gemeinderath erwählt aus den zur hiesigen Gemeinde gehörigen Ortschaften nachstehende Herrn als Mitglieder der Veranlagungscommission

1) aus Püttlingen:
a) Pensionär Michel Schorr
b) Johann Bräunig Türk
c) Johann Baltes Maschinenwärter
d) Peter Baltes Wirth
e) Peter Becker Wirth
2) aus Ritterstraße:
Jakob Messinger Pensionär
3) aus Altenkessel:
f) Nikolaus Reichert
g) Johann Zeller
4) aus Rockershausen:
h) Johann Knopp Ackerer

~~IX~~ VIII

105 Brunnenherstellung zu Bengesen.

Der Gemeinderath beschließt die ~~[illegible]~~ Prozeßeinleitung nicht eher ~~[illegible]~~ einer näheren Berathung zu unterziehen ~~[illegible]~~ bis der Vorsitzende die nach dem Schreiben vom 28 v. Mts in Aussicht gestellte mündliche Vorverhandlung mit der Inspection gepflogen hat.

IX

106 Beseitigung des Trottoirs vor der Wohnung des Kaufmanns Nos Reichert zu Altenkessel

Der Gemeinderath hat unter der Bedingung nichts gegen die Belassung des Trottoirs einzuwenden, wenn Herr Reichert sich, wie er in seinem Schreiben vom 25 v. Mts bereits

XIV

X

107

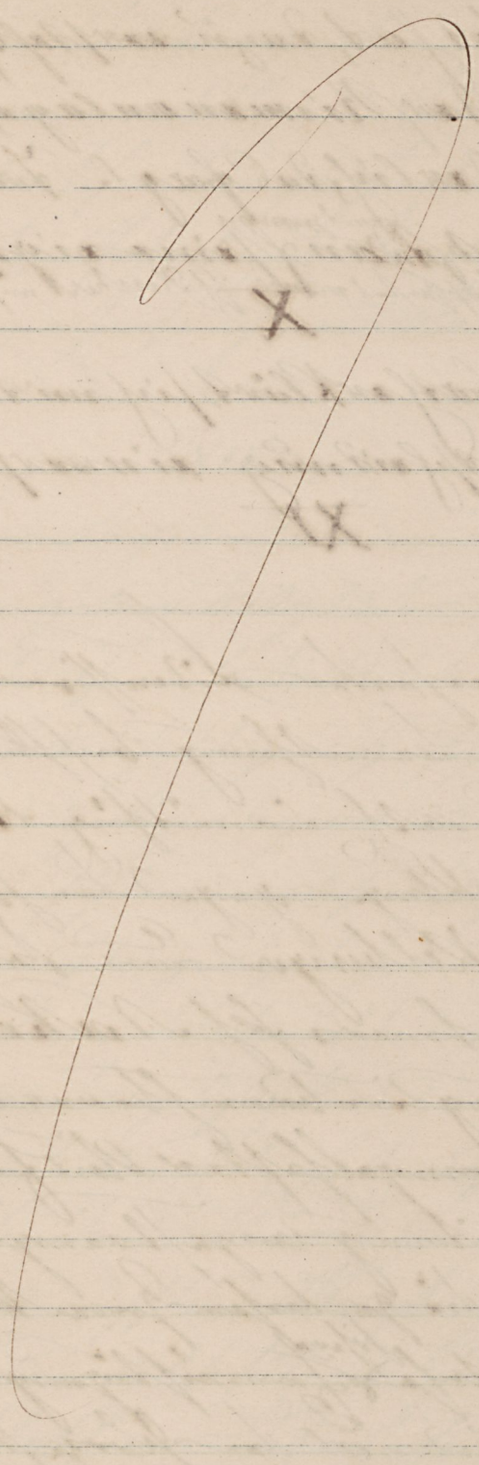
XI

108

XII

109

XIII



XIV

Verhandelt Püttlingen den

Gegenwärtig waren:
a, Bürgermeister Pickard als Vorsitzender
b, die Beschäftigten
1. Peter Baldauf
2. Jacob Breuer
3. Johann Zell
4. Jacob Hessinger
5. Peter Türk
6. Johann Quirin
7. Nicolaus Albert
8. Georg Louis
9. Peter Altmeyer
10. Nicolaus Reichert
11. Peter Baldes
12. Johann Speicher Lehnertz
13. Johann Pistorius

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Vortrag des Bürgermeisters

Auf Grund des Beschlusses vom 27 März cr. lege ich dem Gemeinderath den vom Herrn Col. Oberförster Storck neu ausgearbeiteten Betriebsplan für die diesseitigen Col. Waldungen zur Begutachtung vor.

II

Betrauung einer geeigneten Persönlichkeit mit Aufziehen der öffentlichen Kirchthurmuhr hier

III

Gesuch der Wttb. Georg Baker-Faust hier um Niederschlagung der Col. Einkommensteuer à 13,38
desgl. der Wttb. Jacob Baker-Faust à 13,38
desgl. Wttb. Peter Sutor Speicher " 13,38
desgl. Wttb. Peter Baker Lang " 6,69

IV

Gesuch des Bergmanns Joh. Jung-Heisel hier um Bewilligung eines Ausstandes zur Zahlung seiner Col. Gefälle à 13,85 bis 1 April a. f.

V

Gesuch des Bergmanns Joh. Klauck & Cons um Entschädigung für Anbringung eines Durchlasses zwischen seinem und der Wohnhäuser der Wttb. Duchene wegen um Beseitigung desselben

Beschluß des Gemeinderaths.

I

112 Betriebsplan für die Cal. Waldungen hier

Der Gemeinderath hat gegen den vorgelegten Betriebsplan nichts zu erinnern.

II

113 Aufziehen der Thurmuhr hier

Nach eingehender Erörterung wurde gewünscht mit 6 Stimmen, dem Peter Scherer Eckert, Kirchendiener, mit 5 Stimmen dem Polizeidiener Job und mit 2 Stimmen dem Mathias Kreutzer, die fragl. Dienstleistung gegen die bisherige Remuneration zu übertragen.

III.

114 Niederschlagung von Cal. Steuern

Der Gemeinderath beschließt die Wittwe Peter Becker Lang mit ihrem Gesuch abzuweisen, der Wittwe Georg Becker Faust, vom Tage der Ueberführung ihres Mannes in die Irrenanstalt zu Herzig ihre Cal. Einkommensteuer niederzuschlagen. Die übrigen Bittstellerinnen Wwe. Jacob Becker Faust und Wwe. Peter Sator Speicher ebenfalls abzuweisen.

IV.

115 Ausstandsgesuch des Bergm. Joh. Jung Heisel hier

Der Bittsteller steht im Verdienst den übrigen Bergleuten gleich, weßhalb der Gemeinderath sich zur Willfahrung des Gesuchs nicht verstehen kann.

V.

116 Beseitigung des Wasserabflusses zwischen den Hinterwerkbergen Joh. Klauck [illegible] hier

Der Gemeinderath beschließt die Gesuchsteller abzuweisen, weil seit Menschengedenken das Wasser an dieser Stelle seinen Abfluß hatte und eine Veränderung seitens

Vortrag des Bürgermeisters

VI

Um Bewilligung der bisher festgesetzten Vergütung für Beifuhr der Spritze am 7 September haben gebeten

a) Valentin Karrenbauer
b) Peter Geibel
c) Joh. Bossmann Brocker
d) Michel Speicher Wagner

sämmtlich hier wohnhaft

Nach dem genehmigten Gemeinderathsbeschluß vom 27 April 1874 erhält derjenige aus dem hiesigen Orte, der zuerst die Spritze bei einem Brandausbruche beifährt eine Vergütung von 6 M. Da nun diese Entschädigung 4 Mann bitten, ersuche ich gutachtl. Aeußerung, wem dieselbe zu bewilligen ist.

VII

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von der Verfügung Königl. Regt. zu Trier vom 2 v. Mts. I B 10139 betreffs der Anstellung einer Handarbeitslehrerin an der Schule zu Ritterstraße und der Beschaffung von Turnplätzen

VIII

Dem Gemeinderath lege ich die Verfügung des Königl. Landrath Amtes vom 3 v. Mts. Nr 3966 hinsichtlich der Einführung des Unterrichts in weiblichen Handarbeiten in der Schule zu Rockershausen zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor

Beschluß des Gemeinderaths der Gemeinde (eine Veränderung) hieran nicht vorgenommen wurde.

VI

117 Bewilligung einer Vergütung für Beifuhr der Feuerspritzen am 7. Septbr. a.

Der Gemeinderath beschließt den Johann Boßmann Brocker, den Michel Speicher Wagner, weil dieselben die nahe an der Brandstelle befindliche Handspritze herbeigefahren, abzuweisen, dagegen dem Valentin Karrenbauer und dem Peter Geibel die festgesetzte Vergütung ad sexs Mark, worin sich dieselben theilen mögen, zu bewilligen.

VII

118 Hand Arbeits Unterricht in der Schule zu Ritterstraße

In Berücksichtigung der hier allenthalben herrschenden ärmlichen Verhältnisse durch die Ungunst der Zeit noch bedeutend verschlimmerten Verhältnisse, die betreffs der Cal. Lasten den Prozentsatz der Anlage im laufenden Jahre auf die enorme Höhe von 223% der Classen- & Einkommensteuer, trotz des gesunkenen Verdienstes der Bergleute in der diesseitigen Gemeinde hinaufgeschraubt haben, und in Erwägung, daß der Gemeinde disponible Mittel nicht zu Gebote stehen, ihre finanzielle Lage voraussichtlich auch im kommenden Jahre, nach dem 3 Jahrgänge der Bergleute von der Grube hier in Folge eingetretener Geschäftsstockung haben unbeschäftigt entlassen werden müssen, zu einem Nothstande sich gestalten wird, der die wirthschaftliche Existenz der diesseitigen zu 4/5 der Bergarbeiterklasse gehörenden Bevölkerung schon in Frage stellen wird, wenn die Gemeinde ihren Verpflichtungen allein ohne Staatsbeihülfe gerecht werden soll, sieht sich der Gemeinderath gezwungen, um die Lasten nicht noch höher anwachsen zu lassen, gegen die Festsetzungen der Königl. Regg. Recurs einzulegen und bemerkt hierbei, daß die Gemeinde 20 Schulen auf ihrem Etat hat, die eine jährliche Ausgabe von durchschnittlich 30,000 M bedingen, von welcher Last einen erheblichen Theil die Staatskasse in der Folge unbedingt übernehmen muß, soll die Gemeinde ~~die Gemeinde~~ wirthschaftlich nicht ruinirt werden. Bis vor 2 Jahren haben übrigens die Kinder aus Ritterstraße die Schulen hier besucht; es ließe sich nach der Ansicht des Gemeinderaths die Frage des Handarbeits Unterricht

Vorlage des Bürgermeisteramtes

IX

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von der landräthlichen Verfügung vom 15 Septbr. Nr 4727 betreffs der Uebertragung von Strafstellen an der hiesigen Abtheilung in der I Mädchenklasse der IV klassigen Schule hier außer Dienst und ersuche um Beschlußfassung.

X

Dem Gemeinderath lege ich ein Schreiben des Kreis Physikus Dr Kupper vom 18. Mts. betreffs der Beschaffung der nothwendigen Hebammen Lehrbücher in einzelnen Gemeinden zur Kenntniß & Ausführung vor.

XI

Kaufvertrag (Verschreibung) zwischen der Gemeinde Dillingen & dem Ackerer Peter Karrenbauer hier.

XII

Gesuch des Steinmetzen Michel Pabst hier um Bewilligung einer Entschädigung von 36 Mk. für Arbeiten und Lieferungen des Pflasters in der Straße am Steinmetzhaus im laufenden Jahre

XIII

Gesuch des Gastwirthes Jos. Lauer um Bewilligung eines neuen Tanzlokals.

XIV

Der für den Wegebau im laufenden Jahre vorgesehene Credit von 6000 Mk ist bereits überschritten und ersuche ich

in der Weise regeln, daß die Mädchen aus Rittersstraße der Klasse der Fräulein Decker hier, deren Kasse sie ja früher Nutz besucht, zum Zwecke der Unterweisung in der qu. Disciplin an den bestimmten Tagen zugetheilt werden, wodurch weitere Kosten nicht entstehen dürften. Zum Schlusse wird noch darauf hingewiesen, daß in Folge des simultanen Charakters der Rittersstraße Schule für Ertheilung des Religions-Unterrichts an die evangel. Kinder bereits extra nach 300 M. aufgebracht werden müssen und daß ferner auch der Nachweis der Befähigung der ernannten Frau Michels nicht erbracht ist.

VIII

Aus den in vorstehendem Recurse sub VII gegen die Anstellung einer Handarbeitslehrerin zu Rittersstraße entwickelten Gründen lehnt der Gemeinderath auch die Bewilligung der Mittel zur Anstellung einer Handarbeitslehrerin für die Schule zu Rockershausen umso mehr ab, als überhaupt nur 7 Mädchen in der fragl. Schule sich befinden, die vermöge ihres Alters ~~[illegible]~~ von dem Unterricht Nutzen ziehen könnten. Uebrigens erhalten die betr. Kinder bereits Unterricht in dem qu. Fache seitens der in Louisenthal gegründeten Kreuzschaftlichen Industrieschule.

119 Einführung des Unterrichts an weiblichen Handarbeiten an der Schule zu Rockershausen

IX

Aus den in vorstehendem Recurse sub VII gegen die Anstellung einer Handarbeitslehrerin zu Rittersstraße entwickelten Gründen kann der Gemeinderath sich zur Bewilligung des Credits zur Anbringung der fragl. Rücklehnen umsoweniger verstehen, als auch das Bedürfniß hierzu selbst vom H. Lvcrl. Schulinspect nicht anerkannt wird und im ganzen Kreise Sauerbrunnen solche nicht bestehen dürften, da sonst der H. Col. Baumeister Benzel diese Lehnen wohl auch hier s. Z. vorgeschrieben hätte.

120 Subsidium Ausbesserung in den Schulen

X

Der Gemeinderath ist nicht geneigt auf Rechnung der Gemeinde die fragl. Bücher zu beschaffen.

121 Anschaffung der neu eingeführten hebammen Lehrbücher

XI

Die anwesenden Gemeinderathsmitglieder erklären sich persönlich und solidarisch haftbar für allen Schaden, der der Gemeinde aus diesem Kauf- und Tauschgeschäfte

122 Kauf- und Tauschverdrag zwischen der Gnade Pottl. & dem Ackerer Pet. Vorrenbauer sind

Vortrag des Bürgermeisters um Aeußerung, ob derselbe noch erhöht, oder die Arbeiten u. Kiesbeiführungen eingestellt werden sollen.

XV

Wahl einer Commission zur Vorprüfung der unterm 13 a vom H. Einnehmer gelegten Gemeinderechnung pro 1877/8

Beschluß des Gemeinderaths
[illegible] erwachsen konnte. Da auf dem Tauschob-
jecte eine gesetzliche Hypothek zu Gunsten der
minderjährigen Herrn Karrenbauer ruht, so
wird ausdrücklich noch hinzugefügt, daß die
anwesenden Rathsmitglieder auch die Solidarbürg-
schaft betreffs der Nachtheile übernehmen, welche
der Gemeinde aus dieser Hypothek entstehen
können.

XII

123 Renumeration des Stierwärters M. Pabst hier

Mit 8 gegen 4 Stimmen weist der Gemein-
derath das Gesuch des p. Pabst ab, weil
er sich im Laufe dieses Sommers, einzelnen
Mitgliedern der Stier-Commission gegenüber erklärt
hat, diese Arbeit unentgeltlich zu verrichten.
4 Mitglieder bewilligen nur eine Renu-
meration von 18 M. und 1 Mitglied ent-
hielt sich der Abstimmung.

XIII

124 Beschaffung eines Mantels für den Amtsboten Ladwein hier

Der Gemeinderath bewilligt dem p. Lad-
wein zur Beschaffung eines Mantels
einen Betrag von 12 M. geschrieben
Zwölf Mark

XIV

125 Erhöhung des Credits zu Wegebauzwecken

Der Gemeinderath kann sich zur Erhöh-
ung des Credits nicht verstehen und be-
schließt von jetzt ab die Arbeit einzu-
stellen.

XV.

126 Wahl einer Commission zur Vorprüfung der Gemeinderechnung

Der Gemeinderath erwählt nachstehende
Herren:

Beschluß des Gemeinderaths.

1. Jacob Breuer von Püttlingen
2. Peter Altmeyer von do.
3. Wilhelm Poller aus Neudorf

v. g. u.

Jos. Quirin Joh. Speicher Peter Altmeyer
J. Zell Jak. Ahringer Breuer Joh. Quirin
N. Beckert Albert Jo. Louis Zürck
Peter Baldauf [illegible]

Verhandelt Pöttlingen den

Gegenwärtig waren
a. Bürgerm. Pickard
als Vorsitzender
b. die Rathsmit-
glieder

1. Johann Pistorius
2. Jacob Messinger
3. Georg Louis
4. Peter Türk
5. Peter Becker
6. Peter Baldes
7. Karl Becker
8. Peter Baldauf
9. Peter Altmeyer
10. Johann Zeller
11. Jacob Breuer
12. Johann Speicher
13. Nicolaus Albert Lehnertz

In der auf heute vorschriftsmäßig an-
beraumten Gemeinderathssitzung kamen
folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vortrag des Bürgermeisters

I

Unter Erinnerung des an Epilepsie leidenden
Michel Meyer aus Louisenthalerhütte,
welcher bisher von seinem Bruder Peter
Meyer daselbst gegen eine monatliche
Vergütung von 12 M aus der Gemeindecasse
unterhalten wurde

II

Dem Gemeinderath liegt eine Reclamation
des Unternehmers Bernhard Fine aus Lisdorf
gegen seine Veranlagung zur Ein-
kommensteuer pro 1878/9 zur Kenntniß-
nahme & gutachtl. Aeußerung vor.

III

Der Bergmann Jacob Gehl hier bittet
mittelst Gesuchs vom 27 November
um Ermäßigung der von ihm zu
zahlenden Einkommensteuer ad 13,38 M.
wovon ich dem Gemeinderath zur gutachtl.
Aeußerung Kenntniß gebe.

IV

Gesuch des Lehrers Moritz zu Rockershausen um Bewilligung einer Miethsent-
schädigung.

V

Gesuch des Pensionärs Jacob Frischmann
hier um Ermäßigung der Ein-
kommensteuer

8 Januar 1879

Beschluß des Gemeinderaths

I

Der Gemeinderath beschließt einhellig die Aufnahme des fragl. Michel Meyer a conto der diesseitigen Gemeinde in das Landarmenhaus zu Trier zu erwirken.

127 Aufnahme des Peter Meyer aus Lothbahnhof in das Landarmenhaus.

II

Der Gemeinderath erkennt das von der Einschätzungs-Commission angenommene Einkommen von dreißig Pfg. pro Pferd u. Tag Netto-Gewinn bei Veranlagung des Reclamanten für richtig und keineswegs zu hoch an und kann sich deshalb nicht zu einer Ermäßigung verstehen.

128 Reclamation gegen die Veranlagung des Unternehmers Fine zur Cal. Einkommensteuer

III

Der Gemeinderath erkennt die von dem Petenten in seinem Gesuche vorgetragenen Verhältnisse für richtig an und beschließt deshalb die auf denselben verumlagte Cal. Einkommensteuer ad dreizehn M. 38 Pfg. für dieses Jahr niederzuschlagen.

129 Gesuch des Bergmanns Jacob Gehl aus Püttlingen

IV

Der Gemeinderath hat bis jetzt stets vorgehabt das fragl. Schulhaus, einer durchgreifenden Reparatur zu unterwerfen und lag der deshalb aufgestellte Plan und Kostenanschlag schon zweimal bei Festsetzung der

130 Gesuch des Lehrers Moritz um Wohnungsmiethe

Vortrag des Bürgermeisters

VI

In der Genehmigung des Beschlusses vom 22. November betreffs der dem Amtsboten Ladwein bewilligten Beihülfe zur Beschaffung eines Dienstmantels hat der Herr Landrath eine erhöhte Bewilligung empfohlen, weil für 12 M ein solcher füglich nicht zu haben ist. Ich ersuche um Beschlußfassung

VII

Gesuch des Pfarrers Matthaei vom 13. Mts um Beschaffung einer Stadtbahre und eines passenden Sargtuches für den evangel. Kirchhof zu Püttlingen.

VIII

Mittelst Verfügung des Königl. Ober-Präsidiums der Rheinprovinz vom 28 November a. pr. No 9004 ist der Seitens der Gemeinde Püttlingen unterm 30. August ps. d. a. erhobene Recurs gegen die vorkgl. Regg. verfügte definitive Anstellung des Forstverhängungsberechtigten Jägers Meissner als Cal. Förster von Püttlingen nicht als gerechtfertigt anerkannt worden, wovon ich den Gemeinderath in Kenntniß setze.

Jahres-Budget vor, leider mußte aber das Project wieder fallen gelassen werden, weil die finanziellen Verhältnisse der Gemeinde die Ausführung nicht gestatteten. Bei Berathung des Budgets für das nächste Etatsjahr wird der nöthige Credit, wenn irgend möglich, zu der fragl. Ausbesserung, auf Grund früherer Beschlüsse vorgesehen werden. Vorläufig beschließt der Gde. Rath im obern Stock, der Lehrerwohnung eine Zimmer in passender Weise als Schlafstube herstellen zu lassen und dürfte diese Einrichtung für diesen Moment ausreichen, weil der Lehrer Moritz noch unverheirathet ist und mehr Räumlichkeiten in seiner gemietheten Wohnung nicht haben wird.

V.

131

Gesuch des Fuhrmanns Jac. Frischmann [illegible] Bewilligung des Erkenntnisses

Der Gemeinderath bewilligt den nöthigen Credit zur Uebernahme des von dem Petenten gewonnenen Kieses und wird dadurch letzterer in die Lage versetzt werden, seinen Verpflichtungen der Kasse gegenüber gerecht zu werden.

VI.

132

Beschaffung eines Dienstmantels für den Amtsboten Ladwein

Der Gemeinderath bewilligt den nöthigen Credit zur Beschaffung eines Dienstmantels für den p. Ladwein u. glaubt am besten zu handeln, das erforderliche Tuch entweder selbst anzukaufen, oder einem Schneider von hier die Lieferung zu verdingen.

Vortrag des Bürgermeisters

IX

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniss von der Zuschrift des Herrn Bauamtsvorstehers Benzel vom 20 v. Mts. Nr 553 betreffs der durch die Anlage neuer Schornsteine im Pfarrhause hier nothwendig gewordenen Ausbesserungen und ersuche um entsprechende Aeusserung

X

Nach einem Schreiben des H. Bezirksvorstehers Zeller vom 9 v. Mts. ist der Besitzer der Bauernthalerhütte Herr Wagner nicht gewillt den von ihm der Hütte entlang angelegten Weg an die Gemeinde Puttlingen abzutreten, wovon ich dem Gemeinderath in Gemäßheit des Beschlusses vom 7 Oktober a. Kenntniss gebe.

XI

Festsetzung des Heizungs- & Beleuchtungs-Materials für das Bürgermeisteramt hier für 1879/80

XII

Festsetzung der Heizungskosten für die Schulen für 1879/80

133

VII.

Der Gemeinderath beschließt den nöthigen Be- Anschaffung eines
trag zur Anschaffung eines Zeltenbesprengers Zeltenbesprengers für
Lieferung eines Bewegtisches a conto der Civil- [illegible]
gemeinde kann der nöthige Fond indessen
nicht bewilligt werden, weil eine Posse der
Corporationsgenossen fehlt.

VIII.

134

Vortrag sämmtl. Lehrerstellen, mit denen der Förster Fleissner seitherigen Dienst. in Verbindung kann, einschl. [illegible]
wird dem Vernehmen Unterstützungen des pr. Förstners Fleissner [illegible], als auch die Wohnung der Pittlinger
Gemeinderathes Beschluss Anbetracht, dass der p. Fleissner Körperliche Leiden d. Invalid.
Körperlich nicht befähigt ist seinen obliegenden Dienstpflichten hier zu erfüllen. Anmeldungen
p. Fleissner für Dienstunfähig erklärt werden, so dürfte dieser Fall den Umstand zu berücksichtigen
dass

1. p. Fleissner an einer unheilbaren Krankheit leidet, die nur
nach Einholung ärztlicher Gutachten [illegible]
Aerzten festzustellen ist und dass

2. der Herr Bezirksforstrath [illegible] auf seinem Protokoll mit
die in Gemeinschaft Verhandlung stehende Verhandlung Kgl. Bezg.
vom 19. Juni c. pr. IV. Nr. 6039 [illegible] Gemeinderathes Fall wird
mildern bei der Entscheidung der Bürgerlichen
Angelegenheit des in Rede stehenden Förster [illegible]
Pittlingen [illegible] hiesigen Gemeinderath Herrn Dr
Kersten, der den p. Fleissner ärztlich behandelt hat
Herrn beigezogen, ein motivirendes Attest über den
Zustand des Pensionär abzugeben, sowie die Verfügung
muss auf Grund des § 30 d des Pol. St. Ges. [illegible]
verpflichtet zu werden, welche [illegible] Gemeinderath
ärztlich Untersuchung eines Attestes anzuordnen. Dasselbe wird
ebenso die Absicht d. Kgl. Bezg. ist, Pittlingen
einen neuen durch pensionirten Bürgerlich über Dienstverhältnisse
gemeindlichen Landbesitzer zu verpflichten, bei dessen Nichtbleiben
[illegible] in Bürgerlichen Fristen ein Gesuch [illegible]
werden müsste, Kenntniss der Gemeinderath [illegible]
nehmen. Pittlingen besitzt nun 305 Hect. Waldungen
und [illegible] Feldungen, die Landwirthschaft classificirt
sich auf 637 Morgen, wovon nach der amtlichen Catastral-
Schätzung 7/8 der Landwirthschaftlichen Klasse angehören. An Steuern
werden aufgebracht a. Ein Grundsteuer 234 M.
b. Gemeindesteuer 2591 M.
c. Gebäuden pa 2083 M.
d. Klassen pa 9231 M.
e. Gewerben pa 1930 M.

Die Verhältnisse sind [illegible] günstige [illegible] Herbeiführung
2230 M. der Klassen- Ein Kommunalsteuern zur Deckung des Gemeinde-
halb versehen werden. Dieser Zuschlag wird dem nächsten Jahre um das
Vergleich für Steuerung, oder abrunden um Einziehen und der Staats-Kasse bewilligt
werden. Unter diesen Umständen sind sich der Gem. Rath einstimmig
einen Antrag d. 31. August d. J. auch heute begann die Entscheidung d. Bezirks,
dienend auszusetzt zu verhalten & bittet nochmals [illegible] Zurückweisung
Gesp. Fleissner & Anbetrachtnisse seiner geistigen, dem Dienste auch ganz
verlassenen Forstrath, [illegible] die Lage d. Anstellung seines [illegible]
Entschädigung nun nicht verlangen kann.

Antrag [illegible] die Anstellung des Förstners Fleissner betr.

[illegible] Förstners

Vertretung des Bürgermeisters

XIII

Laut Vertrag vom 20/22 März a. pr., welchen die dies. Gemeinde mit der Kgl. Bürg. Inspection abgeschlossen hat, so wurden für Lieferung von Eichenstämmen pro 1878 der diesseit. Gemeinde gezahlt

a. für Eichenstammholz von über 47 Cm. mittl. Durchm. 43,80
b. " " " 36–47 " " 36,00
c. " " " 24–36 " " 32,40
d. " " von 24 cm. & darunter 24,00 M.

In Sa. wurden gezahlt 7272 M. 48 Pf.

Da die Lieferung pro 1879 bereits ausgeschrieben und die Offerten bis 7 M. abgegeben sein müssen, ersuche ich um Beschlussfassung, ob dies an diesem Jahre planmäßig zur Fällung gelangende Eichenstammholz ebenso wie pro 1878 ausgebieten ist.

XIV

Unter Bringung des beim Wilh. Schneider in Schlarbach seit 27 November v. Js. erkrankten Knechtes Nas. Derrenbacher aus Tuttlingen nach Ablauf des bewohnten Frist.

Beschluß des Gemeinderaths.

IX.

Der Gemeinderath ist mit der Ausführung der als nöthig bezeichneten Ausbesserungen einverstanden, bewilligt den erforderlichen Credit und beschließt dem Unternehmer Baldes die Ausführung aus freier Hand zu übertragen.

135 Herstellung der beschädigten Wehe Gemeinde und Pfarrhaus hier

X.

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der Aeußerung des p. Wagner.

136 Bekiesung des Weges von H. Wagner an der Louisenthalerhütte

XI.

Der Gemeinderath setzt das Heizungs- & Beleuchtungs-Material wie pro 1878 auch für das nächste Jahr fest.

137 Heizungs & Beleuchtungs Material für das Bürgermeisteramt pro 1879

XII.

Der Gemeinderath setzt die Heizungskosten für die Schulen wie pro 1878, auch für das nächste Jahr fest.

138 Heizg. für die Schulen

XIII.

Der Gemeinderath ist mit der Ablassung des Holzes in der projectirten Weise einverstanden.

139 Holz Abgabe an das Bergamt pro 1879

XIV.

Der Gemeinderath erklärt sich mit der vorläufigen Belassung des p. Derrenbecher in Sellerbach einverstanden und ersucht die weiteren Recherchen nach der Ursache der Verunglückung, wie solche in dem mitgetheilten Schreiben vom 4. cr. an das Bürgermeisterei-Amt Sellerbach angedeutet ist, anzustellen und event. nach Bewandtniß der Umstände, gegen den Dienstherrn des p. Derrenbecher klagbar zu werden und auf Rückerstattung der entstehenden Kosten anzutragen.

140 Übernahme des in Sellerbach erkrankten Knechtes Nas. Derrenbacher aus Süttingen

Beschluß des Gemeinde-Raths anzutragen.

Joh. Spinker Brenner
J. Zeller Jak. Mehringer C. Beck
P. Altmeyer G. Loius
Peter Zürck Joh. Petersen
P. Lorsch
Albert
Peter Balder
[illegible]

Verhandelt Püttlingen, den

Gegenwärtig waren
a. Bürgerm. Pickard als Vorsitzender
b. die Rathsmitglieder
1. Johann Speicher Lehnertz
2. Peter Altmeyer
3. Peter Baldauf
4. Jacob Messinger
5. Johann Zell
6. Wilhelm Poller
7. Karl Becker
8. Peter Becker
9. Johann Zeller
10. Georg Louis
11. Karl Reinhold
12. Peter Türk
13. Peter Balkes
14. Nicolaus Albert
15. Johann Pistorius
16. Nicolaus Reichert

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderaths-Sitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Vortrag des Bürgermeisters.

I.

~~Prüfung der Gemeinde-Rechnung pro 1879/80~~

I.

Der Bergmann Peter Baldauf von hier bittet mittelst Gesuchs vom 29. Januar cr. um Niederschlagung der von ihm zu zahlenden Cal Einkommensteuer ad 11 Mk. 18 d. Ich ersuche um Aeußerung

II

Gesuch des Taglöhners Math. Rauch von hier um Niederschlagung von 7 M. Schulgeld

III

Desgl. der Wittwe Zacharias Forsch aus Altenkessel um Niederschlagung des Schulgeldes für ihre 4 Kinder

IV

Desgl. des Taglöhners Jacob Laufer aus Altenkessel für 4 Kinder im Betrage von 28 M.

V

Desgl. für Johann Speicher-Ziegler hier im Betrage von 14 M.

VI

Gesuch des Taglöhners Ludwig Groß aus Altenkessel um Ermäßigung resp. Niederschlagung von 21 M. 13 Rpf. d. 1877 u. 1878 und

14. Februar 1879.

Beschluß des Gemeinderaths. 62

I

Der Gde. Rath beschließt einhellig, das Budget im Betrage von 11 M. 48 ₰ mit Rücksicht auf die Aermlichkeit des Petenten niederzuschlagen.

141 Niederschlagung des Budgets des H. Bat. Gauf Schmidt hier

II

Zur gänzlichen Niederschlagung kann der Gde. Rath sich nicht verstehen, sondern bewilligt einen Ausstand bis zum 1. Juni d. Js.

142 Verzg. von Schulgeld des Tagl. M. Rauch hier

III

Der Gde. Rath kann die vorgetragene Bedürftigkeit der Petentin nicht anerkennen und beschließt dieselbe mit ihrem Gesuche abzuweisen.

143 Verzg. des Wtb. Zacharias Forst zu Altenkessel

IV.

Die Hälfte des Schulgeldes des p. Laufer im Betrage von 14 Mk. wird hierdurch niedergeschlagen.

144 Verzg. des Tagl. J. Laufer zu do

V

Die Verhältnisse sind wahrheitsgetreu vorgetragen und beschließt der Gde. Rath das noch restirende Schulgeld im Betrage von 14 Mk. auf die Gde. Kasse zu übernehmen.

145 Verzg. des Joh. Spector Ziegler hier

VI.

Der Gde. Rath bewilligt dem Petenten einen Ausstand zur Deckung ~~ihrer~~ Schulden bis zum 1. Mai d. Js.

146 Verzg. des Ludwig Groß aus Altenkessel

VII.

Die Gesuchstellerin hat wahrheitswidrige Angaben gemacht, ihr Ehemann ist noch bei ihr und kann deshalb die verlangte Miethsentschädigung nicht gewährt werden.

147 Unterstützungsgesuch der Frau Christ. Blum zu Altenkessel

Vortrag des Bürgermeisters

3,50 Schulgeld

VII

Gesuch der Ehefrau Christian Blum aus Altenkessel bittet, daß ihr Ehemann sie seit 30 Januar v. Bösmilligen verlassen und sie kein Vermögen und 4 kleine Kinder hat, um Bewilligung der Zinsmiethe ad 5 M. monatlich.

VIII

Gesuch des Steigers Rimbach aus Bauernwald um Anpachtung der an seiner Dienstwohnung gelegenen Gemeindeparzelle unter den in dem Vertrage vom 24 April 1873 mit seinem Vorgänger Steiger Schulz stipulirten Bedingungen.

IX

Gesuch der Vorsteher 3 Polizeidiener Job, Engelmann & Bossmann um Erhöhung der ihnen gewährten Entschädigung von 15 M. pro Mann & Jahr für Beschaffung der Uniformstücke.

X

Gesuch des Polizeidieners Job um Erhöhung seines Gehalts von 650 M. pro Jahr.

VIII

148 Verpachtung der Gartenparzelle an Bauernmeister

Der Gde. Rath beschließt unter den früheren Bedingungen und auf die gleiche Pachtzeit, die fragl. Gartenparzelle dem Gesuchsteller p. Rimbach zu verpachten.

IX

149 Gesuch des 3 Polizeidiener hier um Erhöhung der Entschädigung für Beschaffung der Uniform.

Der Gde. Rath beschließt mit Rücksicht auf die finanzielle Verhältnisse der Gemeinde die Bittsteller abzuweisen.

X

150 Gehaltserhöhung des Polizeidiener Jobhier

Der Gde. Rath kann aus denen dem Beschluß ad IX angegebenen Grunde sich zu einer Erhöhung des Gehaltes nicht verstehen, weil die pecuniäre Lage der Gemeinde dieses nicht zuläßt.

XI

151 Benutzung der Feldwege am Hohberg

Der Gemeinde Rath beschließt ~~La~~ fremde Last & Frachtfuhren, die nicht mit der Landwirthschaft in Verbindung stehen, von der Benutzung der fragl. beiden Wege durch Erlaß entsprechender Vorschriften auszuschließen, weil der ~~durch~~ jenseits des Hohbergs gelegene Weg lediglich zur Holzabfuhr und der diesseits am evangl. Kirchhof gelegene Weg nur als Feldweg zu betrachten ist und keiner als Communikationsweg bezeichnet werden kann.

XII

152 Gesuch des Forster Meißner hier um Ueberlassung einer Kirchenparzelle

Der Gde. Rath beschließt auf die Berathung des Gesuchs sich heute nicht einzulassen und die Entscheidung auf den eingelegten Recurs gegen die Anstellung des Petenten abzuwarten. Was die Rösselwiese betrifft, so kann hiervon nichts abge-

XI

XII

XIII

XIV

geben werden, weil mehrfach schon früher festgesetzt wurde diese Wiese aufzuforsten. 64

XIII.

Der Gde. Rath ist mit dem Gesuch des p. Koch einverstanden und autorisirt den Vorsitzenden den entsprechenden Tauschvertrag abzuschließen und demnächst vorzulegen. 153 Kauf & Tauschvertrag der Gemeinde Rattlbrunt [illegible] Schuster [illegible] zu Ritterstraße

XIV.

Der Gde. Rath kann sich zur Bewilligung einer Unterstützung aus den früher vor circa 2 Jahren angegebenen Gründen nicht verstehen. 154 Unterstützung [illegible] Gesuch [illegible] Schneider G. Blais [illegible]

XV

Der Gemeinde Rath ist mit der Anlegung der fragl. Dohlen einverstanden und ist der Antrag auf Verabfolgung der fragl. Birkenstämme zu einzureichen. 155 Errichtung von Dohlen an Wetterweg [illegible] [illegible]

XVI.

Die Berathung dieses Gegenstandes wird bis zur nächsten Sitzung vertagt. 156 Verbesserung des Wasserlaufs aus der Erbach [illegible]

XV

XVI

Beschluß des Gemeinderaths

65

157

XVII

Der Gde. Rath bewilligt einhellig, jedem der heute erwählten drei Bezirkswähler zur Wahl eines Abgeordneten zum Provinzial-Landtag für die hiernach zu machende Reise nach Ottweiler, wie im Jahre 1873 eine Vergütung von je zehn Mark.

Rechnungsvergütung für den Bezirkswähler.

V. g. u.

[illegible] Becker
[illegible] Zell
[illegible] Zeller
[illegible] Reinhold
C. Becker
Balder
Zürck
[illegible]
N. Becker

[illegible]
[illegible] Zell
Joh. Speicher
Peter Altmeyer
[illegible]
Albert
G. Lauer
[illegible]
[illegible]

Den 4ten Beschluß des Gemeinderaths
1879

+66

I.

158

Die finanziellen Verhältnisse der Gde. lassen eine Ausbesserung der Wege in dem bisherigen Umfange nicht zu und bedauert der Gde. Rath für das nächste Jahr auf den Bezug der fragl. Kohlenasche verzichten zu müssen.

Bezug der Kohlen Asche auf Unterinschrift

II

159

Auch pro 1879/80 werden den bezeichneten Ortsarmen die bisherigen Unterstützungen in der ~~[illegible]~~ Höhe bewilligt.

Bewilligung der Unterstützungen an Ortsarme pro 1879/80

III

160

Die Gemeinde verpachtet den fragl. Abschnied unter den in dem angezogenen Beschlusse beschlossenen Bedingungen auch für das nächste Jahr an den p. Albert weiter.

Verpachtung des Abschnitts gegenüber dem Jos. Baldauf Sator Herrn Lenker Pres. Albert zu Pettlingen

Vortrag des Bürgermeisters

nicht mehr zu gewähren. Ich ersuche um Aeußerung, ob die bisherigen Unterstützungen an die Vorgenannten auch für das nächste Rechnungsjahr zu zahlen sind.

III

Festsetzung der Pacht seitens des Bankers Aos Albert hier für die Gemeinde Perzelle vis-a-vis der Wirthschaft von Jos. Baldauf pro 1879/80 zu zahlenden Pacht. Pro 1878 zahlte J. Albert gemäß Beschluß vom 28 März v. Js. 3 M. und verblieb der Obstgenuß der Gemeinde.

IV

Die nach Maßgabe des § 66 der Gemeindeordnung zu errichtenden 2 Mitglieder zur Mitunterzeichnung der Beschlüsse bitte ich zu erwählen.

V

Festsetzung der Taxe für Verabfolgung von Grasscheinen zur Gewinnung des Grases an den diesseitigen Cal. Waldungen pro 1879. Die Taxe betrug im verflossenen Jahre 1 M. pro Schein

VI

In Folge Antrags in der letzten Gemeinderathssitzung bringe ich heute den Gegenstand betreffs der Anstellung neuer Feldhüter hier zur Berathung zu ein

VII

Unterstützungsgesuch der Catharine Franz Ehefr. Pleg aus Altenkessel.

IV

161

Wahl der Vorsteher zum Mitunterschreiben der Beschlüsse

Die beiden bisherigen Mitglieder Herrn Johann Pistorius und Johann Speicher Lehnertz werden auch für das nächste Jahr erwählt.

V

162

Festsetzung der Taxe für Grundscheine pro 1879

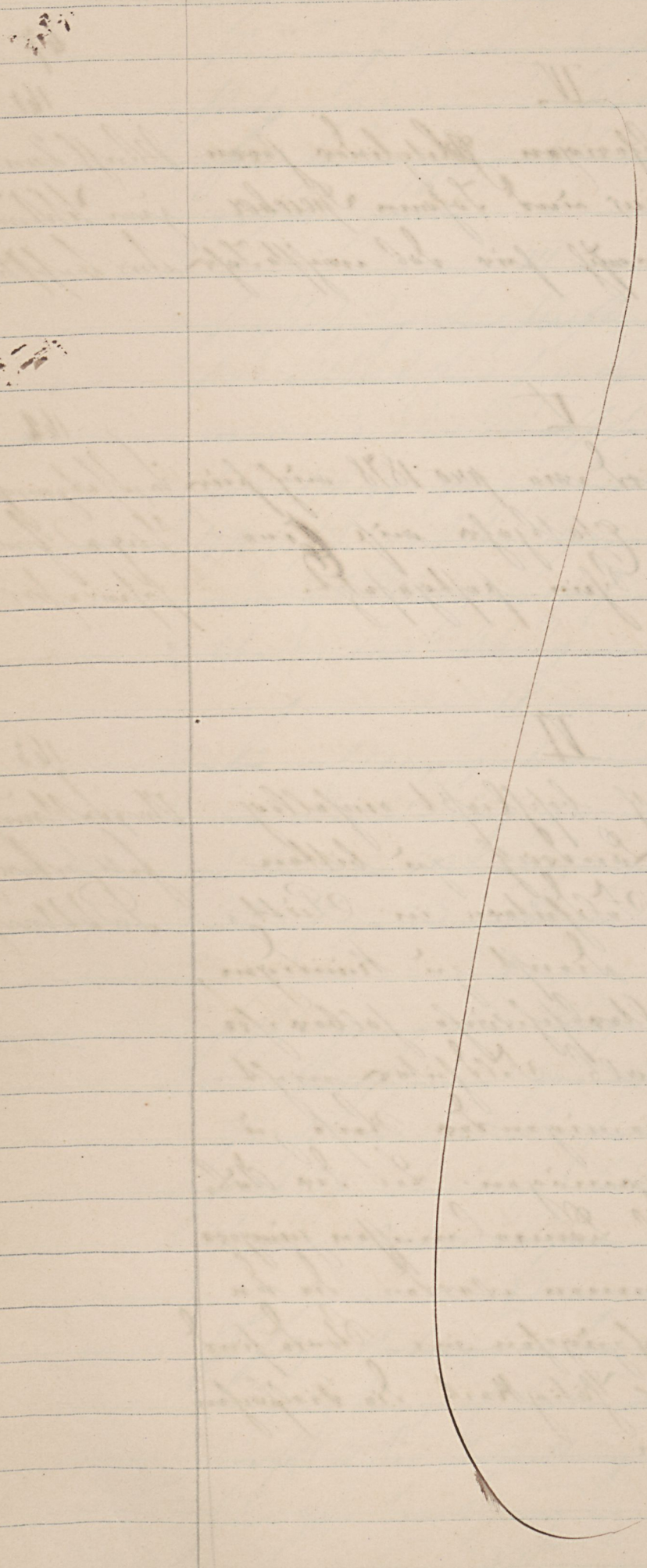
Die Taxe wird wie pro 1878 auch für das nächste Etatsjahr auf Eine Mark pro Schein festgesetzt.

VI

163

Anstellung neuer Feldhüter zu Püttlingen

Der Gde. Rath beschließt einhellig den Herrn Landrath zu bitten den beiden Feldhütern in Püttlingen ihren Dienst zu kündigen, weil sie Altersschwäche halber ihre Functionen als Feldhüter nicht mehr in genügender Weise zu erfüllen vermögen. Bei der Ausgedehntheit des Bannes müssen jüngere Kräfte gewonnen werden, die den Frevelern nachzugehen im Stande sind und durch ihre Thätigkeit die vielfachen Schäden verhüten.



Beschlüsse des Gemeinderaths

VII.

164 Unterstützungsgesuch der Schefer Pfarrer geb. Cath. Franz in Altenkessel

Der Gde. Rath kann im Hinblick auf die finanzielle Lage der Gemeinde eine Unterstützung nicht bewilligen.

VIII.

165 Ermäßigung der Budgetumlage pro 1879/80.

Der Gde. Rath sieht sich genöthigt wegen der allenthalben herrschenden Noth und dem höchst schwachen Verdienste der Bergleute pp. den vorgeschlagenen Prozentsatz der Umlage in dem Heute zur Berathung vorgelegenen Budget pro 1879/80 in der sicheren Unterstellung, daß das berechnete Deficit ~~[illegible]~~, aus bergfiskalischen Revenüen gedeckt wird, auf 150% der Classen- und Einkommensteuer wirkliche wie fingirte zu ermäßigen und zu dem Ende nachstehende Credite abzusetzen:

1. bei Tit. IV Pos. 2 der Ausgabe, Remuneration der Polizeidiener . . . 200 M. – d
2. Tit. IV Pos. 13b Remuneration des Wegewärters . . . 33 „ – „
3. Zu Tit. IV Pos. 13a Unterhaltung der Wege, Brücken pp. können nur 4200 „ – „ incl. der Kosten zur Wiederherstellung des Rinnenpflasters im Betrage von 2400 M. ~~da~~ bewilligt werden. Da aber mit dieser Summe eine nachhaltige Ausbesserung der Wege bei dem stundenlang sich hinziehenden Wegenetz der Gde. nicht zu

4433 M.

2433 M. –

zu ermöglichen ist, wird das Minus der im Wegebau-Etat aufgeführten Kosten von 4200 M. zum Deficit, dessen Deckung aus fiskal. Mitteln erbeten wird, so daß dasselbe sich in Pa auf 29518 M. beziffert, mit hinzuzurechnen sein, um eine gänzliche Verkommenheit der Wege nicht eintreten zu lassen.

Tit IV Pos. 22l Remuneration der Handarbeitslehrerin in Ritterstraße 100 M. –

Tit. V Pos. 3a Herstellung eines Pfarrhauses hier 9500 „ –

und eines Gefängnißlokals 2300 „

Tit. V Pos 3b für Herstellung des hölzernen Steges 700 „ –

Tit. V Pos. 3d Herstellung von Begräbnißplätzen, für Ummauerung der Kirchhöfe zu Neudorf 2300 „ –

Tit IV Pos 3l Herstellung von Brunnen der Credit für Ausbesserung des Kerpricher Brunnens hier im Betrage von 2100 M. –

wird ebenfalls abgesetzt.

Sodann ferner der Sammelfonds zur Erbauung eines neuen Schulhauses zu Püttlingen wird pro 1879 um die Hälfte ermäßigt und sind daher als Beitrag pro 1879 nur 2500 M. –

hinzuzurechnen als ein gleicher Betrag abzusetzen.

2300
21,633
23,933

2300
21633
23,933

der Credit als Beitrag zu den Baukosten der evangel. Schule zu Cöln im Betrage von 2500 M.

wird ebenfalls abgesetzt.

Schließlich wird noch ausdrücklich beschlossen den Prozentsatz der Umlage unter keinen Umständen ~~[illegible]~~ über die Eingangs erwähnte Höhe von 150% anwachsen zu lassen.

Für weitere Ausbesserung des Pfarrhauses zu Neudorf als im Budget bereits vorgesehen kann nichts bewilligt werden.

V. g. u.

~~[illegible]~~ 26433

Joh. Spenter Jan Pistorius
Baldes Altmeyer
Peter Zürck P. Badorf
Jak. Mehringer J. Löwe
Brenz Becker H. Pollet
C. Reuter Reinhold

[illegible]
Bürgermeister

Verhandelt Sittlingen den

Gegenwärtig waren:
a. Bürgermeister Pickens
als Vorsitzender
b. die Rathsmitglieder
1 Johann Speicher Lehnertz
2 Peter Baldes
3 Jacob Messinger
4 Peter Türk
5 Georg Louis
6 Nicolaus Reichert
7 Johann Zeller
8 Wilhelm Poller
9 Jacob Breuer
10 Johann Quirin.

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vortrag des Bürgermeisters

I

Auf den Beschluß vom 4 v. Mts betreffs der Entlassung der beiden Feldhüter hier theile ich dem Gemeinderath die des Fall erlassene Verfügung des Königl. Landrath Amtes vom 12 a. No 1115 zur Kenntnißnahme und unter dem Ersuchen mit einem näheren Nachweis der angeblich mangelhaften Dienstführung der beiden Feldhüter durch Anführung von Thatsachen zu erbringen.

II

Zufolge Verfügung des Königl. Landrath Amtes vom 10 a. No 1365 lege ich dem Gemeinderath das mittelst besondern Beschlusses unterm 4 v. Mts festgesetzte Budget der diesseitigen Gemeinde pro 1879/80 mit dem Antrage vor in Gemäßheit dieser Verfügung die Erhebung von mindestens 200 % Zuschläge zur Classen u. Einkommensteuer zu beschließen, da von der Aufsichtsbehörde nicht anzuerkennen ist, daß die Grenze der Leistungsfähigkeit bei der Erhebung einer Auslage von 150 % der Classen- und Einkommensteuer bereits erreicht ist. So lange solches nicht geschehe, lasse sich der Antrag auf Gewährung außerordentlicher Staatszuschüsse nicht begründen. Die

Beschluß des Gemeinderaths

I

Der Gde. Rath glaubt nach Mittheilung der landräthl. Verfg. im Allgemeinen darauf hinweisen zu müssen, daß die vielen Rebenwege auf dem Banne keineswegs für einen großen Diensteifer der beiden Feldhüter sprechen. Im Speciellen wird Nachstehendes gegen die beiden Feldhüter Seitens des anwesenden Gde. Rathsmitglied Peter Baldes, was derselbe erforderlichen Falls beweisen wird, vorgetragen:

166 Anstellung neuer Feldhüter für Rettingen

Der Feldhüter Math. Altmeyer hat sich mehrfach dem Trunke ergeben, auch öfters im Laufe des verfl. Jahres beim Wirthe Michel Pabst hier Karten gespielt von Mittags bis spät in die Nacht hinein. Ebenso wurde er eines Tages betrunken in den Erbacher Wiesen liegend angetroffen. Gegen den Feldhüter Bossmann wird vorgebracht, daß derselbe im Laufe des v. Js. eines Tages seinen Schwiegersohn Michel Joseph Raubuch bei Verübung eines Feldfrevels betroffen, dagegen ihn nicht protokollirt hat. Der Pensionär Michel Schorr, der das fragl. Grundstück auf der Anwand kaum berührte, wurde sofort protokollirt & mußte für den entstandenen Schaden aufkommen. Auch hat p. Bossmann sich mit der Anfertigung von Besen beschäftigt zu einer Zeit, wo er auf dem

Felde

III

IV

V

Gebäude zur Erfüllung seiner Pflichten
hätte thätig sein sollen. Das Gde. Raths-
mitglied Johann Speicher Lehnert erinnert
sich, daß am letztverflossenen Fastnachts-
Montag der Feldhüter p. Altmeyer so
betrunken bei der Wiedererhebung Seitens
des Einnehmers von Völklingen erschien,
daß er sogar zu Boden fiel.
Auf eine Vorstellung des Bürgermeisters
Breuer, der den p. Boßmann beim
Bohnenmähen antraf, erklärte Letzterer:
daß ~~dort~~, wo ein Schaden dem p. Breu-
er in seinem Grundstück entstanden,
sein Weg nicht hinführe, zumal
dieses Feld ~~zu dem~~ einer fremden Gemeinde District gehört,
den p. Boßmann zu überwachen hat.

II

167

Nach eingehender Discussion und einstimmiger Berathung genehmigt der ~~Budget pro 1879~~/80
Gemeinderath einhellig die zufolge der angezeigten landräthlichen Verfügung bean-
tragte Erhöhung der beschlossenen Umlage von 150 % auf 200 % der Staats- und Einkommensteuer,
nennt aber unter den gegenwärtigen ungünstigen wirthschaftlichen Verhältnissen diese
Last als eine geradezu sehr drückende und für Viele unerschwingliche an und ~~beschließt~~
beschließt nach Abrechnung der Position [illegible] zu dem Budget gezogenen
Notizen [illegible]: ~~108~~
Weitere Ersparnisse unter den [illegible] gewöhnlichen Ausgaben" und [illegible] Zahl-
leistungen, als bereits geschehen, lassen sich nicht erzielen. Im Interesse der Erhaltung der
Wege, ~~[illegible]~~ [illegible] und öffentlichen Gründe muß der Credit für Unterhaltung der-
selben unbedingt in der [illegible] Höhe ~~[illegible]~~ von 8400 M belassen bleiben.
Mehrbewilligt [illegible] 4 [illegible] besonderen Beschlußfassung [illegible] werden
abgesetzt: zu Tit. IV Pos. 2 der Remuneration des Polizeidieners auf = 200 M
" " " " 13.b " " des Wegewärters " = 33
" " " " 22.c " der Zentralwaldschutz[illegible] = 100 M

Beschluß des Gemeinderaths 73

Zur Verwendung der sub Tit I pos 2 aufgeführten Fortbildungsschule

in Folge der genehmigten Zuschrift der Königl. Regierung ... zur Tilgung

der unter Tit I pos 2 ~~aufgeführten~~ bezeichneten Schuld kann der Gemeinderath

unter keinen Umständen genehmigen. Dieselbe für bereits Ablösung einer

Grundstücke der Gemeinde überwiesenen Capital dürfte zu andern Zwecken zu ver-

wenden sein und behält sich der Gemeinderath die definitive Bestimmung vorgetragen

hat vor.

+69

Um den Wünschen der Königl. Regierung ... Rechnung zu tragen

und beschlossen, die an die Kreis Sparkasse zurückzuzahlende Schuld von 15000 M.

Tit I pos 2 ... [illegible] ... Stipulationen der ...

... [illegible] ... in 2 Terminen und zwar die Hälfte im ...

und den Rest im nächsten Jahre abzutragen, ... [illegible] ... von 7500 M.

vermindert. Die Herstellung eines neuen Pfarrhauses zu ... [illegible] ...

eine durchgreifende Ausbesserung zu ... [illegible] ... Tit I pos

3^a. ist um 9500 M zu vermindern.

+70

Die ... für ... [illegible] ... von 2300 M

sind gänzlich zu streichen

bei Tit I pos 3^b. ... [illegible] ... Schulhäuser zu ...

... [illegible] ... um 300 M. zu erhöhen. Tit I pos 3^c. ... [illegible] ... an der

Wohnung des ... Berg zu Altenkessel ... [illegible] ... in Altenkessel

... [illegible] ... um ...

dieser Stelle sind ... [illegible] ... 400 M. Tit I pos 3^d die Ausgaben

für ... [illegible] ... um 2300 M. ... [illegible] ... im Jahre 1880 die

... [illegible] ... für ... der Kirchhöfe in Neudorf ... [illegible] ...

können. Tit I pos 3^e ... [illegible] ... Brunnens ...

... um 300 M ... [illegible] .... Tit I pos 5 ... [illegible] ...

für ... [illegible] ... 10000 M. Tit I pos 10 ... [illegible] ...

... [illegible] ... 2500 M.

... [illegible] ... um 6589 M ...

... [illegible] ...

... [illegible] ... die Königl. Regierung

... [illegible] ... zu übernehmen ... [illegible] ...

[illegible]

VIII

[illegible]

IX

[illegible]

X

[illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

III

Der Gde. Rath bewilligt einhellig dem Lehrer Moritz vom 20. Novbr. v. Jan bis zur Ueberweisung einer bewohnbaren Dienstwohnung eine Miethsentschädigung von monatlich Zehn Mark ~~zu bewilligen~~.

168 Miethsentschädigung des Lehrers Moritz aus Reckershausen

IV

Der Gde. Rath ist mit dem vorgelesenen Plan & Kostenanschlag einverstanden

169 Reparatur des Schulhauses zu Reckershausen

V.

Der Gde. Rath erklärt die vorgetragenen Klagepunkte für unbegründet, weil die stattgehabten Ausbesserungen an der Umfassungsmauer nur im Interesse der letztern selbst erfolgt sind. Eine Verengung der Thüre ist zwar um einigerinnes ausgeführt, allein die Passage wird hierdurch keineswegs erschwert, da immerhin noch 3-4 Personen nebeneinander aus & eingehen können. Was die Umhängung der Glocken im Thurm betrifft, so fand eine Reibung derselben beim Läuten statt, in Folge dessen die Glockenseile sehr bald abgenutzt waren. Um diesem Uebelstande abzuhelfen, wurde eine Glocke etwas erhöht. Bezüglich der Kosten

170 Reparaturen an der alten Kirchhofsmauer hier

[illegible]

XI

[illegible]

XII

[illegible]

XIII

[illegible]

XIV

[illegible]

Beschluß des Gemeinderaths wird bemerkt, daß dieselben weder zu Lasten der Pfarr noch Civilgemeinde liquidirt würden, dieselben wurden meistens aus freiwilligen Beiträgen bestritten.

VI.

Der Gde. Rath beschließt nach Anhörung der Zeugenaussagungen aus den Ortschaften Cöln, Dellerbach pp. die liquidirten Kosten von 25 M. 80 ₰ auf die Gde. Kasse anzuweisen.

171 Pflegekosten des Knechtes Wos Derrenbacher von hier

VII

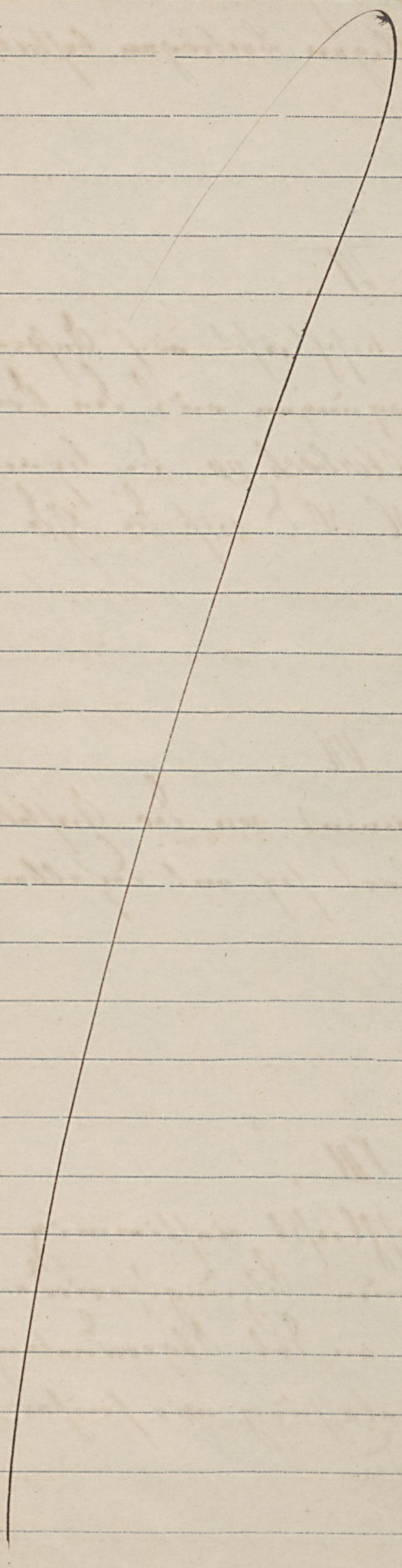
Der Gde. Rath nimmt von der Anstellung Kenntniß & erklärt sich mit derselben einverstanden.

172 Anstellung eines Armen-Distrikts Arztes für die Ortschaften jenseits des Frommersbachs

VIII

Der Gde. Rath beschließt einstimmig, bei Beginn der neuen Sitzungsperiode die fragl. Petition an das Abgeordnetenhaus zur weitern Veranlassung wie früher wieder einzusenden.

173 Petition an das Abgeordnetenhaus betreffs des verlangten Beitrags zum Schulhausbau Cöln



IX

173

Der Gde. Rath ~~beschließt~~ erklärt sich einhellig mit dem abgeschlossenen Vertrag einverstanden, ersucht die höhere Genehmigung zu beantragen & beschließt, daß nach Eingang der letztern die Hypothekenfreiheit der eingetauschten Parzelle nachzuweisen bleibt. Den anwesenden Gemeinderathsmitgliedern ist es bekannt, daß die dem Koch gehörige Parzelle, früher Eigenthum der Gemeinde gewesen & er dieselbe im Jahre 1866 erstanden hat. Die anwesenden Mitglieder erklären sich persönlich & solidarisch haftbar für allen Schaden, der der Gemeinde etwa durch den Mangel des Nachweises des Eigenthumes & des Dispositionsbefugnisses entstehen könnte.

Kauf und Tausch Vertrag mit der Eheleute Peter Koch an Ritter

X

175

Der Gde. Rath beschließt die Fällung des Lohschlages bis zum nächsten Jahre auszusetzen.

Fällung eines Lohschlages hier

XI

176

Der Gde. Rath kann mit Hinsicht auf den Umstand, daß der Einnehmer Jung im Etatsjahr 1878/79 noch verschiedene Monate die Gde. Kasse verwaltet hat & die Rechnung

Freigabe der Acts Centren des verst. Einnehmers Jung

für diesen Zeitraum weder gelegt, noch dechargirt ist, sich zur Willfahrung des fragl. Gesuchs nicht verstehen.

XII

177 Unterstützung der Ehefrau Jacob Ding aus Alten Kessel

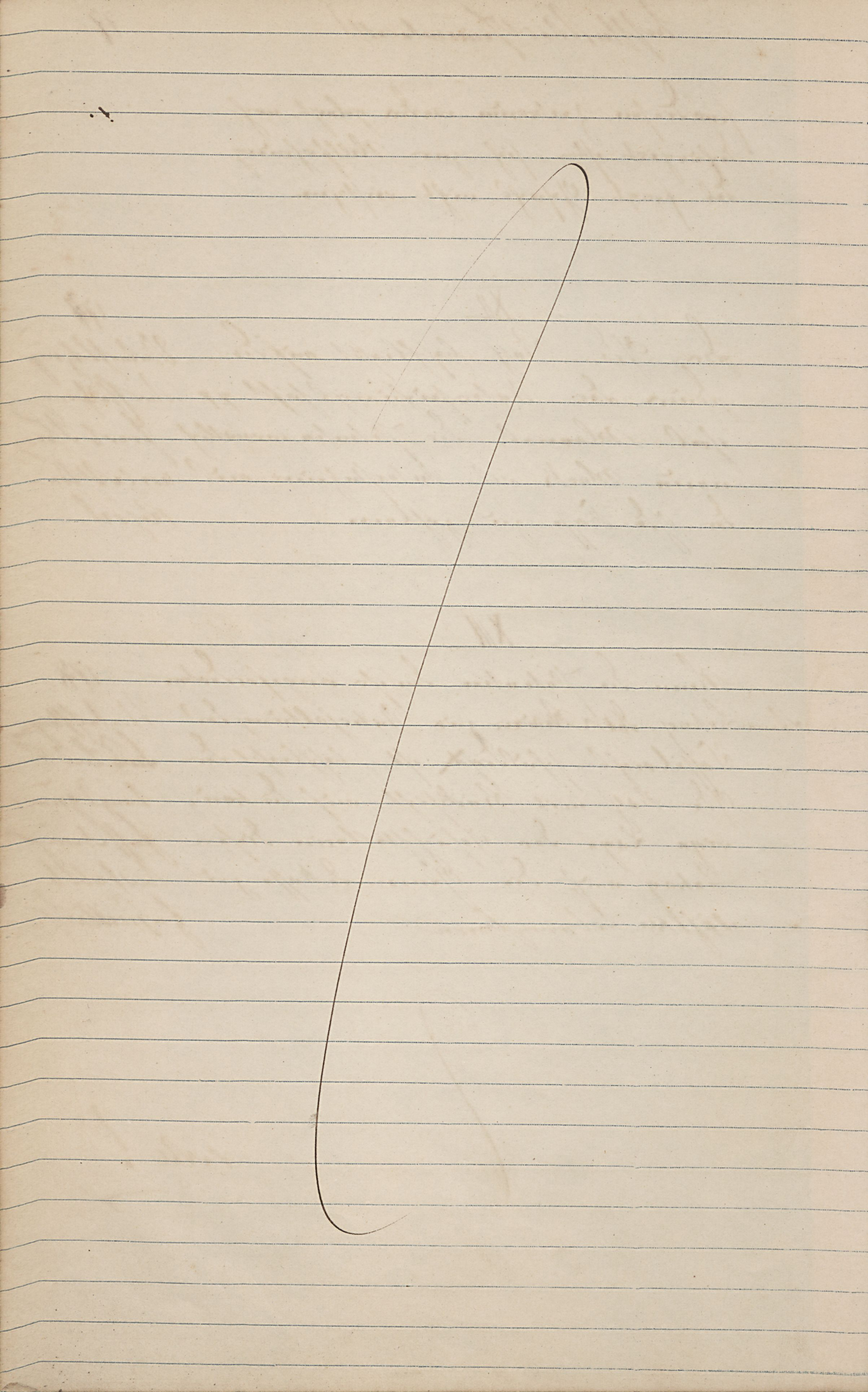
Der Gde. Rath beschließt auf die Dauer der Untersuchungshaft qq ihres Mannes, der Petentin monatlich neun Mark als Unterstützung aus der Gde. Kasse zu zahlen. ×

XIII

178 Unterstützung des Beitrags zum Fasselvieh Verkehr zu Speicherhaus

Wenn die Petentin den ihr angeforderten Steuer Betrag ~~der Steuer~~ zur Unterhaltung des Fasselviehs schuldig ist, beschließt der Gde. Rath mit Rücksicht auf die traurige Lage der Gesuchstellerin diesen Betrag auf die Gemeindekasse zu ~~nehmen~~ übernehmen ×

Verte!



XV

Als Mitglied zur Einschätzungs-Commission wird erwählt: 179

Wahl einer Commission zur Einschätzung der Einwohner pro 1879/81

1. Aus dem Gemeinderath
   a. Peter Baldes " Pettl
   b. Peter Turk "
   c. Georg Louis "
2. a. Johann Knopp aus Rockershausen
   b. Johann Balduf Ziegler " Pettl
   c. Johann Turk Ackerer "

V. G. U.

Joh. Speicher Baldes
Jak. Mehringer Brenn
J. Keller Joh. Quirin K. Baldes
M. Buchert G. Louis
Peter Türk

[illegible]

Verhandelt Püttlingen

Gegenwärtig waren
a, Bürgermeister Pickard als Vorsitzender
b, die Rathsmitglieder
1 Johann Pistorius
2, Peter Baldauf
3, Jacob Messinger
4 Johann Zeller
5, Peter Türk
6, Peter Becker
7, Georg Louis
8, Wilhelm Poller
9, Peter Baltes
10, Johann Speicher Lehnertz

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vortrag des Bürgermeisters

I

Nachdem in der letzten Sitzung vom 18 v. Mts. getroffenen Festsetzungen schließt das Budget für das laufende Rechnungsjahr ab mit einem Deficit von 6589,34 M. Nachdem der Gemeinderath den Prozentsatz der Umlage in Sinne der bezügl. landräthl. Verfügung vom 10 ysd. m. No 1365 erhöht hatte, wurde die Erwartung gehegt, daß das Deficit aus fiscalischen Mitteln gedeckt werde. Um nun nicht mit einem Minus abzuschließen und die Balance zwischen Einnahme und Ausgabe wieder herzustellen, hat das Königl. Landraths Amt unterm 15 a. verfügt, die zur Tilgung der Restschuld von 15000 M. sub Pt. V pos I in Ausgabe gestellte Amortisationsrate von 7500 abzusetzen. Indem ich dem Gemeinderath hiervon Kenntniß gebe, ersuche ich um Beschlußfassung.

II

Dem Gemeinderath lege ich einen unterm 19 d. Mts. im Beisein des Herrn Landraths von Geldern Seitens der Vertreter der angeblich zur evangel. Schulgemeinde Colln gehörigen Civilgemeinden gefaßten Beschluß zur Kenntnißnahme

Den 27. Mai 1879

Beschluß des Gemeinderaths

I

180

Budget pro 1879/80

Der Gemeinderath beschließt die Amortisationsrate von 7500 Mk. im Sinne der angezogenen landräthl. Verfügung in der Unterstellung abzusetzen, daß die Kreissparkasse die Rückzahlung bis zum Eintritt eines geeigneten Zeitpunktes stundet. Im nächsten Jahre ist eine entsprechende Rate im Budget zur Tilgung der fragl. Schuld wieder mitaufzunehmen.

II

181

Beitrag der Gemeinde Püttlingen zum Schulhaus für den evangel. Kinder zu Cölln

Die Gemeinde ist finanziell nicht in der Lage auch nur den geringsten Beitrag zu diesen Kosten leisten zu können, wie dieses klar aus dem vorgelegten Budget für das lfde. Rechnungsjahr hervorgehen dürfte. Mit Rücksicht hierauf wird die sichere Hoffnung gehegt, daß die Kgl. Staatsregierung den auf Püttlingen entfallenden Beitrag zahlen wird. Sollte diese Erwartung sich nicht verwirklichen, so

behält sich der Gemeinderath eine nähere Prüfung des Vertheilungsmaßstabes und des berechneten Beitrags vor. Zum Schlusse gestattet sich der Gde. Rath auf die vielfach diesseits bei Klarlegung des Sachverhalts in den desfallsigen Beschlüssen geäußerten Wünsche betreffs des Ausscheidens aus dem Schulverbande Cöln mit der Bitte aufmerksam zu machen, in dieser Beziehung eine Entscheidung zu treffen und die Trennung der Gemeinde Püttlingen aus dem quaest. Schulverbande Cöln endlich genehmigen zu wollen. Thatsächlich besuchen die evangelischen Kinder des Ortes Püttlingen die hiesigen Schulen und wohnen dem schulplanmäßigen Religionsunterricht in Ritterstraße, welcher Ort mit Püttlingen durch die inzwischen erfolgten Bauten ein zusammenhängendes Ganzes bildet und bequemer als Cölln zu erreichen ist bei. Eine besondere Vergütung von 300 M. pro Jahr wird bekanntlich dem evangl. Lehrer Carius aus Neudorf für Ertheilung des Religionsunterrichts an die evangl. Kinder der Simultanschule zu Ritterstraße gezahlt.

Haltung des Gemeinderaths [illegible]

Georg Blas von hier 18 M. nachträglich

zu vertheilen die Hälfte des Rechnungs-

[illegible] für die [illegible] für

den 18 M. nicht [illegible] da [illegible]

des [illegible] [illegible] [illegible]

werden, zumal er [illegible] [illegible]

Kenntniß gab.

VI

Unterstützungsgesuch des [illegible] [illegible]

[illegible] wegen [illegible]

[illegible].

VII

Festsetzung der Gebühren des Todten-

gräbers für Beerdigung und [illegible]

[illegible] bezüglich Bestimmungen in der

Polizei Verordnung vom 15 Oktober

1877 Kapitel Nr. 26 d. J. 1878.

VIII

Gesuch des Tagelöhners Jacob Wittmer

aus [illegible] um [illegible]

eine [illegible]

IX

Auf die Mittheilung der Kgl. [illegible] Merzig

für [illegible] vom 19/12 d. J.

[illegible] wegen der [illegible]

[illegible] [illegible]

[illegible] in der [illegible]

[illegible] [illegible]

[illegible] [illegible]

vom 18 d. Mts. [illegible]

[illegible] und in der [illegible]

III.

182

Einrichtung von Turnplätzen an den Schulhäusern & Anstellung einer Handarbeitslehrerin zu Rittershofen

Der Gemeinderath beschließt betreffs der Anstellung der Handarbeitslehrerin von der Verfolgung des dieserhalb erhobenen Recurses vorläufig Abstand zu nehmen. Was die Begründung des Recurses gegen die Anordnung Kgl. Regg. betr. der Errichtung von Turnplätzen ~~betrifft~~ anlangt, so glaubt der Gde. Rath in dem bezügl. Beschluß vom 22. November a. pr. nachgewiesen zu haben, daß die Gemeinde der erforderlichen Geldmittel zu diesem Zweck ermangelt. Die Verhältnisse haben sich seither nicht nur nicht gebessert, sondern sinken mit jedem Tage mehr. Aus diesem Grunde lehnt der Gemeinderath die Errichtung von Turnplätzen ab. Zum Schlusse wird noch beigefügt, daß der nöthige Raum zur Aufstellung von Turngeräthschaften an jedem Schulhause vorhanden ist.

IV.

183

Kaufliche Abtretung eines Abschnitts Gemeindeland an Hannover Steil hier

Falls der Gesuchsteller das fragl. Eigenthum erworben hat, ist nichts gegen die Ueberlassung des in Rede stehenden Abschnittes Gemeindeland zu erinnern und wird die Taxe auf neun Mark pro Ruthe festgesetzt.

V

184

Der Gemeinderath ist pecuniär nicht des Vermögens dem p. Bläs eine Armenunterstützung in dieser Höhe bewilligen zu können und beantragt eine Beihülfe im Sinne der landräthl. Verfg. bei dem Provinzial-Verwaltungsrath zu erwirken, andernfalls gegen die Entscheidung des Herrn Landraths Recurs einzulegen.

Unterstützung des Schneiders Georg Bläs hier

VI

185

In den Verhältnissen der Gesuchstellerin sind inzwischen Veränderungen eingetreten, die sie wohl heute nicht mehr bewegen würden, ein Ex Unterstützungs-Gesuch einzusenden. Ihr Ehemann, ebenso ihre alte Schwiegermutter sind gestorben und erhält Petentin als Pension und Unterstützung für ihre Kinder mindestens monatlich d 30 bis 36 Mark. Bei diesem Einkommen kann der Bittstellerin aus der Gemeindekasse nichts bewilligt werden.

Unterstützung des Wtb. Peter Baldauf geb. Merz Schmitz hier

VII.

186 Taxe der Beerdigungskosten für Ortsarme

Der Gemeinderath setzt die Taxe der Beerdigungskosten für Ortsarme so fest, wie solche in der betreffenden Polizei-Ordnung Art. 6 ~~ff~~ normirt sind.

VIII.

187 Niederschlagung von Schulgeld des Taglöhners Jacob Wittmer aus Reckershausen

Der Gemeinderath kann sich nur insoweit zur Uebernahme des Schulgeldes verstehen, als die Gemeinde höherer Anordnungen zufolge verpflichtet ist.

IX.

188 Reparaturen an der Pfarrkirche hier Seitens des Kirchenvorstandes ausgeführt

Der Gemeinderath nimmt hiervon Kenntniß.

X.

189 Veränderungen an der Thurm-Uhr hier

Der Gemeinderath glaubt, daß ohne Veränderung des Uhrkastens die Gewichte weiter nach der Sacristei geleitet werden können, um jede Gefahr eines Unglücksfalls zu beseitigen. Der Herr Baumeister ist zu ersuchen die Oertlichkeit zu besichtigen

Beschluß des Gemeinderathes
und die nöthigen Anordnungen zu treffen
resp. vorzuschreiben.

XI

Der Gemeinderath vertagt diese Angelegenheit bis zur nächsten Sitzung.

190 Verunreinigung der Neubrunnen (Bingeschaftbrunnen)

XII

Da inzwischen die gewünschten Änderungen getroffen sind und das Wasser wieder durch den Durchlaß fließt, ist weiteres in dieser Sache nicht zu beschließen.

191 Versperrung des Durchlaßes am Weg zum Rathhaus

V. G. U.

Joh. Speiker Balder A. Bolder
Jos. Pisarius P. Bauer Jos. Wehringer
J. Beller Peter Zürck F. Becker G. Laiss

[illegible]

Verhandelt Püttlingen

Gegenwärtig waren:
a) Bürgermeister Pukas als Vorsitzender
b) die Rathsmitglieder
1. Peter Baldauf
2. Nicolaus Baldauf
3. Johann Zeller
4. Peter Türk
5. Nicolaus Reichert
6. Wilhelm Poller
7. Peter Balter
8. Johann Speicher Lehnertz
9. Johann Pistorius
10. Jacob Messinger
11. Peter Altmeyer
12. Peter Becker
13. Karl Becker

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Nachdem die beiden Feldhüter Jacob Bossmann & Math. Altmeyer aus Püttlingen unterm 19 v. Mts. freiwillig um Entbindung von ihrem Dienstverhältniß gebeten und dieser Antrag höhere Orts genehmigt worden, haben sich um diese Stellen bewarben:

1, der frühere Bücker Joh. Pistorius v. hier
2, " Peich. Johann Lang " "
3. " " Joh. Blum " "
4. " " Jacob Frischmann " "
5. " " Joh. Geibel " "
6. " " Jacob Scherer Hoff " "
7. " " Joh. Kerch " "
8. " " Joh. Speicher Wagner " "
9. " Ackerer Peter Scherer Balthasar " "

Unter Bezugnahme auf die §. 78 & 104 der Gemeinde Ordnung legte ich dem Gemeinderath diese Bewerbungen mit dem Ersuchen vor sich über die Würdigkeit der Petenten gutachtlich zu äußern.

Gleichzeitig legte ich an den Herrn Landrath gerichtetes Gesuch des bisherigen Feldhüters Altmeyer vom 2. d. Mts. um ferner Belastung in seinem Amt zur Kenntniß nahme & Weiterverfügung vor.

18 Juni 1879

Beschluß des Gemeinderaths

85

I

192

Nach ~~reiflicher~~ Berathung und eingehender Diskussion wünscht die Majorität des Gemeinde-Raths, daß mit dem 1. kft. Mts. nachstehenden Bewerbern der Vorzug ~~[illegible]~~ ertheilt wird: Pro primo:

Anstellung von 2 Feldhütern zu Puttlingen

1. dem Johann Blum, Pensionär und
2. " Johann Geibel " und eventl.
3. " Johann Lang " und
4. " Johann Geibel " ~~und~~
" Johann Kirch "

Der bisherige Feldhüter Altmeyer hat sich nicht die Zufriedenheit der Gemeinde in solcher Weise erworben, daß dessen fernere Belassung wünschenswerth und vortheilhaft wäre. Sittlicher Mängel halber wird die Ernennung der ad 1 und 6 aufgeführten qq Pistorius und Scherer Hoff nicht befürwortet, während gegen die Würdigkeit der übrigen Bewerber Bedenken nicht zu äußern sind.

Fortsetzung des Gemeinderathes

II

Um den durch Ableben des Armenrathes [illegible] erledigten Armenrathsstelle [illegible] [illegible] [illegible]

1, der Tagelöhner Jacob Türk von hier

2 " Bergmann Jos. Scherr Becker . .

3 . Tagelöhner Jos. Altmeyer-Kornbauer . .

4 . Schuster Johann Daz .

5 . Bergmann Jos. Jost

6 " " Peter Becker Kiefer .

7 . " Jos. Baldes . .

8 der Wirth [illegible] Spenkner . .

Unter Hinweis auf den §. 78 der Städte Ordnung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

III

Gesuch des Tagelöhners Wolf Rauch [illegible] um Erlass von Schulgeld.

IV

Gesuch des früheren [illegible] Mitgliedes aus Altenkessel um Verlängerung des [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] vom 8. Juni 1878, welcher am 1. April 1880 abläuft.

V

Der [illegible] Wolff aus Saarbrücken hat sich bei [illegible] der [illegible] Commission zur [illegible] [illegible] [illegible] zu 330 M. geboten [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Wolff [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

II

Von den aufgetretenen Bewerbern ~~wünscht~~ hält der Gemeinderath am würdigsten den Jacob Türk, dann in 2ter Linie den Pensionär Johann Baltes, demnächst erst den Wegearbeiter Johann Altmeyer Karrenbauer. Die übrigen Gesuchsteller sind nach Ansicht des Gemeinderaths zur Ausübung der mit dieser Stelle verknüpften Functionen weniger tauglich.

193 Anstellung eines Sternwärters zu Püttlingen

III

Die Verhältnisse des Bittstellers sind sehr drückend und lebt derselbe in so ärmlichen Umständen, daß der Gemeinderath einstimmig beschließt, das Schulgeld auf die Gemeindekasse zu übernehmen.

194 Niederschlagung des Schulgeldes der Kinder v. Jos. Rauch hier

IV

~~Mit~~ Dieser Gegenstand wird bis zum 1. Dezember ds. Js. vertagt.

195 Entwurf der Schweinehaut Altenkessel in den Kgl. Großwald

V

Der Gde. Rath beschließ dem p. Wolff den Stier zu dem offerirten Preis zu überlassen

196 Veräußerung eines Zuchtstiers

Beschluß des Gemeinderaths

VI.

197 Verunreinigung des Quellwassers am Neubrunnen

Der Gemeinderath beschließt noch vorerst ein Gutachten des Herrn Cal Baumeisters Benzel z. S. einzuholen und ist der Herr Benzel zu ersuchen die Sache so rasch wie möglich zu ~~erledigen~~ beschleunigen.

VII

198 Unterstützung der Wittwe Joh. Schlanz hier

Der Gemeinderath bewilligt der Petentin vom 1. d. Mts. eine monatliche Unterstützung von drei Mark

VIII

199 Reparatur der Gemeinde Gebäude

Der Gde. Rath beschließt, wenn der äußere Anstrich nöthig ist, denselben am fragl. Schulhause sowie auch an den übrigen Gebäuden hier im Cfd. Jahre auszuführen.

Mit Ausnahme der Mansarden sind die übrigen Ausbesserungen im Sinne der Zuschrift des Bezirksvorstehers Zeller zu bewerkstelligen

IX

200 Verpachtung der Wiesenparzelle am Tettinger Bach an der Schwarz'schen Wüste

Der Gemeinderath beschließt die fragl. Parzelle wie die übrigen Gemeindewiesenparzellen im Cfd. Jahre zu verpachten.

X

XI

XII

Beschluß des Gemeinderaths

X.

201

Nur bei starkem Gewitter und ähnlichen Fällen tritt eine Ueberschwemmung ein, die nur höherer Gewalt zuzuschreiben ist, wofür die Gemeinde nicht einzustehen hat. Dem entsprechend ist der Gesuchsteller zu bescheiden.

Entschädigung des Joh. Heisel Metzger hier für infolge einer Ueberschwemmung entstandenen Schaden

XI.

202

Ehe weiterer Beschluß hierüber gefaßt wird, ~~beschließt~~ ermächtigt der Gde. Rath vorerst eine Commission, bestehend aus den Herren Johann Pistorius, ~~Peter~~ Johann Zeller, Peter Baltes, Wilhelm Poller ~~zu~~ ~~[illegible]~~ behufs Besichtigung der in Rede befangenen Landabschnitte, welche Commission in der nächsten Sitzung das Resultat ihrer Untersuchung mitzutheilen hat. Auch ist das Gutachten des Herrn Ober-Försters einzuholen.

Auskunftsberg. Fiscalischen Eigenthums gegen Gemeinde Eigenthum behufs Vergrößerung der Kirchhöfe zu Altenkessel

XII.

203

Die Herstellung der Rinnen nach dem vorgelegten Kostenanschlage hält der Gde. Rath bei der Unsicherheit der projectirten Sickerkanäle ~~[illegible]~~ zu kostspielig um auf einmal ohne nähere Prüfung und Erfahrung sämmtliche vorgetragenen Strecken ~~[illegible]~~ auszuführen.

Herstellung des Rinnengeflechtes zu Püttlingen

verte!

Es wird beschlossen vorerst an dem am meisten der Zerstörung ausgesetzten Rinnenpflaster von der Wohnung der Wittwe Korn hinauf eine kleinere Strecke ~~[illegible]~~ nach dem Anschlage des Herrn Baumeisters zu errichten und zu erproben, ob sie sich bewähren. Die übrigen defekten Rinnenstrecken sind wie früher wieder herzustellen und ~~[illegible]~~ sämmtliche Strecken wieder abzurammen und mit Sand zu überschütten. Ein Mitglied und zwar Herr Johann Pistorius wünscht mitaufgenommen zu haben, daß er gegen die Wiederherstellung der Rinnen à conto der Gemeinde sich aussprechen müsse.

V. G. U. unter Genehmigung der Correcturen

Baldes Albert Joh. Pistorius W. Bolte

J. Zeller Joh. [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] P. Baldauf V. Reichert

J. Becker J. Altmeyer Messinger Jak. A. Becker

[illegible]

Verhandelt Püttlingen

Gegenwärtig waren:
a. Vorsitzender
Bürgermeister Pickart
b. Die Rathsmitglieder
1. Johann Pistorius
2. Johann Zeller
3. Jacob Hessinger
4. Peter Baldauf
5. Peter Baltes
6. Peter Becker
7. Georg Louis
8. Johann Zell
9. Karl Becker
10. Wilhelm Poller
11. Nicolaus Beichert
12. Johann Speicher Lehnerz
13. Peter Türk
14. Nicolaus Albert

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vortrag des Bürgermeisters

I

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von dem Dispositiv des in Sachen der Gemeinde Püttlingen Co. Joh. Scherer Speicher Ackerer hier betreffs der Parzelle Flur 27 Nr 259/164 Distrikt hinterste Hauptunterm 10/4 ar Seitens des Kgl. Landgerichts gefällten Urtheils mit dem Bemerken daß Scherer die Kosten zurückzuerstattet, indeß die Parzelle noch nicht geräumt hat. Die Gemeinde ist ermächtigt sich sofort in den Besitz der usurpirten Fläche zu setzen u. Scherer Speicher verpflichtet die Parzelle zu räumen. Da Scherer s. Z. durch Anfuhr einer Masse Schutt die Parzelle verebnet hat, bitte ich sich hierüber schlüssig zu machen.

II

Mittelst Verfügung Kgl. Regg. vom 9 Juni a. I. B. Nr 7267 2 Ang. ist die Schul Amts Candidaten Bernh. Stürmer mit der Verwaltung der Unterklasse a. Bengesen berufen. Indem ich dem Gemeinderath von dieser Besetzung, sowie von dem Schreiben der Kreis Schul Inspection vom 27 ysd. m. und der Verfügung des Kgl. Landrath Amtes vom 28 Juni Nr 3284 Kenntniß gebe, ersuche ich im Sinne der angezogenen landräthlichen Verfügung das Gehalt der Kgl. Lehrerin festzusetzen

den 22. Juli 1879.

Beschluß des Gemeinderaths

I.

204

Räumung der Parzelle Flur 27 No 259/164 im Distrikt Hunnes Seitens des Joh. Scherer Speicher

Der Gemeinderath beschließt einhellig das Urtheil in seinem vollen Umfange zu vollstrecken und darauf zu halten, daß die Rede stehende Parzelle der Gemeinde vollständig geräumt wird, falls p. Scherer sich nicht dazu versteht einen entsprechenden Abschnitt seiner angrenzenden Wiesenparzelle zur Anlage eines Feldweges unentgeldlich an die Gemeinde abzutreten. In diesem letztern Falle verzichtet die Gemeinde auf die Herstellung des Abschnitts in ihrem frühern Zustand.

II.

205

Gehaltsfestsetzung der Lehrerin Bertha Stürmer hier

Der Gde. Rath sieht sich genöthigt bezügl. des Beginns der Anweisung zur Zahlung des normirten Gehalts ~~fest~~ ~~setzung~~ aus dem Grunde zu recurriren, weil die Lehrerin Stürmer mit dem 1. Juni cr. erst ihre dienstl. Functionen angetreten hat und bis zu diesem Zeitpunkt ~~von~~ der Aspirant Breinig noch in Lohn und Activität war. Zu einer Erhöhung der festgesetzten Besoldung von 825 M. auf 900 Mk. sind die finanziellen Verhältnisse der Gemeinde nicht angethan

und

Vortrag des Bürgermeisters

III

Der unterm 8 Januar d. nachmals erhobene Recurs gegen die Entscheidung des Kgl. Oberpräsidiums vom 28 Novbr a. p. No 9004 betreffs der definitiven Anstellung des Försters Meissner hier wurde unterm 23 Juni d. No 262 Seitens des Kgl. Landrath Amtes zurückgesandt, da ein weiterer Recurs nach § 117 der Gem. Ordnung nicht zulässig ist. Von dieser Zurückweisung gebe ich Gemeinderath hierdurch Kenntniß.

IV

Für Pflege des Schiffers Peter Herrig, Sohn des Schiffers Herrig aus Rickershausen, im Hospital Saarbrücken hat die dortige Gemeinde 100,20 M zu zahlen. Indem ich dem Gemeinderath die betreffs Rückerstattung dieser Kosten gepflogenen Verhandlungen zur Kenntniß vorlege, ersuche ich um Beschlußfassung.

V

Unter Bezugnahme auf den Beschluß vom 27 Mai d. betreffs der Verhängung der Thurm Uhr hier theile ich dem Gemeinderath das Gutachten des Hl. Cal. Baumeisters Benzel vom 21 v. Mts. zur gutachtl. Aeußerung mit.

VI

Im Budget für's laufende Etatsjahr sind für Ausbesserung der hölzernen Fußstegs in Accen 100 Tl. vorgesehen. Nach der Beschaffenheit dieser kleinen Brücke muß eine umfassende

und kann auf diesen Vorschlag des Herrn Landraths der Gde. Rath nicht eingehen.

III.

206

Der Gemeinderath kann sich hierbei nicht beruhigen und beschließt bei dem nächsten Zusammentritt des Abgeordnetenhauses die Sache zum Vortrag zu bringen und auf Zurückberufung des p. Meissner in den Kgl. Forstdienst anzutragen.

Kreuz gegen die Anstellung des Förster Meissner hier

IV.

207

Der Gemeinderath beschließt einhellig die gerichtliche Klage gegen den p. Herrig einzuleiten.

Einleitung einer gerichtl. Klage gegen den Schiffer Herrig aus Rockershausen

V.

208

Der Gemeinderath beschließt nach dem Gutachten des Baumeisters Benzel die Verhängung der Uhr ausführen zu lassen und zu diesem Zweck den Uhrenfabrikant Seybold, wenn nöthig mitheranzuziehen.

Verhängung der Kochthurmuhr hier

VI.

Mit Rücksicht auf die Geringfügigkeit der

Vortrag des Bürgermeisters
Reparatur vorgenommen und dürfte
das nöthige Bauholz aus dem Walde
zu entnehmen sein. Ich ersuche um
gefällige Aeußerung

VII

Unterbringung des irrsinnigen Bergmanns
Georg Kammer von hier in die Irren-Anstalt zu Merzig

VIII

Unter Bezugnahme auf den Beschluß vom
18 v. Mts. betreffs des Tauschprojects
zwischen der hiesigen Gemeinde und der
Berg-Inspection Louisenthal behufs Er-
werbung des bergfiskalischen Eigenthums
an dem Kirchhofe zu Neudorf lege
ich dem Gemeinderath das Gutachten
des Herrn Oberförsters Stock vom 2 v.
Nr 510 zur weiteren Beschlußfassung vor
und ersuche die zur Besichtigung der fragl.
Landabschnitte erwählte Commission um
Mittheilung ihres Berichtes zur Sache.

IX

In der Angelegenheit betreffs der Verunreinigung des Neubrunnens am Victoria-
schachte hier lege ich in Gemeinschaft des bezügl.
Beschlusses vom 18 v. Mts. dem Gemeinde-
rath das Gutachten des Hl. Bürgermeisters
Benzel vom 4 v. zur Kenntnißnahme
& Aeußerung vor

Beschluß des Gemeinderaths.

209 92

der auszuführenden Reparatur wird von dem Antrage auf Ueberweisung eines eichenen Stammes abgesehen. Der Kostenanschlag ist bei Eingang vorzulegen und wird demnächst weiterer Beschluß erfolgen.

Herstellung des hölzernen Fußstegs in Auen hier

VII.

210

In Erwägung, daß die Familie des p. Kammer in sehr ärmlichen Verhältnissen ~~[illegible]~~ lebt und keine Kosten zur Unterhaltung des letztern zu leisten vermag, daß ferner auch die hiesige Gemeinde sich finanziell in mißlichen Verhältnissen befindet und zur Bestreitung der auf das Allernöthigste beschränkten laufenden Ausgaben 200% Zuschläge zu der Klassen resp. Einkommensteuer umlegen muß, mithin nicht in der Lage ~~nicht~~ z ist, zu den Pflegekosten etwas beitragen zu können, wird einhellig auf Bewilligung einer Freistelle für den p. Kammer in der Irrenheilanstalt zu Merzig angetragen.

Unterbringung des wirkungsvollen Bergmanns Georg Kammer von hier in die Irren-Anstalt zu Merzig

VIII.

211

Der Gemeinderath beschließt Fläche gegen Fläche in der vorgeschlagenen Weise zu tauschen unter der Bedingung, daß der Bergfiskus das Holz zur Tapr

Vergrößerung der Kirchhofe zu Neuberg [illegible] Gemeinde [illegible]

Vortrag des Bürgermeisters

X

Herstellung

Dem Gemeinderath lege ich die Kosten Anschläge über äußere Instandstellung der Schulgebäuden auf im Berg oder Reparaturen am Rathhaus Schulhause in Altenkessel zur Kenntnißnahme & Äußerung vor.

XI

Der in Gemäßheit des Beschlusses vom 18 v. Mts betreffs der Herstellung des Rinnenpflasters veränderten Kosten Anschlag, der sich nunmehr um 600 M. vermehrt hat, lege ich nunmehr zur Kenntnißnahme & Äußerung vor.

XII

Der Bergmann Heinrich Speicher-Birer hier ist um eine Entschädigung von 7 M. eingekommen, weil ihm in seinem Kartoffelfelde in Folge der Öffnung der Schlammkasten der Neubrunnerleitung ein Schaden in dieser Höhe erwachsen sei. Ich ersuche um Äußerung.

XIII

Ueber die Wiederherstellung der Brunnenstuben in Bleisterswies, die sehr baufällig geworden, lege ich dem Gemeinderath das dieserhalb eingeholte

Tage übernimmt, wenn die Gemeinde es nicht zu einem höhern Preise verwerthen kann. Für die 1200 Stück Fichten am Ventilator der Leopoldtagestrecke bleibt die von der Forstbehörde noch extra festzusetzende Entschädigung zu vergüten. Der Gde. Rath kann hierbei nicht unterlassen sein Bedauern darüber auszusprechen, daß die Kgl. Berginspection ursprünglich aus eigener Initiative die Gesammtfläche an dem Kirchhof zu 1,50 pro Ruthe der Gemeinde angeboten, nachdem der Gemeinderath diese Offerte acceptirt, dies Angebot aber wieder zurückgezogen hat. Lediglich aus diesem Grunde spricht sich das Gde. Rathsmitglied Hr. Jos. Speicher Lehnertz gegen das Tauschproject aus, was er bittet hier mitaufzunehmen. Wenn die Ventilator Anlage an der Mariatagestrecke nicht im Cataster auf den Namen des Bergfiskus figurirt, so muß der Besitz doch wohl durch Kaufact nachgewiesen werden, da die langjährige eigenmächtige Benutzung noch kein Besitz resp. Eigenthumsrecht verleihen dürfte. Geht der Bergfiskus auf einen nachträglichen Ankauf dieser Fläche nicht ein, so ist die Sache eventl. bei Gericht anhängig zu machen.

mit der Kgl. Berginspection zu Lauenthal

Vortrag des Bürgermeisters
technischen Gutachten des H. Col. Bau-
meisters Burzel vom 5. d. zur
Kenntnißnahme und Beschlußfassung
mit.

XIV

Gesuch des Bergmanns Georg Schwarz
Kufer hier um käufliche Ueberlassung
der neben seinem Wohnhause gelegenen
Parzelle in Flur 29 Nr. 165, welche Gemeinde
eigenthum und 92 Rthl. 40 gr. groß ist.

XV

~~Unterstützungs~~ Gesuch der Wittwe Hubert
Spenker von hier vom 8. d. Mts. um Nieder-
schlagung des Schulgeldes ihres 2 Kinder

XVI

Gesuch des Geschäftsmanns J. Marziger
hier um Errichtung eines Geländers am
Brunnen vor dem Hause der Erben Boddauf
und Mittheilung der desf. gutachtl. Aeußerung
des H. Col. Baumeisters Burzel vom 11. d.
Nr. 227.

XVII

Dem Gemeinderath lege ich die Verfügung Königl.
Regierung vom 12. d. II 9375 3 Ang., gemäß
welcher auf Grund des §. 79 der Gemeinde-
Ordnung die Bürgermeisterei Versamm-
lungen der zum Empfangsbezirke Völk-
lingen gehörigen Bürgermeistereien

IX.

212

Der Gde. Rath ist ganz mit dem Vorschlage des Hl Baumeisters einverstanden und beschließt, um den Beweis zu liefern, daß die Gemeinde nur nothgedrungen & nur nach fruchtlosen friedlichen Versuchen gerichtliche Klage anstellen will, die Brunnenstube nebst den 2 Zuflußkanälen durch einen zuverlässigen Arbeiter vollständig reinigen zu lassen, demnächst die Thüre vollständig zu vermauern und nach etwa 2-3 Monaten eine neue Untersuchung des Wassers resp: der Brunnenstube vorzunehmen. Um jeden spätern Einwand von Böswilligkeit etc. vorzubeugen, ist die Kgl. Berginspection zu ersuchen bei Ausführung dieser Arbeiten ~~[illegible]~~ in geeigneter Weise zugegen zu sein.

Einleitung eines Klage gegen den Bergfiscus wegen Verunreinigung des Neubrunnens

X.

213

Für den Fall der für diesen Zweck vorgesehene Credit im Budjet ausreichend ist bleiben nach dem fragl. Anschlage die Arbeiten zu verdingen.

Ausbesserung des Schulgebäudes der Gemeinde

XI.

214

Für den Fall auch hier für der desfallsige Credit im Budjet genügt bleibt nach Eingang des Budjets die Arbeit nach dem Anschlage öffentlich zu verdingen.

Herstellung des Rinnenpflasters der Gemeinde

XII.

215

Der Gemeinderath erwählt die nachstehenden Herren: 1. Johann Speicher Lehnert, 2. Peter Baldauf, 3 Peter Türk, welche die Fläche besichtigen und in der nächsten Sitzung die von ihnen festgesetzte Taxe mitzutheilen haben und ist letztere ohne weitern Beschluß auf die Gemeindekasse anzuweisen.

Entschädigung des Bergmanns Heinrich Speicher Kiwer für erlittenen Schaden in einem Kartoffelfelde am Neubrunnen

XIII.

216

Der Gemeinderath beschließt einhellig nach dem Vorschlage des H. Baumeisters vom 5. cr. den Unternehmer Pistorius anzuhalten die Brunnenstube umzuändern. Geht p. Pistorius hierauf nicht ein, so wird so weiterer Beschluß vorbehalten. Der Hl Baumeister ist zu ersuchen die nähern Vorschriften x x dem p. Pistorius zu ertheilen & bleibt eventl. das nach der Umänderung noch vorhandene Baumaterial Eigenthum der Gemeinde.

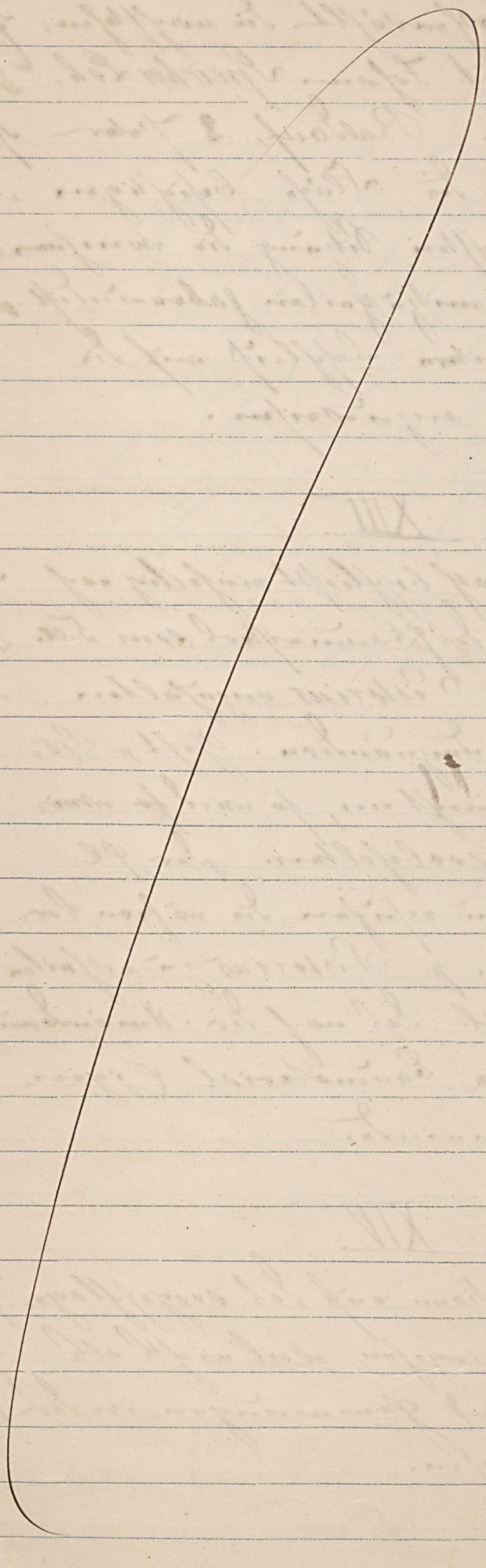
Herstellung der Brunnenstube in Weisterseins

XIV.

217

Der Gde. Rath kann auf das vorgeschlagene Project nicht eingehen, weil nichts als Weiterungen und Hemmungen in der Passage entstehen.

Gesuch des Bergmanns Georg Schwarz Kufer und Ueberlastung eines Gemeindegrundes



XV.

218

Der Gemeinderath schlägt das Schulgeld der beiden Kinder nieder.

Niederschlagung des Schulgeldes der Wittwe Hubert Speicher hier

XVI.

219

Der Gde. Rath kann sich zur Anbringung eines eisernen Geländers mit Rücksicht auf die gutachtl. Aeußerung des Hl Baumeisters Benzel vom 11 cr. nicht verstehen. Wenn die Brunnenstube in Meisterswies gemäß Beschluß ad 13 vom heutigen hergestellt wird, ist von dem restirenden Material eine 3 Fuß hohe obenzugespitzte Mauer als Schutzwehr zu errichten.

Errichtung einer Mauer an dem Brunnen vor dem Wirth Kramp hier

XVII

220

Bei Berathung dieses Gegenstandes überreichte das Gemeinderathsmitglied Herr Johann Speicher Lehnert, ein von 5 Gde. Rathsmitgliedern unterzeichnetes Gesuch vom 20 cr., inhaltlich dessen nächsten eigenen Worten die Zugehörigkeit der Gemeindekasse Püttlingen zur Steuerkasse Völklingen vorbehaltlich des Rechts jederzeitiger Trennung in der bisherigen Weise erbeten wird. Nachdem auch dies Gesuch den Anwesenden Mitgliedern vorgelesen worden, beschloß der Gde. Rath mit 10 gegen 3 Stimmen nach reiflicher Berathung & eingehender Discussion Nachstehendes:

Anstellung eines eigenen Steuerempfängers in Püttlingen

Die Remisen von den Einnahmen der Gemeinde

Püttlingen beziffern sich ausweise der bezügl. Jahresrechnungen in den letztverflossenen 5 Jahren im Durchschnitt pro anno auf 3800 - 4000 Mk. Wird hierzu noch die von der Einnahme der Staatssteuer gewährte Tantieme hinzugerechnet, so hat die Gede- & Bürgermeisterei Püttlingen zu dem Einkommen des Einnehmers jährlichs aufgebracht mindestens 4300 - 4500 M. Im Hinblick auf die Höhe dieses Betrages, sowie auf die durch die Anstellung eines eigenen Einnehmers der Steuer und Abgabepflichtigen in jeder Beziehung entstehenden Erleichterungen, worauf eine Gemeinde, wie die hiesige, Anspruch erheben darf, glaubt, trägt die Bürgermeisterei-Versammlung auf Gründung eines eigenen die Bürgermeisterei Püttlingen umfassenden Empfangsbezirks und auf Vereinigung der Steuer & Gemeindekasse hierdurch an, und setzt als Amtssitz den Ort Püttlingen fest. Sollte wider Verhoffen höhern Orts auf diese Vereinigung der Kasse nicht eingegangen werden, so wird dennoch beschlossen einen besondern Gemeinde für die Gemeinde und Bürgermeisterei Püttlingen zu bestellen.

Betreffs des Diensteinkommens wird Nachstehendes festgesetzt:

Von den gewöhnlichen und außergewöhnlichen Gemeindegefällen werden 3 % drei Prozent der Einnahme bewilligt mit nachstehenden Ausnahmen.

Von Anleihen, Staats-Zuschüssen aller Art, Geschenken von Privaten, vom Erlöse von veräußerten Gemeinde Mo- und Immobilien, von Ablösungs Renten und Capitalien und von den zur Einzahlung kommenden Militair: Vorspann: Fourage: Mundverpflegungs ꝛc Entschädigungsgeldern und Entschädigungen für sonstige Militair-Leistungen der Gemeinde resp: deren Eingesessenen im Frieden und Kriege, sowie von den zur Erstattung kommenden für Rechnung anderer Kassen und Fonds (: Landarmen-Polizeistrafgelder-Fonds ꝛc :) gezahlten Beträge wird ein halb Procent gewährt.
Von solchen Beträgen, welche aus der Kasse der einen Gemeinde in jene der andern gezahlt und die durch bloße Buchung vereinnahmt werden, sowie von vereinnahmten Defecten und Gnadengeschenken werden keine Remisen gewährt.
Was die Caution anlangt, so wird solche wie früher auf 1800 Mk. normirt, vorbehaltlich des Rechts der jederzeitigen Abänderung.

Vor Berathung dieses Gegenstandes hatte sich ein Mitglied der heutigen Versammlung bereits entfernt.

Vr. G. U. nach Genehmigung der vorgenommenen Correcturen.

Jos. Spaicker [illegible] Kerbach W. Boller
Peter Bordach
Balder Meßinger J. Zell Albert J. Zeller
J. Zürch C. Bette
[illegible] B. Louis
[illegible]

IV.

Die bisherige Gemeindeumlage beziffert sich nach der letzten Aufnahme zur Klassensteuer Veranlagung auf 6951 Mark. An direkten Steuern werden aufgebracht:

a, Grundsteuer 2586 M
b, Gebäudesteuer 2240 "
c, Klassensteuer 8624 "
d, Gewerbesteuer 1098 "
Zus. 14548

Es entfallen demnach auf den Kopf der Bevölkerung 209 M. Zur Deckung der Schulbedürfnisse werden in den letzten Jahren an Schulkosten 200 % der Klassensteuer erhoben. ~~Gemeinde~~ Gemeinde, die wenig leistungsfähig und mit schweren Anlagen belastet ist, ~~kaum~~ Ansprüche auf Bewilligung angemessener Beihülfe zu berücksichtigen, weil sie den ihr obliegenden Verpflichtungen bei dem ~~dem~~ jährlichen Zunehmen der Einwohnerzahl auf keine Rechnung mehr entsprechend gerecht zu werden vermag. In Rücksicht auf diese Umstände und die mißliche finanzielle Lage der hiesigen Ortsgemeinde stellt der Gemeinderath einstimmig den Antrag auf Gewährung einer Beihülfe seitens des Landarmenverbandes zur

224
Antrag auf Gewährung einer Beihülfe seitens des Landarmenverbandes zur Bestreitung der Kosten der öffentlichen Armenpflege in Dillingen

Befreiung der Kosten der öffentlichen Armenpflege.

V

225

Der Gde. Rath wählt einstimmig für den Bezirk Püttlingen I den vorsitzenden Bürgermeister Pickard als Schiedsmann und als Stellvertreter mit 7 gegen 6 Stimmen das wie f. Gemeinderathsmitglied Peter Baltes und für den Bezirk Püttlingen II ~~den~~ als Schiedsmann mit 12 gegen 1 Stimme das Gde. Rathsmitglied Hl. Wilhelm Poller und als Stellvertreter einhellig den Hl. Fahrsteiger Carl Becker.

Wahl der Schiedsmänner für den Gemeinde Püttlingen

VI

226

Der Gde. Rath beschließt zu Gunsten des fallsüchtigen J. Dittgen zuvörderst sich bei der Knappschaft zu verwenden und dieselbe um Gewährung einer Beihülfe von Sechs Mark monatlich anzugehen. Falls der Knappschafts-

Bewilligung einer Beihülfe behufs Aufnahme des am Epilepsie leidenden Sohnes des Hg. Dittgen in die Anstalt zu Bielefeld

Vortrag des Bürgermeisters in Bielefeld.

VII

Gesuch des Maschinenmeisters Joh. Strauß hier um Abtretung des vor seinem Eigenthum auf dem Schlachthof gelegenen Gemeindeparzelle.

VIII

Gesuch der Wittb. Lermen und Wittb. Forsch aus Altenkessel um Niederschlagung des schuldigen Schulgeldes.

IX

Mit Rücksicht auf die Gefährlichkeit des Zustandes des hölzernen Fußstegs über den hiesigen Bach in Anen habe ich die Herstellung desselben im Sinne der Zuschrift des Baumeisters Benzel vom 20 Juli a. c. No 245 angeordnet, wovon ich dem Gemeinderath Mittheilung mache.

X

Unter Hinweis auf den Beschluß vom 22 d. Mts. rücksichtlich der Unterbringung des geistes kranken Georg Kammer von hier in der Irren Anstalt zu Merzig theile ich dem Gemeinderath die hierauf ergangene Entscheidung des Herrn Landesdirectors vom 11 d. Mts. No 3747 auf Grund Verfügung

Vorstand sich zur Bewilligung dieses Beitrages nicht verstehen will, bewilligt der Gde. Rath einhellig einen Zuschuß von sechs Mark pro ~~Mark~~ Monat auf die Dauer des Curversuches

VII

227

Der Gde. Rath kann sich zur Abgabe des erbetenen Gemeindeabschnitts nachdem bereits eine Wege-Anlage Seitens der Gemeinde errichtet, nicht verstehen, weil es hier Orts Gebrauch ist, daß jeder an seiner Parzelle den Anwandsweg offen liegen läßt.

Gesuch des Maschinenwärters Joh. Strauss hier um Abtretung eines Abschnitts Gemeindeland

VIII

228

Der Gde. Rath schlägt für beide die Hälfte der schuldigen Schulsteuer nieder weil beide Petentinen in den ~~[illegible]~~ Verhältnissen leben, die andere Hälfte bezahlen zu können.

Für die Margaretha Ninnig aus Ritterstraße wird das Schulgeld von drei Mark fünfzig ebenfalls Pfg. auf die Gemeindekasse übernommen.

Niederschlagung des Schulgeldes der Wilh. Lermen & Cons.

Vortrag des Bürgermeisters

des Königl. Landrathsamtes vom 20 cr. No 4584 zur Kenntnißnahme & Äußerung mit. Hiernach kann dem diesseitigen Antrage auf Gewährung einer Freistelle an den Kommun. auf Grund des §. 3 der neuen Aufnahme Bedingungen für die Rhein. Provinz. Irren Anstalten nicht entsprochen werden und bleibt das für solche Kranke festgesetzte Satz von 1,00 Rt per Tag zu entrichten.

XI

Die Wittwe Johann Speicher Zingler hier hat für gesteigertes Holz nach 80,29 Rt an die dies. Gemeindekasse zu entrichten und bittet mittelst Gesuchs vom 28 cr um Bewilligung eines Aufstandes bis Ende dieses Jahres. Ich ersuche um Äußerung

IX

229

Der Gde. Rath nimmt von dem Vorschlag des Baumeisters H. Benzel Kenntniß.

Reparatur des Schwarzen Angebot Auen

X.

230

Dieser Gegenstand ~~wird~~ ist mit dem sub IV der heutigen Sitzung gestellten Antrage auf Erwirkung einer Beihülfe Seitens des Landarmen-Verbandes zu Gunsten der diesf. Gemeinde zur Bestreitung der Armenpflegekosten in Verbindung zu bringen und auf eine ausnahmsweise Gewährung einer Freistelle für den p. Kammer anzutragen, weil die Leistungsfähigkeit der Gde. Süttlingen unmöglich noch höher angespannt werden kann, und die alimentationspflichtigen Anverwandten in sehr ärmlichen Verhältnissen leben und zu den Pflegekosten nichts beizutragen im Stande sind.

Erwirkung einer Freistelle für den verhinderten Georg Kammer hier in der Herrn Anstalt zu Merzig

XI

231

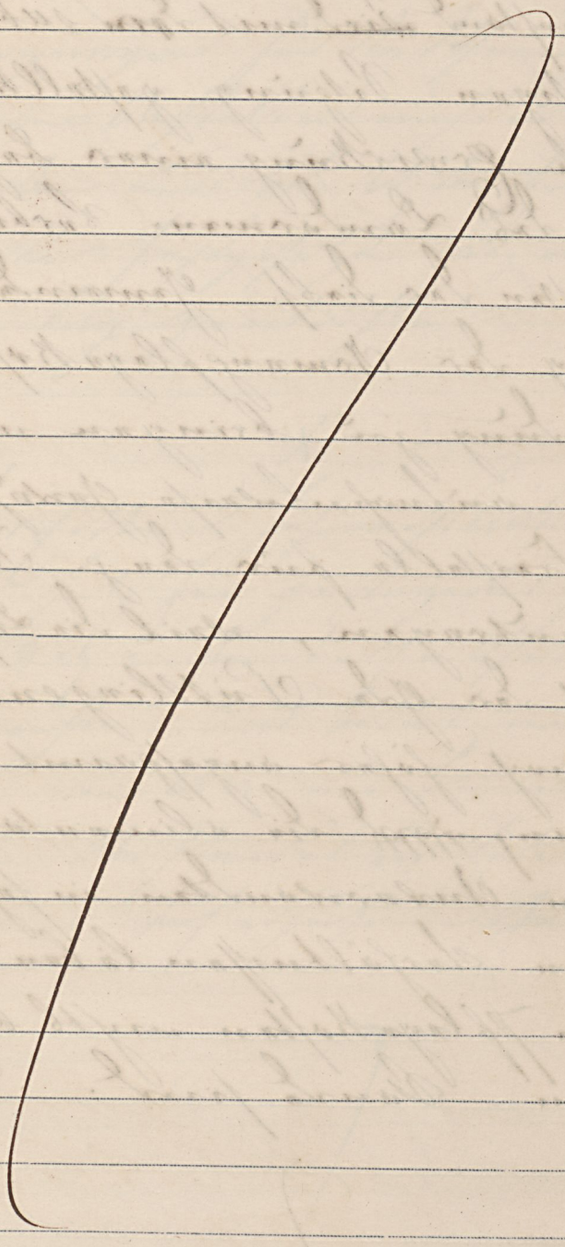
Der Gde. Rath bewilligt den erbetenen

Bewilligung eines Ausstandes zur Zahlung [illegible] Spacher [illegible]

Antrag des Gemeinderaths

XII

Nördlicher Antrag der Gemeinderathsmitglieder [illegible] jenseits des Frommersbaches um Anstellung von Ehrenfeldhütern



Beschlüsse des Gemeinderaths

Ausstand bis Ende dieses Jahres

v. g. u.

Sp.

XII

232

In Erwägung, daß auf der Fluren der Gemarkung Püttlingen jenseits des Frommersbaches sehr viel Schaden entsteht und die für diesen District angestellten zwei Feldhüter Polizeidiener Engelmann und Bossmann dem Feldfrevel allein vorzubeugen nicht im Stande sind, stellt der Gde. Rath den Antrag nachstehende Personen aus den betr. Ortschaften als unbesoldete Ehrenfeldhüter zu ernennen:

Anstellung von Ehrenfeldhütern zu Altenkessel

1. Johann Thiel, Bergmann Altenkessel
2. Jakob Zinke, " Neudorf
3. Johann Schneider " Altenkessel
4. Johann Knopp Ackerer aus Rockershausen.

v. g. u. unter Genehmigung des Correctoren

Schuster Schulder C. Reeb

J. Zeller J. Poller

Gab. Mohringer J. Zell

Albert J. Lenker J. Altenberger

Baldauf G. Loüis

V. Kunkel Stephan Tünde

Pinkard

Gegenwärtig waren:
a. Bürgermeister Pickard als Vorsitzender
b. die Rathsmitglieder
1. Peter Altmeyer
2. Joh. Zeller
3. Peter Becker
4. J. Peter Türk
5. Johann Quirin
6. Jacob Hessinger
7. Karl Reinhold
8. Wilhelm Poller
9. Nicol. Reichert
10. Peter Baldes
11. Joh. Speicher Lehnertz

Verhandelt Sittlingen den

Unter auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vortrag des Bürgermeisters

I

Wahl einer Commission zur Vorprüfung der Gemeinderechnung pro 1878/79

II

Dem Gemeinderath liegt auf dem Kasten Anschlag über die Instandsetzung der alten Kirchhofsmauer hier zur Kenntnißnahme und Genehmigung vor

III

Desgl. Betreffs des Baues eines Durchlasses in Altenkessel

IV

Desgl. Betreffs der Vergrößerung und Einfriedigung der Kirchhöfe in Altenkessel.

V

Wahl der Classensteuer Einschätzungs Commission pro 1880/81

VI

Der Gemeinderath gebe ich Kenntniß von der Verfügg. Kgl. Regg. d. d. 20/9 cr. I B 9464 II Anz

10ten October 1879

Beschluß des Gemeinderaths

I

233

Prüfung der Gemeinde-Rechnung pro 1878/9

Zur Vorprüfung der Rechnung wird eine Commission erwählt und zwar:

1. den Johann Zeller
2. " Peter Baldes
3. " Wilhelm Poller
4. " Peter Becker

234

II

II

Herzustellung des Kostenanschlags betreffs der Instandsetzung der alten Kirchhofsmauer hier

Der Gde. Rath hat gegen den vorgelesenen Kostenanschlag nichts einzuwenden und beschließt die Verdingung erst kommenden Jahres im Monat März zu bewirken.

235

III

Verzl. der Errichtung eines Durchstoßes in Altenkessel

III.

Verzl. Verzl.

IV

236

Einfriedigung des Kirchhofs in Altenkessel

Der Gde. Rath hat gegen den vorgelesenen Kostenanschlag nichts einzuwenden und beschließt die Verdingung erst kommenden Jahres im Monat März zu bewirken.

Zum Schluß wird bezügl. der Einfriedigung der Friedhöfe in IV Altenkessel festgesetzt, daß zu ~~desgleichen~~ dem Mauerwerk gute lagerhafte Kohlensandbruchsteine aus den nächstgelegenen Brüchen verwandt werden dürfen; das Cubicmeter

XII

XIII

XIV

Beschluß des Gemeinderaths
der Gemeinde [illegible]

VII

Der Gd. Rath kann sich zur Niederschlagung der fragl. Pflegekosten nicht verstehen, ist jedoch geneigt dem Petenten dahin Nachstand zu bewilligen, daß ihm Frist zur Abtragung der quaest. Kosten bis zum Schluß des Etatsjahres bewilligt wird und sind die Kosten in monatlichen Raten bis dahin einzuzahlen.

239 [illegible] Reuther [illegible] um Zahlung von Pflegekosten

VIII

Der Gd. Rath hat gegen die Anlage eines Durchlasses nichts einzuwenden und setzt als Recognitionsgebühr pro Jahr einen Betrag von zehn Pfg. fest.

240 Gesuch des Ackerers Adolf Ott hier um Genehmigung der Gestattung zur Anlage eines Durchlasses

IX

Der Gd. Rath schlägt die Hälfte der Cal. Einkommensteuer nieder.

241 Gesuch des Bergmanns Joh. Jung hier um Niederschlagung der Cal. Einkommensteuer

X

Der Gd. Rath kann sich zur Niederschlagung des Schulgeldes nicht verstehen.

Gesuch der Ehefrau [illegible] hier um [illegible] Schulgeld

XI

Der Gd. Rath glaubt, daß der g. Scherer nicht sachgemäß instruirt ist und beschließt deshalb den g. Scherer zu einer Commissionssitzung einzuladen und durch einen Augenschein die Wünsche des Gd. Raths genauer festzustellen.

242 Herstellung eines [illegible] durch die [illegible] des Ackerers Joh. Scherer [illegible]

zu bezeichnen. Als Mitglieder der Commission werden erwählt:

1. der Peter Baldes
2. der Peter Türk
3. der Peter Altmeyer.

XII.

243

Gesuch des Ackerers Michael Schuster in Völklingen um Festentrag der Abfuhr des Abraumes in die Hume

Der Gde. Rath kann sich zur Gewährung der Abfuhr des Abraumes in die Hume nicht verstehen.

XIII

244

Niederschlagung des Schulgeldes der Wittwe Jos. Speicher Zeugler hier

Der Gde. Rath übernimmt das Schulgeld auf die Gemeindecasse.

XIV

245

Tauschvertrag zwischen der Gerde Pöttlingen & der Bergfiskus Lauzenthal betreffs der Erwerbung des bergfiskalischen Eigenthums an den Kirchhofen zu Altenkessel

Der Gde. Rath hat gegen den vorgelesenen Tauschvertrag in der Unterstellung nichts zu erinnern, daß durch die Festsetzungen im §. 3. betreffs der Abgrenzungen ꝛc. der Gemeinde keine Kosten erwachsen. Die Ausführung dieser Stipulationen von Anfang bis zu Ende dieses Paragraphs erfolgt auf alleinige Kosten des Bergfiskus.

V. G. U.

N. Beckert Jos. Speicher
[illegible] P. Baldes Jos. Mehringer
Jos. Reinin J. Zeller
Pöttlingen Reinhold P. Becker
Peter Türk Peter [illegible]

Verhandelt Pöllingen den

Gegenwärtig waren:
a. Bürgermeister Pickard als Vorsitzender
b. die Rathsmitglieder
1. Peter Baldauf
2. Nicolaus Albert
3. Peter Altmeyer
4. Jacob Messinger
5. Johann Quirin
6. Peter Becker
7. Peter Türk
8. Peter Baldes
9. Johann Zeller
10. Johann Speicher Lehnertz

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung:

Vortrag des Bürgermeisters

I

Unter Bezugnahme auf den Beschluß ad XI. der letzten Sitzung ersuche ich um Aeußerung über das Resultat der Seitens der ad hoc erwählten Commission mit dem Ackerer Joh. Scherer Speicher gepflogenen Unterhandlung betreffs der Abtretung eines Streifens seiner in der Hummel gelegenen Parzellen behufs Anlage eines Feldweges.

II

Unter Bezugnahme auf den Beschluß ad V. der Sitzung vom 22 Juli a. lege ich dem Gemeinderath den vom Thurmuhrenfabrikanten G. Seybold in Landau eingehandten Kosten Anschlag über Veränderung des Gewichtsganges an der Thurmuhr hier zur Kenntnißnahme & Aeußerung vor, die Gesammtkosten betragen 225 Mk.

III

Im Verfolg des Beschlusses ad XIII vom 22. Juli a. betreffs der Verkleinerung der Brunnenstube in Meisterswinn lege ich dem Gemeinderath die Zeichnung und weitere Anordnung an des Hrn Cal. Baumeisters Benzel in der vorliegenden Angelegenheit zur Kenntnißnahme und weitere Erklärung mit dem Zusatze vor, daß ich unterm 30 Juli a. den die trägt Brunnen

13. November 1879

Beschluß des Gemeinderaths

I

246

Anlage eines Feldweges in der Hummel

Nach Anhörung des Vortrags der anwesenden Commissionsmitglieder Peter Baldes und Peter Türk beschließt der Gde. Rath durch einen Geometer den geeigneten Weg aus den angrenzenden Parzellen ausmessen zu lassen. Bei der Ausmessung soll zugegen sein behufs Instruirung des Geometers:

1. Johann Speicher Lehnertz
2. Peter Baldes
3. Peter Türk &
4. Peter Altmeyer

II

247

Veränderung des Gerichtsgangs an der Thurm-Uhr hier & Bewilligung einer Entschädigung für Revision der Uhr pro Jahr

Der Gde. Rath erklärt sich mit dem vorgelesenen Kostenanschlag einverstanden und beschließt, wenn irgend angängig sofort die Veränderung ausführen und die Kosten aus den disponiblen Mitteln der Gemeinde zu bestreiten. Um stets eine gangbare Uhr zu erhalten, bewilligt der Gde. Rath einhellig dem Fabrikanten G. Seybold für eine Revision und Instandsetzung der Uhr, sowie Lieferung des nöthigen Oeles pro Jahr, wie er verlangt, den Betrag von sechszehn Mark.

III

248

Verkleinerung der Brunnenstelle in Meisterlinien

Der Gde. Rath vertagt diesen Gegenstand bis zur nächsten Sitzung

IV.

249

Der Gemeinde Rath bewilligt dem Bergmann Georg Dittgen behufs Beschaffung der nöthigen Kleidungsstücke, welche sein Sohn Valentin mit in die Anstalt für Epileptische zu Bielefeld mitzubringen verpflichtet ist, sowie zum Zwecke der Bestreitung der Reisekosten nach Bielefeld eine einmalige Unterstützung von sechszig Mark.

Die finanziellen Verhältnisse der Gemeinde sind bekanntlich so mißlich, daß eine Erhöhung der bereits von der Knappschaft bewilligten Unterstützung von neun Mark monatlich aus Gemeindemitteln nicht bewilligt werden kann.

Unterstützung des an Epilepsie leidenden Knaben Valentin Dittgen in die Heil-Anstalt zu Bielefeld

V.

250

Der Gde. Rath läßt sich auf eine nähere Fixirung der Entschädigung nicht ein, sondern stellt das Gehalt der Lehrerin Stürmer der Schulbehörde in der vorliegenden Frage unter der Bedingung zur Disposition, daß Mehrkosten aus der Stellvertretung der Gemeinde nicht erwachsen dürfen

Entschädigung der Lehrer für Unterricht in der vacanten Classe der Lehrerin Cath. Stürmer

VI.

251

Der Gde. Rath wählt für Püttlingen 1. Peter Baldes, 2. Johann Pistorius 3. den mitunterzeichneten Bürgermeister. für Ritterstraße den Jacob Meßinger, für Altenkessel, Neudorf, Großwald

Bestellung neuer Wachenrathe

Vortrag des Bürgermeisters

VI

Bestellung neuer Weinsprüche in Gemäß-
heit des §. 52 der Vermögensschafts-
Ordnung.

VII

Aufstands Gesuch des Schmiedegesellen
Franz Fatzbender aus Reckershausen
zur Abtragung seiner Cal. Gefälle

VIII

Unterstützungs Gesuch des erkrankten
Christian Jung von hier.

IX

Gesuch des Bergmanns Jacob Kuczinsky
aus Großwald um Niederschlagung
schuldiger Pflegekosten für Betrag
von 24 M 30 ₰ für seine Tochter Marianne
in Gnesen

X

Gesuch des Metzgergesellen August
Heilbauer um Niederschlagung des Schul-
geldes ad 7 M.

XI

Gesuch des Bergmanns Joseph Ballas
hier um Niederschlagung der Cal. Ein-
kommensteuer ad 12 M u. des Schulgeldes
ad 14 M.

XII

Gesuch der Ehefrau Jacob Schneider hier um

Beschluß des Gemeinderaths Louisenthalerhütte, Grube Gerhard und Rockershausen die früher erwählten drei Herren.

VII

Der Gde. Rath bewilligt dem p. Faßbender einen Ausstand zur Abtragung seiner Cal. Gefälle bis 1. März a. f.

252
Bewilligung eines Ausstandes zur Abtragung der Steuern des Herrn Faßbender aus Rockershausen

VIII

Da der Bittsteller von milden Gaben hiesiger Einnahmen vollständig unterhalten wird und eine etwaige Unterstützung nur der Trunksucht des Vaters Vorschub leisten würde, kann der Gde. Rath zur Bewilligung einer Unterstützung sich nicht verstehen.

253
Unterstützung des erkrankten christlichen Jungen von hier

IX

Der Gde. Rath ~~bewilligt~~, kann sich zur Niederschlagung aus finanziellen Gründen nicht verstehen und bewilligt einen Ausstand zur Deckung der angeforderten Pflegekosten bis 1. April nächsten Jahres.

254
Niederschlagung der Pflegekosten von Jacob Pluczinski aus Großwald

X

Der Gde. Rath kann sich nicht dazu verstehen dem Gesuche des p. Hallauer zu willfahren.

255
Verzicht von Schulgeld des Angesetzten Hallauer hier

XI

Der Gde. Rath schlägt die Hälfte der Cal. Einkommensteuer mit sechs Mark und die Hälfte des Schulgeldes mit sieben Mark nieder

256
Verzicht des Bergmanns Joseph Bartlow hier

Vortrag des Bürgermeisters
Niederschlagung des Schulgeldes ad 3,50 M
Verfügung des Kgl. Landr. Amtes v. 29 v. Mts
Nr 5968.

XIII

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von der Verfügung Kgl. Regierung zu Trier vom 12 v. Mts I A 8068 betreffs der Gründung einer Wittwen und Waisenkasse für die Col. Forst beamten der Rheinprovinz mit dem Ersuchen an Gemäßheit der hierauf erlassenen Landrathlichen Verfügung vom 21 Apl. m Nr 5855 zu berathen u. zu beschließen

XIV

Gesuch des Lehrers Erz zu Rockershausen vom 21 u. 30 v. Mts um nachträgliche Ausführung dieser Reparaturen an dem Schulhause daselbst

XV

Gesuch des Lehrers Metzen hierum Anbringung von Lüften in seiner Wohnung.

XVI

Normirung des Einkaufsgeldes zur Theilnahme an den Gemeindenutzungen.

XVII

Gewährung einer Beihülfe zur Bestreitung der Kosten der Abtragung eines Bergrutsches

XII

257

Die Petentin hat nur ein Kind, lebt in ganz geregelten Verhältnissen, ist gesund & betreibt einen kleinen Kramhandel, der sie so gut ernährt, daß sie sogar die Hausmiethe freiwillig zahlt, um nicht bei ihrer Schwiegermutter, die ihr freie Wohnung angeboten, ziehen zu müssen, aus diesen Gründen weißt der Gde. Rath die Petentin mit ihrem Gesuche ab.

Gesuch der Ehefrau Jacob Schneider hier um Niederschlagung des Schutzgeldes

XIII

258

Der Gde. Rath lehnt die Bewilligung eines Beitrages zu dem in Rede stehenden Zweck, sowohl hinsichtlich des Cal. Försters, als auch des Cal. Oberförsters einhellig ab.

Gründung einer Wittwen- & Waisenkasse für die Cal. Forstbeamten der Rheinprovinz

XIV

259

Der Gde. Rath ist damit einverstanden, daß, wie der Hl. Kreisschulinspector in seinem Schreiben vom 7. cr. anführt, neben Ausführung der kleineren unbedingt nöthigen Reparaturen, auch ein weiteres Dachzimmer errichtet wird.

Weitere Reparaturen am Schulhause zu Rockershausen

XV

260

Mit Rücksicht auf die darauf entstehenden Consequenzen und weil ein Bedürfniß nicht vorliegt, weißt der Gde. Rath den Bittsteller ab.

Gesuch des Lehrers Metzen hier um Anbringung von Fensterladen an seiner Wohnung

XVI

261

Der Gde. Rath kann sich zu einer anderweitigen Normirung des Einkaufsgeldes nicht verstehen.

Erhöhung des Einkaufsgeldes zu den Nutzungen

Vortrag des Bürgermeisters
hinter dem Wohnhause des Bergmanns
Joh. Scherer von hier an Sinne der Verfg.
Kgl. Regg. vom 24 v. Mts. I. Sch.
Nr 10081.

XVIII

Gesuch des Bergmanns Peter Conrad
Lanoy hier um Erlaubniß zur
Anlage eines Durchlasses aus seinem
Keller auf die vorbeifahrende
Straße

XVII

262

Beseitigung einer Beihülfe für den Bergmann Joh. Scherer hier behufs Beseitigung des Bergrutsches hinter seiner Wohnung

So sehr der Gde. Rath auch die Bedürftigkeit ~~des Vetters (anerkennt)~~ des Bergmanns Johann Scherer von hier anerkennt, so kann dem p. Scherer aus Gemeinde-Mitteln eine Beihülfe doch nicht gewährt werden, weil die finanziellen Verhältnisse diesem entgegenstehen und weil p. Scherer tagtäglich an der Beseitigung des Bergrutsches so gearbeitet hat, daß heute eine Demolirung des Hauses nicht mehr zu befürchten ist, deshalb auch der vorbeiführende Weg von Püttlingen nach Cöln nicht mehr beeinträchtigt werden kann.

XVIII

263

Anlage eines Durchlasses aus dem Keller des Bergmanns Peter Konrad Lang hier auf der Straße

Gemeinde welche Rechte hierbei einzugreifen, hat der Gde. Rath nichts gegen die Anlage eines unterirdischen Durchlasses zu erinnern, ~~und~~ gestattet die Ausmündung des Ableitungsrohres in die vorbeiführende Straßenrinne und setzt als Recognitionsgebühr einen Betrag von zehn Pfennigen pro Jahr fest, unter dem Vorbehalte des Rechts jederzeitiger Kündigung, die vorher drei Monat zu erfolgen hat.

V. g. u.

Joh. Speicher Balder Peter Becker Peter Kurtz

J. Zeller Albert Joh. Quirin Pinkerst

P. Baldauf Messinger Jos. Altmeyer

1 Peter Badauf
2 Nicolaus Albert
3 Peter Altmeyer
4 Jacob Metzinger
5 Peter Türk
6 Nicolaus Zeller
7 Peter Bades
8 Johann Zeller
9 Johann Speicher Schneider
10 Karl Reinhold
11 Peter Becker

I

II

III

18. Dezember 1879 114

Beschluß des Gemeinderaths.

I.

264

Der Gde Rath erwählt das Gde Rathsmitglied Peter Türk von hier.

Wahl eines Wiesenraths Mitgliedes an Stelle des Jos. Petermo hier

II.

265

Der Gde Rath beschließt vorerst noch einen Kostenanschlag von dem Hl Baumeister Benzel darüber einzuholen, wie hoch sich die Kosten der projectirten Brunnenstube Verkleinerung ungefähr belaufen werden, um zu ermitteln, ob etwa die hierdurch entstehenden Kosten nicht durch die noch übrig bleibenden alten Materialien gedeckt werden können.

Es ist deshalb auch der Hl Baumeister Benzel weiter zu ersuchen den etwaigen Werth der übrigbleibenden Materialien zu taxiren

Verkleinerung der Brunnenstube in Meisterswiese

III

266

Die in der vorliegenden Frage in Betracht zu ziehenden Einwohner der ... Ortschaften, deren Zahl sich nach der letzten Aufnahme auf 2594 beziffert, besteht fast ausschließlich nur aus Bergleuten, die des Verdienstes wegen sich daselbst niedergelassen und mit wenigen Ausnahmen der Classe der Proletarier beizählen sind. Wenn die in Rede stehende Begünstigung auf die Dauer fernerhin nicht gestattet werden sollte, verschwindet auch die Bedingung unter welcher die Schweinzucht diesen

Antrag auf weitere Gewährung der Erlaubniß zum Eintrieb der Schweine aus Altenkessel etc. in den Königl. Großwald

Leuten überhaupt möglich ist. Wie hart eine derartige Maßnahme den ohnehin so dürftigen Haushalt treffen und das wirthschaftliche Gedeihen der zu Arbeiter schädigen würde, bedarf wohl keiner näheren Beleuchtung in der heutigen Zeit, wo überall nur Noth und Rückgang und fast nirgends eine Besserung zu constatiren ist. In Anbetracht der traurigen Lage der USP Eingesessenen und des Umstandes daß ein nennenswerther Schaden den bezügl. Waldbestreiten nicht zugefügt wird, erlaubt sich der Gemeinderath einmüthig die geehrteste Bitte, den abgeschlossenen Pachtvertrag auf einen ausgedehnteren Zeitraum verlängern zu wollen. Die Willfahrung dieses Antrages wird nur segensreiche Folgen haben und thatsächlich zur weiteren Aufbesserung der materiellen Lage der USP Arbeiterbevölkerung nicht unwesentlich mit beitragen.

IV

267

Prozeß Gmd. Püttlingen f. Nakas und Schenkelberger

Nach Anhörung des zwischen den Verklagten stattgehabten Arrangements beschließt der Jde. Rath nur unter dem Vorbehalt der Klage vorläufig keinen Fortgang zu geben, daß die Wasserleitung nunmehr in gutem Zustand ausgeführt wird und setzt als Termin der Fertigstellung den 1. Juni k. Js. mit folgender Modification fest. Ist bis zu diesem Termin die Leitung nicht fertig gestellt, so sind die Akten dem Hl. Anwalt zur Weiterführung des Prozesses wieder zu übergeben. Während der Zwischenzeit von vier Wochen vom 1. Juni bis zum 1. Juli k. Js. ist die Leitung Seitens der Gemeinde einer gründlichen Revision zu unterziehen und wird erst nach dieser Zeit ~~der~~ weiterer Be-

Vortrag des Bürgermeisters

V

Gesuch des Lehrers Erz zu Rockershausen um Auszahlung der ihm bei seiner Versetzung von hier nach Rockershausen entstandenen Umzugskosten im Betrage von 43 M.

VI

Gesuch der Lehrerin Berb. Baukes hier um Bewilligung der ihr bei ihrer Versetzung von Schöndorf Landkreis Trier nach Püttlingen entstandenen Umzugskosten im Betrage von 54 M.

VII

Gesuch des Lehrers Carius zu Neudorf um Anbringung eines Glasthüre an dem Seitenflur seiner Dienstwohnung

VIII

Unterstützungsgesuch der Wtb. Meth. Krentzer hier.

IX

desgl. der Ehefrau des inhaftirten Jacob Ekle hier.

X

desgl. des Schneiders Johann Altmeyer Karrenbauer hier

XI

desgl. der Berb. Zahler, Schwiegermutter des pens. Bergmanns Peter Mathis II hier

Beschluß des Gemeinderaths.

Beschluß über Einstellung oder Fortsetzung des ~~Beschlusses~~ Prozesses ergehen.

V.

268

Umzugskosten des nach Rackershausen versetzten Lehrers Erz.

Mit 10 gegen 1 Stimme beschließt der Gde. Rath den Lehrer Erz mit seinem Gesuche abzuweisen, weil angenommen wird, daß bei Versetzung innerhalb der Gemeinde, letztere Umzugskosten ~~die Gemeinden~~ nicht zu zahlen verpflichtet ~~sind~~. Von diesem Grundsatze ausgehend, sind bis dato die betr. Lehrer qq bei innerhalb des Gde. Bezirks stattgehabten Versetzungen stets abgewiesen worden und kann deshalb auch jetzt ~~aus diesem Grunde~~ dem Gesuche des p. Erz nicht willfahrt werden.

VI.

269

Umzugskosten der nach Sattlingen versetzten Lehrerin Bernb. Boukes

Der Gde. Rath ist geneigt die Hälfte der der Petentin entstandenen Kosten ~~auf die Gemeindekasse~~ zu übernehmen und sind ihr deßhalb sieben und zwanzig Mark aus der Gde. Kasse zu zahlen.

VII.

270

Anbringung einer Thüre in der Wohnung des Lehrers Corius zu Neudorf.

Der Gde. Rath beschließt die Thüre nach dem Vorschlage des Hl. Baumeisters Benzel anzubringen und ihm um nähere Vorschriften über die Anfertigung anzugehen und sodann die Anlieferung

Vortrag des Bürgermeisters

XII

Gesuch des Polizeidieners Hubert Bossmann zu Rockershausen um Bewilligung der Mittel zur Beschaffung eines Mantels

XIII

Erneuertes Gesuch des Taglöhners Peter Reitter hier um Niederschlagung der durch Verlüstung einer Gefängnißstrafe von 3 Monaten entstandenen Pflegekosten von 45 M.

XIV

Gesuch des geh. Bergmanns Joh. Fort hier um Gewährung eines Aufstandes von 2 Monaten zur Abtragung der der Gemeinde schuldigen Gütergeld von 27 M.

XV

Gesuch des Taglöhners Mathias Rauch hier um Niederschlagung von 7 M Schulgeld

XVI

Desgl. desgl. der Wittwe Jacob Baus hier um Erlaß v. 3,50 Kr.

XVII

Desgl. desgl. der Wittwe Joh. Spechier Ziegler hier um desgl. von 10,50 Kr.

XVIII

Desgl. des Bergmanns Joh. Faust Becker hier um Niederschlagung seiner Calzeinkommensteuer

so billig wie möglich zu verdingen.

VIII.

271 Unterstützung der Wittwe Kreutzer hier

Der Gde. Rath kann die Petentin p. Kreutzer nicht zu den armen unterstützungsbedürftigen Wittwen rechnen, weil:
1. sie bereits 165 Mk. Pension als Lehrers-Wittwe bezieht und
2. ihr Schwiegersohn der Lehrer Metzen und ihr Sohn der Steiger Kreutzer beide in der Lage sind sie unterstützen und unterhalten zu können.

IX.

272 Desgl. der Ehefrau Jacob Eckler hier

Der Gde. Rath bewilligt der Petentin auf die Dauer der Gefangenhaltung ihres Mannes eine Unterstützung von monatlich zehn Mark.

X.

273 Desgl. des Joh. Altmeyer Korrenbauer hier

Mit Rücksicht auf die herrschende Noth bewilligt der Gde. Rath dem Petenten eine Unterstützung von achtzehn Mark, wovon die Hälfte jetzt und die Hälfte bei der bevorstehenden Niederkunft seiner Frau zu zahlen bleibt.

XI

274 Desgl. des Barbara Zahler hier

Die Petentin p. Zahler ist mit ihrem Gesuche abzuweisen, weil ihr Schwiegersohn eine Pension bezieht und noch 3 Enkel vorhanden sind, die in der Grube als Bergleute ~~unter-halten~~ arbeiten und ihre Großmutter zu unterhalten im Stande sind.

Vortrag des Bürgermeisters

XIX

Gesuch des Metzgers Eugen Weidmann in Altenkessel um Niederschlagung seiner Col. Einkommensteuer v. 6,18 M

XX

Dem Gemeinderath theile ich die Antwort der Anstalt für Epileptische zu Bielefeld vom 15 cr auf das diesf. Schreiben vom 29 v. Mts betreffs der Unterbringung des epileptischen Valentin Dillgen, Sohn des Bergmanns Georg Dillgen hier zur Kenntnißnahme & Beisteuerung mit.

XII.

Der Gde. Rath kann dem p. Bossmann eine Beihülfe zur Beschaffung eines Mantels nicht bewilligen, weil für die Polizeidiener jährlichs eine besondere Vergütung von fünfzehn Mark für diesen Zweck bewilligt ist. 275 Unterstützung des Polizeidieners Peter Bossmann zu Reckershausen

Mit Rücksicht auf den Umstand, daß p. Bossmann 4 kleine Kinder hat in sehr ärmlichen Verhältnissen lebt und den übrigen Polizeidienern in der Gemeinde im Gehalte nicht gleich steht, bewilligt der Gde. Rath ihm eine einmalige Unterstützung von fünfzehn Mark.

XIII.

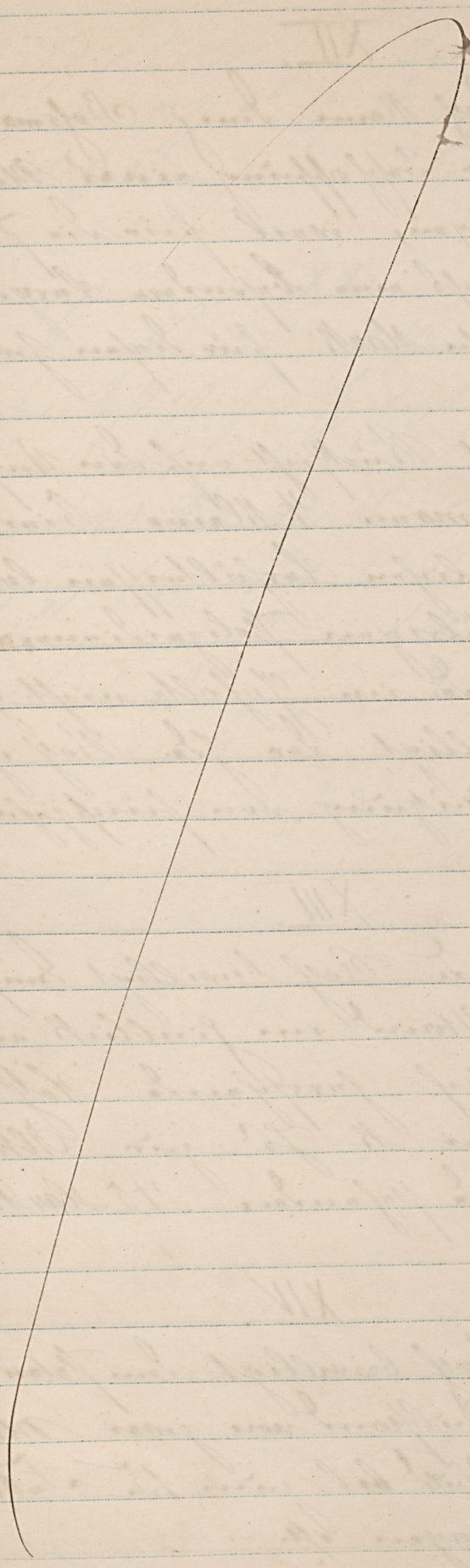
Der Gemeinde Rath bewilligt dem Petenten einen Ausstand im Hinblick auf die augenblicklich herrschende Noth bis zum 1. Juni k. Js. zur Abtragung der in Rede stehenden 45 Mark. 276 Bewilligung eines Ausstandes für Peter Reitler hier

XIV.

Der Gde. Rath bewilligt dem Petenten den erbetenen Ausstand von zwei Monaten, sodaß die Schuld bis zum 15. Februar k. Js. abgetragen ist. 277 Bewilligung des Ausstandes für Joseph Jost hier

XV.

Der Gde. Rath schlägt das Schulgeld im Betrage von sieben Mark nieder. 278 Niederschlagung des Schulgeldes des Peter Rauch hier



Beschluß des Gemeinderaths.

XVI

279

Der Gemeinde-Rath weißt die Petentin mit ihrem Gesuche ab, weil sie einer derartigen Begünstigung nicht bedarf.

Schulgeld des Wtb. Jacob Baus hier

XVII

280

Der Gde. Rath übernimmt das Schulgeld von zehn Mk 50 Pfge. der p. Speicher auf die Gemeindecasse.

Niederschlagung des Schulgeldes der Wtb. Jos. Speicher Ziegler hier

XVIII

281

Der Gde. Rath kann das Bedürfniß zur Willfahrung des Gesuches des p. Faust nicht anerkennen, weil er ständiger Bergmann ist und weißt ihn deshalb ab.

Bezgl. der Cal. Steuer des Joh. Faust Becker hier

XIX

282

Der Gde. Rath schlägt die Cal. Einkommensteuer des p. Weidmann nieder.

Bezgl. des Eugen Weidmann zu Altenkessel

XX

283

Für den Fall der Vorstand von Bethel den fragl. Sohn des p. Dittchen mit einem weitern Zuschuß der Gemeinde von sechs Mark monatlich aufnimmt, wird der Vorsitzende beauftragt, diesen Zuschuß aus der Gde. Kasse auf die Dauer eines Jahres zu zahlen.

Unterbringung des am Epilepsie leidenden Valentin Dittchen hier

v. g. u.

Albert P. Baldauf Reinhold

~~W. Bolz~~ Joh. Speicher P. Altmeyer

Mehringer Jak. J. Geller P. Becker

Peter Zürck Balder Pinkner

Gegenwärtig waren:
a Bürgermeister Pickert als Vorsitzender
b, die Rathsmitglieder
1 Nikolaus Albert
2 Jacob Messinger
3 Peter Turk
4 Peter Becker
5 Georg Louis
6 Johann Fell
7 Carl Becker
8 Wilh Poller
9 Peter Baldes
10 Peter Baldauf
11 Joh Speicher Schmidt
12 Johann Zeller
13. Nicolaus Reichert
14 Johann Quirin

Verhandelt Püttlingen den 20

Indem auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vortrag des Bürgermeisters

I

Festsetzung der Entschädigung des Lehrerpersonals für Heizung der Schulen pro 1880.

II

Festsetzung des Heizungs und Beleuchtungs Materials für das Bürgermeisterei Amt pro 1880/81

III

Nach Maßgabe des Beschlusses des Gemeinderathsvom 12 Januar 1877 sind

A, zu Vorstands Mitgliedern der Special Kasse Püttlingen des gewerbl. Unterstützungs Cassen Vereins erwählt:
1" Joh Baldauf Sator, 2" Peter Albert Schreiner,
3" Joh Weber Zimmermann, 4" Jacob Weber Bäcker,
5, Joh Kramp, Schuster, 6 Joh Albert Schreiner

B, zu Mitgliedern des Central Cassen Vorstandes
1 Joh. Weber Zimmermann
2, Joh. Baldauf Sator.

Da die Vorstandsmitglieder Joh. Baldauf Sator und Jacob Weber aus dem Verein ausgeschieden sind, ersuche ich an deren Stelle 2 andere Arbeitgeber zu wählen

Januar 1880

120

Beschluß des Gemeinderaths

I.

284

Der Gde. Rath setzt die Entschädigung für Heizung für das Schuljahr 1880/81. ~~dieselbe Entschädigung~~ auf fünf und siebenzig Mark fest unter den Modalitäten des Beschlusses vom 18 August 1873.

Entschädigung für Heizung der Schulen

II

285

Der Gde. Rath setzt das Heizungs- und Beleuchtungs-Material pro 1880/81 in derselben Höhe fest, wie pro 1879/80.

Beschluß für Heizung & Beleuchtung des Bürgermeisterei Bürmans

III.

286

Es werden zu Mitgliedern des Vorstandes des gewerblichen Unterstützungs Kassen-Vereins der Spezialkasse Püttlingen erwählt:
1. An Stelle des Johann Baldauf Pintor der Bäcker Adolf Wunn aus Neudorf
2. an Stelle des Jacob Weber, Bäcker der Schuster Michel Schulien aus Altenkessel
sodaß der Vorstand der diesseitigen Spezial-Kasse besteht aus:
1. Adolf Wunn Bäcker zu Neudorf 2. Peter Albert Schreiner
3. Joh. Weber Zimmermann, 4. Michel Schulien, Bäcker
5. Joh. Kramp Schuster, 6. Joh. Albert Schreiner
und die Mitglieder des Centralkassen Vorstandes bestehen aus: 1. Joh. Weber Zimmermann
2. Adolf Wunn, Bäcker

Ergänzung des Vorstandes des gewerbl. Unterstützungs Kassen Vereins

IV

V

VI

VII

IV.

In Erwägung, daß in hiesiger Gemeinde der Streumangel in Folge der Mißernte vom vorigen Jahre unter der herrschenden Noth der Zeit und des strengen Winters jetzt auf's höchste gestiegen ist und voraussichtlich eine bedeutende Reduction des Viehstandes und Krankheiten unter dem letztern eintreten werden, wenn nicht dem Streumangel der hiesigen Gemeinde abgeholfen wird, beschließt der Gde. Rath bei Königl. Regierung die Aufschließung geeigneter Walddistricte der diesseitigen Gemeinde zur Entnahme von Laubstreu zu beantragen, das Bedürfniß ist thatsächlich ein sehr dringendes und wird manchem armen Manne die Milchkuh erhalten bleiben, wenn dieser Bitte entsprochen wird.

287 Antrag auf Ueberweisung von Laubstreu

V.

Der Gde. Rath beschließt die Caution des verstorbenen Gemeindeempfängers Pung freizugeben, da derselbe der Gemeinde aus seiner Amtsführung Nichtsmehr zu vertreten hat.

288 Freigabe der Amtscaution des verstorbenen Gemeinde-Empfängers Pung zu Völklingen

VI.

Der Gde. Rath beschließt bei Vertheilung des fragl. Kirchhofs-Terrains die ganze Fläche in Betracht zu ziehen so daß der Kirchhof

289 Festsetzung der Grenzen der Ummauerung des Kirchhofes zu Neudorf

[illegible]

VIII

[illegible]

IX

[illegible]

X

[illegible]

für die Evangelischen in der gezeichneten Grenzlinie wie solche ursprünglich vom Hl. Cal. Baumeister Benzel auf dem Situationsplan roth eingetragen ist anzulegen bleibt. Betreffs des katholischen Friedhofs beschließt der Gde. Rath, das Terrain nur bis zu der mit Blei auf dem Situationsplan gezogenen Linie ab einzubeziehen und das Mauerwerk auf dieser Seite nach der gezeichneten Bleilinie auszuführen. Die restirende Fläche A verbleibt ausdrücklich zu dem Zwecke der Vergrößerung des kath. Kirchhofes in spätern Zeiten reservirt, bis zum Eintritt dieses Zeitpunktes ist die letzterwähnte Parzelle A zu Gunsten der Gemeinde zu verpachten.

VII.

Mit Rücksicht auf das Rescript des Herrn Landraths wird die definitive Beschlußfassung dieses Gegenstandes bis zum 1sten Julier vertagt.

290 Ausscheiden der Gemeinde Püttlingen aus dem Schulverbande Cöln

VIII.

Der Gde. Rath bewilligt bis zur Genesung des J. Wittmer eine monatliche Unterstützung von neun Mark.

291 Unterstützungsgesuch des Tagelöhners Jacob Wittmer zu Rockershausen

Beschluß des Gemeinderaths

123

292

IX.

Gesuch der Wwe. Josef Thome hierum Niederschlagung des Schulgeldes

Der monatliche Verdienst der Petentin beträgt als Fixum 28 Mark, sie kann nebenbei noch täglich Einiges erübrigen, weßhalb der Gde. Rath das Schulgeld nicht niederschlägt.

X.

293

Unterstützungs-Gesuch der Wwe. Forsch aus Altenkessel

Der Gde. Rath bewilligt auf die Dauer der Erkrankung der Petentin monatlich sechs Mark.

V. g. u.

Balder Fr. Balder C. Balder
Baldauf Mehringer Jak. Spenker
Joh. Quirin P. Zürich
P. Becker J. Zell Albert N. Rinkert
J. Zeller Pankert

Verhandelt Pettlingen den

Gegenwärtig waren
a, Bürgermeister Tukow
als Vorsitzender
b, die Rathsmitglieder
1 Johann Zeller
2 Jacob Hessinger
3 Peter Türk
4 Johann Quirin
5 Peter Becker
6 Nicolaus Reichert
7 Karl Becker
8 Wilhelm Poller
9 Karl Reinhold
10 Johann Zell
11 Johann Speicher Lohnertz
12 Peter Altmeyer
13 Peter Baldauf
14 Peter Baldes
15 Nicolaus Albert

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Vortrag des Bürgermeisters

I

Die Unterbezugnahme auf den Beschluß vom 30 August a. pr. betreffs der Anlage eines Bergmannsfußpfades zwischen Ritterstraße und den Krugschächten der Grube v. d. Heyst legte ich dem Gemeinderath ein Schreiben der Kgl. Berg Inspection daselbst ꝛc vom 29 v. Mts Nr 215 zur Kenntnißnahme & Äußerung vor.

II

Collectiv Gesuch mehrerer Einwohner von hier um Anstellung eines neuen Blaubwurfsfängers zu Pettlingen

III

Dem Gemeinderath legte ich einen Beschluß der Generalversammlung des Viehversicherungs Vereins in Altenkessel vom 15 v. Mts, in welchem um Bewilligung eines Zuschusses von 210 – 240 M pro Jahr aus der Gemeindecasse behufs Einstellung 2er Zuchtstiere daselbst gebeten wird, zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor

2. März 1880

Beschluß des Gemeinderaths.

I.

294

Der Gemeinde Rath beschließt einhellig an den in dem früher deshalb gefaßten Beschlusse stipulirten Conditionen festzuhalten und muß umso mehr auf Zahlung des ~~[illegible]~~ bestimmten Pachtzinses von 72 Pfge. pro Jahr bestehen, als dieser Betrag nur als eine Recognitionsgebühr anzusehen ist, um ein Servitut zu verhüten.

Antrag eines Herrn [illegible] zwischen Ritterfreß & den Krugschichten auf Grube v. d. Heydt

II.

295

Der Gde Rath beschließt einstimmig dem für Püttlingen angestellten Maulwurfsfänger Johann Balzert, weil derselbe auch rein nichts als solcher leistet, die Stelle zu kündigen, eine entsprechende Bekanntmachung sowohl für diese, als auch für die vacante Maulwurfsfänger-Stelle zu Altenkessel zu erlassen und in der nächsten Sitzung die eingehenden Bewerbungsgesuche zur Begutachtung vorzulegen.

Anstellung von Maulwurfsfängern für Püttlingen & Altenkessel

III

296

Mit neun gegen sechs Stimmen beschließt der Gemeinde-Rath aus finanziellen Gründen den Antrag beim Landwirthschaftlichen Verein zu Bonn zu stellen

Einstellung von Zuchtstieren in Altenkessel

auf

Vortrag des Bürgermeisters

IV

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von der Zuschrift der Kgl. Berg-Inspektion zu Lomsenthal vom 20. v. Mts. Nr. 1588 betreffs der Zuschlagsertheilung des diesseits pro 1880 offerirten Holzes aus den diesseitigen Gemeindewaldungen

V

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von der Verfügung Kgl. Regg. vom 12 Januar a. c. II. 600 / I A. 529 betreffs der Errichtung einer besondern Steuerkasse hier. [illegible]

VI

Auf den Beschluß vom 18. Dezember a. p. n. welchem um Verlängerung des Pachtvertrags über den Eintrieb der Schweine in den Kgl. Grafwald gebeten wird, hat die Kgl. die Prolongirung auf ein weiteres Jahr unter dem Bemerken mitgetheilt, daß eine weitere Verlängerung nicht mehr erfolgen wird. Von dieser Entscheidung mache ich dem Gemeinderath hierdurch Mittheilung

VII

Festsetzung der laufenden Armenunterstützungen an Ortsarme für das Etatsjahr 1880/81.

auf eine Reihe von Jahren den ver-
betenen Zuschuß von 210 Mark pro
Jahr zur Einstellung zweier Zucht-
stiere in der Colonie Altenkessel aus
Vereinsmitteln zu bewilligen, falls
diesem Gesuch nicht entsprochen werden
könnte, wird mit der gleichen Stim-
menzahl votirt, den Zuschuß von
210 Mark zu dem in Rede stehen-
den Zweck auf die Gemeinde-
Kasse zu übernehmen, unter der
Bedingung, daß weitere Anträge
für die Zuchtstierhalterei an die
Gemeinde nicht gestellt werden
dürfen.

Die gegen diesen Beschluß votirten
Gemeinderaths-Mitglieder:
1. Peter Altmeyer, 2. Jacob Messinger
3. Peter Türk, 4. Peter Becker
5. Nicolaus Albert, 6. Jos. Speicher Lehnertz
wünschen mitaufgenommen zu
haben, daß es ihnen lieber sei
das Zuchtstier-Institut hier aufge-
löst zu sehen, als zu dem zwei-
ten in Altenkessel einen Bei-
trag zu bewilligen.

IV.

297.

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelese-
nen Schreiben der Kgl. Berg-Inspec-
tion in jeder Hinsicht einverstanden.

Holzabgabe an das Grube Gerhard pro 1880

XII

XIII

XIV

XV

XVI

XVII

Beschluß des Gemeinderaths.

Gemeinderath das Bedürfniß hierhelfend einzutreten, nicht anerkennen und weist dieselbe hierdurch ab.

Betreffs des Gesuchs des pens. Bergmannes Jacob Wagner aus Neudorf bewilligt der Gemeinderath dem p. Wagner Zwölf Mark, welcher Betrag dem Bezirks-Vorsteher Zeller unter der Bedingung zu zahlen ist, daß hierfür bei der bevorstehenden Niederkunft der Ehefrau des Petenten, ersterer während ihres Wochenbettes entsprechende Nahrungsmittel verabreicht werden.

Auf das Unterstützungs-Gesuch des Wegearbeiters Johann Altmeyer Karrenbauer von hier beschließt der Gemeinderath sich nicht einlassen zu können, weil derselbe im Verdienste steht und dem Trunke ergeben ist.

Hinsichtlich des Gesuchs der Wittwe Johann Pauli von hier beschließt der Gde. Rath demselben insofern stattzugeben, als ihr pro Monat drei Mark bewilligt werden, auf die Dauer des nächsten Etatsjahrs.

VIII

301

Der Gde. Rath schlägt das Schulgeld für 2 Kinder pro II Sem. a. nieder.

Niederschlagung von Schulgeld des Inglohners Jacob Lanferaus Altenkessel

IX. 302

Der Gemeinde-Rath weist die Bittstellerin mit ihrem Gesuche ab

Unterstützung der Wittwe Peter Baldauf hier

X. 303

Der Gde Rath nimmt Kenntniß von der Bewilligung des Streulaubs und beschließt Nachstehendes:

Entnahme von Streulaub aus den Waldungen hier

1. Für die Ortschaften jenseits des Frommersbaches der Gde Püttlingen wird der Distrikt von der Völklinger Banngrenze bis an die erste Schneuse.
2. Für die Ortschaften Püttlingen & Ritterstraße wird der Rest der zu öffnenden Waldorte bewilligt.

Zur Aufrechthaltung der Ordnung wird erwählt:

a. für Altenkessel, Rockershausen p.p. außer den Polizeidienern, Bezirksvorstehern, Feldhütern:
1. Wilhelm Poller, 2 Karl Reinhold

b. für Püttlingen außer derselben Kategorie von Beamten
1. Peter Baldes, 2. Peter Baldauf,
3. Johann Speicher Lehnertz und sämmtliche übrigen Mitglieder des Gemeinderaths.

XI. 304

Als Mitglieder der Wiesenschau-Commission werden erwählt:

Wahl einer Wiesenschau-Commission für Püttlingen

Beschluß des Gemeinderaths:
1. Peter Altmeyer, 2. Peter Fürk
3. Nicolaus Albert. Es gehört ferner hinzu: 1. der erste Beigeordnete Johann Speicher Lehnertz, 2. der stellv. Ortsvorsteher Peter Balder

XII.

305

Der Gde. Rath ist mit dem neu aufgestellten Kosten-Anschlag einverstanden.

Anlage einer Kirchhofsmauer zu Altenkessel

XIII.

306

Der Gde. Rath bewilligt dem Bergmann Adam Roth für die durch das Absterben des Schusters Binz ihm entstandenen Kosten Sechszehn Mark.

Kostenerstattung an Adam Roth hier für Begräbniß des ortsarmen Schusters Binz

XIV.

307

Der Gde. Rath ~~bewilligt dem Peter [illegible] den beantragten Ausstand bis 1 Jahr~~ erschlägt das Schulgeld ad Sieben M. nieder.

~~[illegible]~~

Niederschlagung des Schulgeldes des Taglöhners Peter hier

XV

308

Der Gde. Rath bewilligt der Ehefrau Plutzinsky in der Weise Ausstand, daß sie, wie bisher monatlich zwei Mark abträgt

Bewilligung eines Ausstandes zur Tilgung von Cat. Gefällen an Pluczinsky in Großwald

XVI

309

Nach Mittheilung der Polizeiverordnung vom 5. [illegible] betr: das Vergraben des Viehs

Anlage von Schindangern in den Ortschaften der Gemeinde Pettlingen

Beschluß des Gemeinderaths

bestimmt der Gemeinderath als ~~Wa~~ Wa-
senplatz a. für den Ort Püttlingen
einen entsprechenden Abschnitt im Ettgen-
thal unter der Gemeindewiese;
b. für den Ort Ritterstraße im Stein-
bruch am Bildchen;
c. für die Ortschaften jenseits des Fron-
mersbaches der Bürgermeisterei
Püttlingen ~~[illegible]~~ die oberhalb dem Josepha-
Schacht gelegenen früher zum Karl Flötz gehörende ~~alte~~
~~alte~~ ~~[illegible]~~ alten Berghalde.

310

Der Gde Rath bewilligt ~~den~~ XVII erbetenen Ausstand bis 1. April cr.

Ausstandsbewilligung für Philipp Distel aus Rockershausen zum Abtreiben von Calhafeln

V. g. z.

J. Zell Spacker W. Bollet
Balbo P. Baldauf Reinhold C. Becker
Joh. Quirin Peter Zieck Mehringerhof J. Altmeyer
J. Zeller Albert H. Becker N. Reinhold

[illegible]

Verhandelt Püttlingen den 6.

Gegenwärtig waren
a, Bürgermeister Pickard als Vorsitzender
b, die Rathsmitglieder
1, Peter Baldauf
2, Johann Zeller
3. Nicolaus Albert
4. Jacob Hessinger
5. Peter Altmeyer
6. Peter Becker
7. Georg Louis
8. Johann Quirin
9. Peter Türk
10. Carl Becker
11. Wilhelm Poller
12. Nicolaus Reichert
13. Carl Reinhold
14. Peter Baldes
15. Johann Speicher Lehnertz

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vertrag des Bürgermeisters

I

Auf Grund des §. 58 der Gemeinde Ordnung lege ich dem Gemeinderath die Verhandlungen über die am 24 [illegible] vollzogene Gemeinderathswahl zur Prüfung und Aeußerung vor.

II

Festsetzung des Wegebau Etats pro 1880/81

III

Budget der Gemeinde Püttlingen pro 1880/81

III a

In Folge Beschlusses vom 2ten lege ich dem Gemeinderath die eingegangenen Bewerbungsgesuche um die vacante Maulwurfsfängerstelle zu Püttlingen zur gutachtlichen Aeußerung im Sinne des §. 78 der Gemeinde Ordnung vor. Es haben um Uebertragung der Stelle gebeten

1 Peter Speicher Wegner hier
2 Joh. Becker Scharr "
3 Peter Burgard "

Bewerber um die Maulwurfsfängerstelle zu Altenkessel sind nicht aufgetreten

April 1880

Beschluß des Gemeinderaths

I

Der Gde. Rath hat nach Prüfung der Wahlverhandlungen gegen die Legalität des Verfahrens und die Qualification der Gewählten nichts zu erinnern. 311 Prüfung der Gemeinderathswahlverhandlungen 24/3 1880

II

Der Gde. Rath ist, wie in dem speciell aufgestellten Wegebau-Etats ersichtlich, mit dem vorgelesenen Wegebau-Etat in allen Theilen einverstanden. 312 Festsetzung des Wegebau-Etats pro 1880/81

III

Der Gde. Rath ist mit dem vorgelesenen Budget ~~pro 1880~~ 1880/81 im Allgemeinen in allen Theilen einverstanden, beschließt aber den vorgeschlagenen Prozentsatz der Umlage unter keinen Umständen über 200 % hinaus gehen zu lassen. Um diesen Zweck zu erreichen müssen sub Tit. V außerordentliche Ausgaben abgesetzt werden: 313 Festsetzung des Budgets pro 1880/81

a. die Hälfte der sub Pos. 2 aufgeführten Schuld ad 7500 Mk

Die Deckung des Restes ist im nächstjährigen Budget mitaufzunehmen.

b. sub Pos. 5. oder für Erbauung eines Schulhauses dahier vorgeschlagenen Sammelfonds ad 10000 M

17500

Vortrag des Bürgermeisters

IV

Gesuch des Müllers Georg Louis hier um Abgabe von 4 Eichenstämmen aus dem dasigen Gemeindewald

V

Ankauf einer Parzelle Ackerland im Wackenbach von Frank Berg aus Saarwellingen

VI

Gesuch des Bürgermeisters Mathias Meyer-Altmeyer von hier, um künftige Ueberlassung der an seinen Garten anstoßenden Gemeindeparzelle in Flur 3 Nr. 682/440 groß 6 Rthl 10 = 86 Meter

VII

Wahl der Commission zur Einschätzung der Forensen und juristischen Personen zur Cl. Einkommensteuer in Gemäßheit des §. 4 des Regulativs für die Cl. Einkommensteuer im Gemeindebezirk Sattlingen

VIII

Unterstützungsgesuch der Ehefrau Peter Altmeyer, geb. Rath Heisel hier während der Dauer der Inhaftirung ihres Ehemannes.

III a

Der Gde. Rath glaubt das Gemeinde-Interesse in der vorliegenden Angelegenheit am besten zu wahren, wenn den aufgetretenen Bewerbern der Gesammtbann in nachstehender Weise übertragen wird

a. dem Peter Speicher-Wagner hier der Bannthal rechts des Püttlinger Baches

b. dem Johann Becker Scharro der Theil zwischen dem Frommersbach und dem Püttlinger Bach

c. dem Peter Burgard der Theil zwischen der Frommersbach und der Alsbach. Der Gde. Rath hat gegen die Würdigkeit der vorgenannten Bewerber nichts zu erinnern.

314 Anstellung von Wurtmann Pfingern in Püttlingen und Altenkessel

IV

Der Gemeinde-Rath hat gegen die Gewährung des Gesuches nichts zu erinnern.

315 Abgabe von 4 Eichenstämmen an Mutter Gg. Lenz hier

V

Der Gde. Rath ist mit der Offerte des p. Levy einverstanden und bewilligte pro Ruthe 1,50 Mk. In diesem Sinne ist der Vertrag mit dem p. Levy abzuschließen und in der nächsten Sitzung vorzulegen.

316 Ankauf einer Parzelle Ackerland an Marken

Vortrag des Bürgermeisters

IX

Benutzung der durch den mit dem Bäcker Jacob Weber hier anderen 18/7 1877 Seitens der diesl. Gemeinde getheiligten Kaufverträge erworbenen Gartenparzellen in den Pfaffengarten an der Schule auf'm Berg.

VI.

Der Gde Rath hat gegen die käufliche Abgabe der in Rede stehenden Parzelle an den p. Meyer nichts zu erinnern, setzt die Taxe auf neun Mark pro Ruthe fest

317 Ueberlassung einer Gartenparzelle an Wilhelm Meyer Altenger hier

VII.

Als Einschätzungs-Commission wird die pro 1879/80 erwählte Commission wieder erwählt:

1. Peter Baldes von hier
2. Peter Türck "
3. Georg Louis "

aus dem Gemeinderathe

4. Johann Knopp aus Rockershausen
5. Johann Türck von hier
6. Johann Baldauf Ziegler von hier

aus der Bürgerschaft

318 Wahl einer Commission zur Einschätzung der Forensen und Juristischen Personen pro 1879

VIII.

Der Gde Rath bewilligt einhellig eine einmalige Untersuchung von Achtzehn Mark

319 Ab Unterstützung der Ehefrau Peter Altenger hier

319a IX. Benutzung der Gartenparzelle von Jacob Weber hier

IX.

Der Gde Rath ist mit einer Verpachtung nicht einverstanden und beschließt die eingetauschte Fläche den Schulkindern als Spielplatz zu überlassen

Joh. Aurin
P. Altenger
P. Becker
P. Baldes

V. g. u.

Joh. Spanier Albert Joh. Mehringer P. Türck
Reinhold Baldauf N. Reinhardt Stettner
P. Baldes C. Berle G. Louis J. Zeller

Verhandelt Püttlingen den

Gegenwärtig waren
a. als Vorsitzender
Bürgermeister Pickard
b. die Rathsmitglieder
1. Beigeordneter Hanke
2. Baldauf Peter
3. Weber Johann
4. Hessinger Jacob
5. Türk Johann
6. Altmeyer Peter
7. Türk Peter
8. Becker Peter
9. Breuer Franz
10. Quirin Johann
11. Reinhold Karl
12. Reichert Nicol.
13. Dr. Kersten Max
14. Baldes Peter
15. Speicher Joh. Lehnert
16. Zeller Johann
17. Zimmermann Jacob
18. Sahner Friedrich
19. Becker Karl

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung:

I

Vortrag des Bürgermeisters

Einführung der neu gewählten Gemeinderathsmitglieder

II

Unter Bezugnahme auf den Beschluß vom 6. v. Mts. betreffs der Gestellung von 3 Maulwurfsfängern für die Gemeinde Püttlingen theile ich dem Gemeinderath mit, daß die aufgetretenen Bewerber Peter Speicher Wagner, Johann Becker Schaaf, Peter Burgard von hier sich mit den in diesem Beschlusse festgesetzten Abgrenzungen des Baumes nicht einverstanden erklärt

11ten Mai 1880

Beschluß des Gemeinderaths

I

320 Einführung der neu gewählten Gemeinderathsmitglieder

Der Vorsitzende theilte der Versammlung mit, daß die Wahlverhandlungen vom 24 März a. c. wonach die Herren

1. Dr Karsten Max
2. Breuer Franz
3. Becker Carl
4. Turk Johann
5. Sohner Friedrich
6. Messinger Jacob
7. Baldauf Peter
8. Weber Johann
9. Zimmermann Jacob

als Gemeinderathsmitglieder neu resp. wiedergewählt worden sind, unterm 22 v. Mts Seitens Kgl. Regg. auf Grund des Art. 13 des Ges. v. 15/5 1856 und 29 ppd. m. Seitens des Kgl. Landraths Amtes an Gemeinschaft des §. 58 der Gemeinde Ordnung genehmigt resp. bestätigt worden sind und führte demnächst die Gewählten in ihr Amt vorschriftsmäßig ein.

II

321 Anstellung von Maulwurfsfängern für Puttlingen & Altenkessel

Der Gde Rath beschließt nach der früheren Eintheilung des Bannes die Bezirke der Maulwurfsfänger bestehen zu lassen und ersucht den Johann Becker Scharro für den Puttlingen'er Bezirk

und

Beschlüsse des Gemeinderaths

und den Polizeidiener und Feldhüter Peter Engelmann für den Bezirk Altenkessel zu ernennen.

III.

322

Wahl 2er Mitglieder zum Unterschreiben der Beschlüsse

Es werden hierzu erwählt:
1. Johann Speicher Lehnertz &
2. Dr. Kersten Max

IV.

323

Herstellung der Brunnenstube in Meisterswies

Der Gde. Rath ist mit dem vorgelegten Kostenanschlag und der Zeichnung einverstanden und beschließt hiernach die Anlage zu restauriren. Was die vom Hl. Baumeister erwähnte Restsumme in der Schlußabrechnung im Betrage von 119,58 Mk. anbetrifft, so ist der Gde. Rath mit der nachträglichen Auszahlung einverstanden, wünscht aber vorher noch eine besondere Aufstellung zur Einsichtnahme. Was die Veräußerung der alten Baumaterialien betrifft, so ist diese erst auszuführen nach Herstellung der Mauer am Brunnen vor dem Hause der Erben Baldauf

V.

324

Errichtung eines Geländers am Brunnen vor der Wohnung der Erben Baldauf hier

Der Gde. Rath ist mit der Errichtung einer Mauer nach dem Vorschlage des Hl. Baumeisters Benzel vom 18. v. Mts. einverstanden. Die Mauer soll 1 Mtr. hoch

Vortrag des Bürgermeisters

Benzel stellt anheim, ob diese Summe der Wittwe Petronia unverzüglich gezahlt werden soll, oder ob sich die Gemeinde hiermit bekannt will. In ersterer Falle wird er eine besondere specielle Aufstellung einreichen. Ich ersuche den Gemeinderath sich auch über diese Frage schlüssig zu machen.

V

Unter Bezugnahme auf den Beschluß vom 22/7 a. pr. betreffs der Errichtung eines Gebäudes am Brunnen vor dem Hause der Erben J. Baltauf legt ich dem Gemeinderath das Gutachten des H. Ob. Bauamtsmeisters Benzel vom 18 v. Mts zur Kenntnißnahme und Aeußerung vor.

VI

Dem Gemeinderath lege ich ein nachmaliges Gesuch des Lehrers Lex zu Rockershausen vom 12 v. Mts um Herstellung einer Verbindungsthür zwischen der Küche und der Schlafstube in seiner Dienstwohnung nebst des fallsigen Gutachten des Bauamtsmeisters Benzel vom 20 ypsdm. zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor.

VII

Vor Bewilligung einer Freistelle in der Taubstummen-Anstalt zu Trier für die Marie Barb. Strauß, Tochter des Maschinenführers Johann Strauß hier, ist seitens der diesseitigen Gemeinde ein Verpflichtungsschein zu ertheilen, worin dieselbe sich verbindet, die Kleiderkosten und die

8,50 Mtr. lang und aus Ziegelsteinen hergestellt werden.

VI

325

Der Gde. Rath genehmigt den erforderlichen Credit zur Herstellung der Verbindungsthüre und hält letztere unter den obwaltenden Verhältnissen für nöthig.

Reparaturen am Schulhause und Rückerhausen

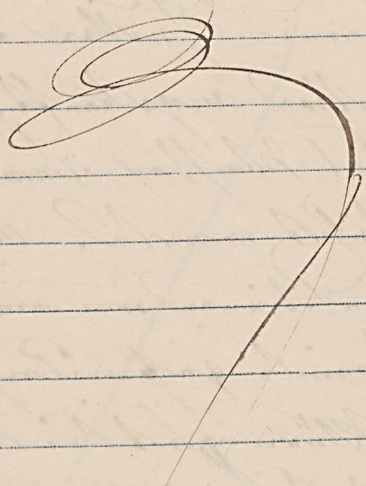
VII

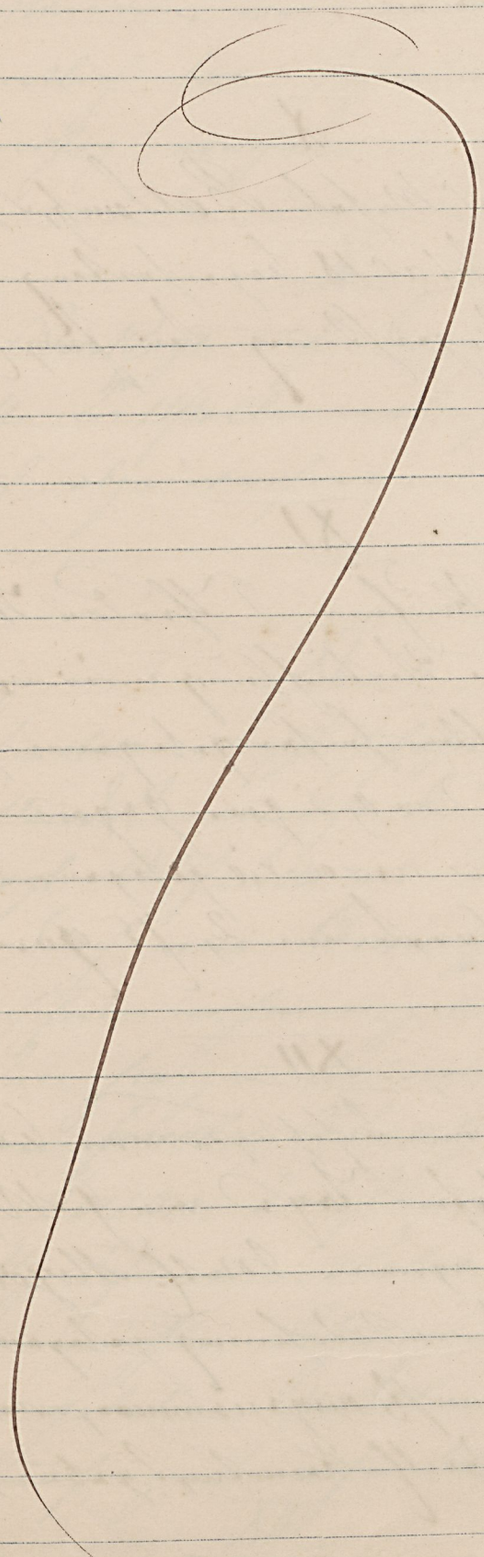
326.

Der Gde. Rath beschließt einhellig wie angetragen und verpflichtet sich evenl. die Kleiderkosten und die entstehenden extraordinairen Krankenkosten für die Dauer des Aufenthalts des Kindes in einer Anstalt zu zahlen.

Aufnahme des Meeres Barb. Strauchenhöfer in die Taubstummen Anstalt

VIII.





IX

X

XI

XII

XIII

IX

328

Der Gde. Rath ist mit der Ablassung ~~einer~~ des in Rede stehenden Landabschnitts um deßwillen nicht einverstanden, weil er denselben namentlich bei Jahrmärkten für sehr nöthig erachtet.

Ablassung eines Landabschnitts an Salomon Neumark hier

X

329

Mit Rücksicht auf den Beschluß ad IX ist Bittsteller mit seinem Gesuch abzuweisen.

Verpachtung der Parzelle ad IX

XI

330

Vor definitiver Beschlußfassung über dieses Gegenstandes wünscht der Gde. Rath die fragl. Abschnitte an Ort und Stelle durch eine Commission in Augenschein nehmen zu lassen. Es werden hierzu bestimmt die Herren: 1. Johann Speicher Lehnertz, 2. Dr. Max Kersten, 3. Peter Baeles und 4. Johann Weber.
In der nächsten Sitzung werden die Herren gebeten hierüber die nöthige Auskunft zu ertheilen.

Ablassung eines Abschnitts an Theodor Werkmeister hier

XII

331

Der Gde. Rath ist nicht mit der Ablassung der fragl. Parzelle zu dem offerirten Preis von 36 M einverstanden und

Verpf. an Math. Meyer Altmeyer hier

Beschluß des Gemeinderaths beschließt die Parzelle vorläufig nicht zu veräußern.

XIII

332

Anstellung eines Armenarztes für die Ortschaften Altenkessel etc.

Der Gde. Rath ist einhellig mit der Engagirung des Herrn Dr. Schiffel wie seinem Vorgänger einverstanden und gewährt die beanspruchte Remuneration von 150 Mk. jährlich.

XIV

333

Reparation des Kerzenschen Brunnens hier

Der Gde. Rath beschließt nach Begutachtung ~~Einsicht~~ des Anschlags die Brunnenstube 0,50 m. über das Terrain resp: Wasserspiegel aufzuführen etc. und mit einer gußeisernen Platte abzudecken. Was die Wasserbassins anbelangt, so wird bestimmt nur 2 derselben nach dem Anschlage anzubringen. Zur Erlangung des benöthigten Trink- und Kochwassers soll ein Rohrauslauf eventl. eine Schöpfvorrichtung an geeigneter Stelle hergestellt werden.

Die jetzt vorhandenen Tröge sind passenden Orts zum Viehtränken aufzustellen. In diesem Sinne ist der Kostenanschlag ~~demnächst~~ abzuändern und demnächst die Ausführung der Arbeiten zu verdingen.

Vortrag des Bürgermeisters vom 1. Nov. 1873 betreffs der Niederschlagung des Schulgeldes der Wittwe Thomé hier

XVIII

Gesuch der Anna Schmidt von hier um Bewilligung einer fortlaufenden Unterstützung

XIX

Desgl. der Pauline Guentz von hier um Erhöhung ihrer Unterstützung von 4,50 monatlich auf 9 M.

XX

In Folge Landrathl. Verfügung vom 1. Nov. 1831 begeht dem Gemeinderath das Gesuch des Georg Blier um Erhöhung seiner Unterstützung von 9 auf 18 M monatlich mit dem Zusatze vor, daß der H. Landrath dem Antrage entsprochen hat.

XXI

Vergeltung des Hausirgesetzes in der Hauptstadt

XXII

Instandhaltung der Feuerspritzen hier

XXIII

Wiederherstellung des defekten Mauerwerks um die beiden Kirchhöfe hier

XV

334

Der Gde. Rath bedauert nichts zu dem in Rede stehenden evangelischen Kirchenbau, sowie zur Ausführung der Reparaturen bewilligen zu können. Da nun auch das Gesetz vom 14. März d. Js. die bürgerlichen Gemeinden von der Aufbringung von Kosten für Bedürfnisse der Kirchengemeinde entbindet, wird der Vorsitzende ersucht das Presbyterium demgemäß ablehnend zu bescheiden.

Bewilligung der Mittel zum Bau einer evangel. Kirche in Neu-Dorf

XVI

335

Der Gde. Rath erkennt die Armuth des Bittstellers an und schlägt die Cal. Gefälle hiermit nieder.

Niederschlagung der Bürgerlichen Anlage des Mtl. Remich hier

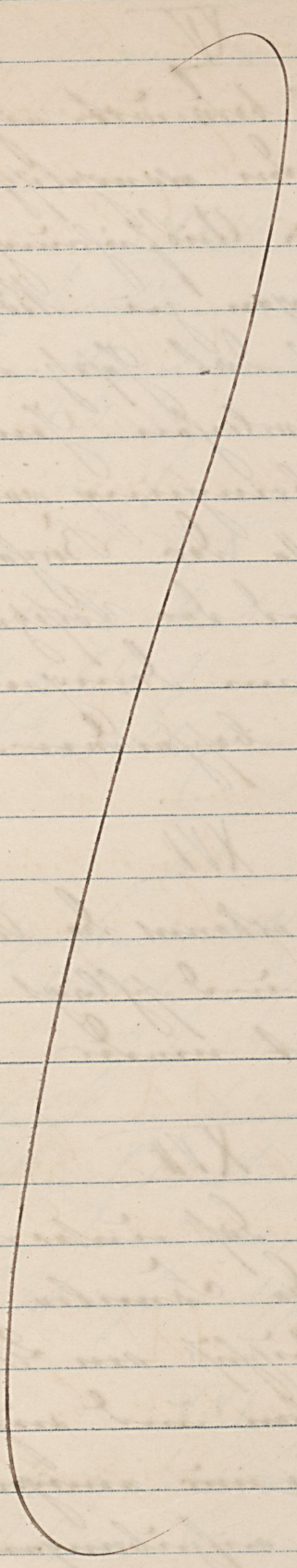
XVII

336

In Erwägung, daß unter den heutigen Verhältnissen die Familie Thome bei einem Zuschuß von 28 Mk. monatlich sich leicht zu ernähren und auch das Schulgeld füglich bei nur einigermaßen gutem Willen aufzubringen vermag, da die Mutter und die beiden ältesten Töchter noch im Tagelohn sich Verdienst verschaffen können, daß mancher Bergmann ebenfalls kein höheres Einkommen bei einer stärkeren Familie hat

Remis gegen die verfügte Niederschlagung des Schulgeldes des Mtl. Thome hier

kann



kann der Gde. Rath die Nothwendigkeit zur Niederschlagung des Schulgeldes der p. Thome nicht anerkennen und beschließt deßhalb gegen die Entscheidung des Kgl. Landrath-Amtes Recurs einzulegen.

XVIII

Der Gde. Rath bewilligt einhellig die Kosten zur Unterbringung der ~~Kostelle~~ p. Schmitt in das Landarmenhaus zu Trier. 337 Aufnahme des Arm. Schmitt hier ins Landarmenhaus zu Trier

XIX

Der Gde. Rath kann das Bedürfniß zur Erhöhung der Unterstützung nicht anerkennen und ist die Bittstellerin abfällig zu bescheiden. 338 Unterstützungsgesuch der Jacobine Hertz hier

XX

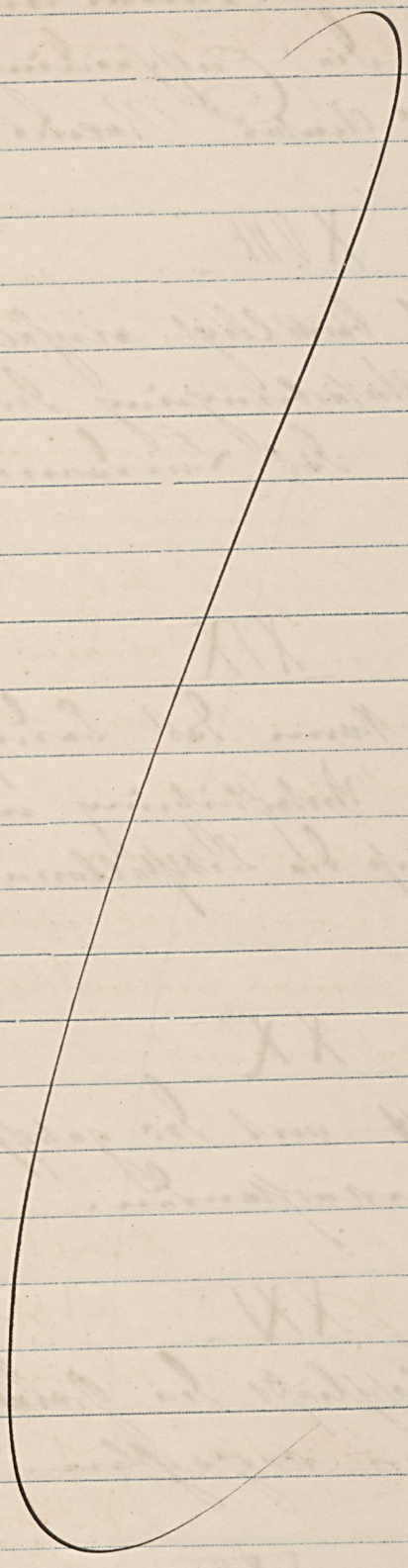
Der Gde. Rath ist mit der getroffenen Entscheidung einverstanden. 339 Erhöhung der Unterstützung des Franz Bläs hier

XXI

Der Gde. Rath beschließt den Graswuchs in der Fumes hier zu verpachten. 340 Verpachtung des Graswuchses in der Fumes

XXII

Es bleiben zur Instandhaltung der Feuerspritzen die bisher gewählten Herren Peter Baldauf & Johann Speicher Lehnertz auch ferner verpflichtet Sorge zu tragen 341 Instandhaltung der Feuerspritzen hier



Beschlußfassung des Gemeinderaths
gegen die desfalls bewilligte Entschädigung von 15 Mk. jährlich.
Was die alte Spritze betrifft, so soll ein neues Mundstück für diese beschafft werden.

XXIII

342

Herstellung des Mauerwerks um die beiden Kirchhöfe hier

Der Gde. Rath nimmt Kenntniß von den vorgelesenen Verhandlungen und der eingegangenen Verpflichtung des Unternehmers Weber und beschließt betreffs des Unternehmers Johann Baldauf Sulz, der sich schriftlich nicht, wohl abermündlich zur Wiederherstellung des Mauerwerks an dem evangelischen Kirchhof verpflichtet hat, vorerst abzuwarten, ob derselbe auch seiner mündlichen Verpflichtung nachkommt.

V.	g.	u.
Jak. Spaniker	Balder	[illegible]
Zimmermann C.		Baldauf
Jak. Quirin		Reinhold
Meßringer Jak.	Beck	J. Zeller
Sahner		[illegible]
Peter Zürk		Bauer
Becker		Zürk
Jak. Weber		Reichert

[illegible]

Verhandelt Püttlingen den

Gegenwärtig waren
als Vorsitzender
Bürgermeister Pickard
bey die Rathsmitglieder
1 Johann Weber
2, Peter Türk
3 Franz Breuer
4, Johann Türk
5, Peter Becker
6, Jacob Messinger
7, Peter Altmeyer
8, Peter Baldauf
9, Friedrich Sahner
10 Jacob Zimmermann
11, Carl Becker
12, Carl Reinhold
13, Jos. Speicher Lehnertz
14, Peter Baldes
15, Nic. Reichert.
16 Dr. Marx Kersten

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vortrag des Bürgermeisters

I

Bei Berathung des Gesuchs des Kaufmanns Theodor Werkmeister hier vom 15 April c. um Austauschung einer Gemeindegerzelle in der letzten Gemeinderathssitzung wurde beschlossen die Tausch Objecte zuvörderst an Ort und Stelle zu inspiciren und zu dem Ende die Herren Johann Speicher Lehnertz, Dr. Marx Kersten, Peter Baldes u. Johann Weber erwählt. Indem ich diese Herren bitte ihr Gutachten hierüber abzugeben, ersuche ich die Versammlung demnächst sich über diesen Vorschlag schlüssig zu machen.

II

Dem Gemeinderath lege ich am Schreiben der Königl. Berg-Inspection zu Beisenthal vom 28 v. Mts. Nr 1107 und eine Aeußerung der Kgl. Bergwerksdirection zu Saarbrücken vom 3 c. Nr 4860 betreffs des Neubrunnens am Viktoriaschacht zur Kenntnißnahme und Aeußerung vor.

III

Auf Grund des Beschlusses ad V in der Sitzung vom 6 April c. lege ich dem Gemeinderath den mit dem Handelsmann

9 Juni 1880

Beschluß des Gemeinderaths

I

343

Nach Anhörung des Gutachtens der anwesenden Commissionsmitglieder und nach gepflogener Berathung beschließt der Gemeinderath einhellig die Austauschung in der erbetenen Weise zu genehmigen und dem entsprechend den Vertrag abzuschließen, da eine Schädigung der Gemeindeinteresse hierdurch nicht entstehen dürfte.

Austausch einer Parzelle Gemeindeland zwischen Theod. Wolkmeister & Jacob Pottlinger

II

344

Der Gemeinderath beschließt nach eingehender Erörterung und Berathung die Seitens der Inspection beantragte Genehmigung zur Ausführung der begonnenen Arbeiten, wie solche in dem Schreiben vom 28 v. M. in Aussicht genommen sind, zu ertheilen und diese Angelegenheit in der nächsten Sitzung wieder ~~in Vorschlag~~ zum Vortrag zu bringen.

Herstellung des Neubrunnens am Unterin schacht.

III

345

Der Gemeinderath ist mit dem abgeschlossenen Kaufvertrage einverstanden und beantragt

Ankauf einer Parzelle Ackerland und Wackerbach

Vortrag des Bürgermeisters Schenk Levy aus Saarwellingen ab-
geschlossenen Kaufvertrages über die
Acquirirung einer Parzelle in Wacken-
bach zur Kenntnißnahme und Ge-
nehmigung vor.

IV

In Gemäßheit einer Verfügung des
Königl. Landrath Amtes vom 8. v. Mts.
legte ich dem Gemeinderath das Lehrer-
steigerungs Protokoll vom 26 April a.
zur Kenntnißnahme & Beschluß-
fassung vor.

V

Auf Grund des Beschlusses ad VIII in der
Sitzung vom 22. Juli v. Js. legte
ich dem Gemeinderath das juristische
Gutachten über das Eigenthums-
recht an dem Terrain, auf welchem
die Ventilator Anlage an der Wein-
tagestrecke seitens des Bergamtes
errichtet ist, zur Kenntnißnahme
und Aeußerung vor.

VI

In Folge Gemeinderathsbeschlusses vom
13 Juli 1874 und eines Beschlusses vom
23 Mai 1878 habe ich dem Herrn Rechtsan-
walt Boltz die Einklagung der
diversen Abschnitte Gemeindelandes
usurpirten Einwohner von hier ab-
zielenden Verhandlungen zur

tragt die hierzu erforderliche höhere Genehmigung zu erwirken

IV

346

Der Gemeinderath beschließt die Loh bis zum nächsten Jahre zu reserviren

Lohverteigerung 1880/81 +

V

347

Das in Rede stehende Terrain ist unzweifelhaft noch Eigenthum der Gemeinde, da dasselbe noch auf dem Namen ~~derselben~~ letzterer Katastrirt ist, die Gemeinde stets die Grundsteuer davon entrichtet hat und die Königliche Berg Inspection zu Louisenthal einen Vertrag über die Erwerbung dieser Fläche nicht aufzuweisen vermag. Mit Rücksicht hierauf hegt der Gemeinderath die sichere Hoffnung, daß der Bergfiscus noch nachträglich sich in den rechtmäßigen Besitz dieses Terrains durch Abschließung eines Kaufvertrags und Zahlung einer entsprechenden Werthsumme setzen wird. Aus diesem Grunde beschließt der Gde Rath von der Einleitung einer Vindikationsklage vorläufig Abstand zu nehmen, ~~und~~ mit der Berg Inspection in Verbindung zu treten und eventl. den Kaufvertrag mit derselben abzuschließen. Die Taxe wird pro Ruthe auf drei Mark festgesetzt. Dieser Preis wird nur deßhalb so gering bemessen

Ablassung des Terrains, auf welchem der Ventilator Anlage an der Meerer Tagestrecke errichtet ist.

~~Dies~~

um

um die Angelegenheit endlich zum Abschluß zu bringen und wird zum Schlusse noch bemerkt, daß die Taxe für ähnliche Abschnitte bisher auf neun M. normirt war.

VI

348

Der Gemeinderath erwählt zur Ausfindigmachung einer geeigneten Parzelle, deren Eigenthümer gerichtlich zu belangen ist, sowie zur Begutachtung der aufgestellten Nachweise über die resp. Wegeabschnitte, welche zu veräußern oder im Eigenthum der Gemeinde zu belaßen sind, eine Commission bestehend aus den Herren: 1, Peter Baldes, 2, Johann Speicher Lehnertz & 3, Peter Becker, welche Herren in einer der nächsten Sitzungen über das Resultat dem Gde Rath Mittheilung zu machen haben.

Einleitung gerichtlicher Klage gegen diejenigen Einwohner, welche Gemeindeeigenthum usurpirt haben

VII

349

Der Gde Rath ermächtigt den Vorsitzenden den vorgelesenen Contract Namens der Gemeinde Püttlingen zu vollziehen und ist mit der Ueberführung des p. Dittchen in die Anstalt einverstanden

Unterbringung der Valentin Dittgen hier in die Anstalt Bethel

VIII

350

Der Gde Rath nimmt Kenntniß von der Aufstellung des Baumeisters Benzel und bleibt hiernach das Minuß von

Auszahlung einer Summe v. 115,54 M an k. Mt. Pistorius hier

X

115 M. 54 d geschrieben Einhundert fünfzehn M. vier und fünfzig Pfg. zu zahlen

IX 351

Der Gde Rath beschließt einhellig die Petentin p. Guentz mit ihrem Unterstützungs Gesuche abzuweisen und begründet diese Ablehnung damit, daß es

1, bei der Verwaltung Grundsatz ist, anzunehmen, daß ein gesundes und kräftiges Frauenzimmer in der Lage ist sich und ein Kind ohne Beihülfe zu ernähren und

2, die p. Guentz seit Jahren einen kleinen Kramhandel betreibt der soviel abwirft, um sich und ihr Kind mit der bewilligten Beihülfe von vier und ein halb Mrk monatlich bei gutem Willen ohne besondere Einschränkung zu ernähren zu können.

Unterstützung der Petentin Guentz von hier

X 352

Der Gde Rath sieht das Gesuch für gerechtfertigt an und beschließt vom 1 d. M. ab die Unterstützung von vier ein halb Mrk auf neun Mrk zu erhöhen

Verf. der Bürger Blank von hier

V. g. u.

Joh. Spinker Emmermann
Salmer N. Reinhardt Zürk
Reinhold Mehringer Gab. St. Becker
Bath Brieger Bardauf
P. Altmeyer Dr. Stroetm. Beelder Pinkner
Weber Zürck Joh. Weber

Verhandelt Pettlingen den 12ten

Gegenwärtig waren
a. Bürgermeister Pickert
als Vorsitzender
b. die Rathsmitglieder
1 Johann Zeller
2 Carl Becker
3 Jacob Zimmermann
4 Friedrich Sahner
5. Jacob Hessinger
6. Weber ~~[illegible]~~ Johann
7 Johann Pirk
8. Karl Reinhold
9. Nicol. Reichert
10. Dr. Kersten Alex
11. Franz Breuer
12. Peter Becker
13. Peter Balder
14. Jos. Reicher Lehnertz
15. Peter Baldauf

Inderauf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vortrag des Bürgermeisters

I

Dem Gemeinderath lege ich den Kostenanschlag über die Anlage eines Wasserablauf Rohrenkanals von den beiden Brunnen am Berg und über die Herstellung der durch den Winterfrost 1879/80 beschädigten Rinnenpflasterungen in Pettlingen u. Altenkelzsch zur Kenntnißnahme u. Äußerung vor.

II

Dem Gemeinderath lege ich den Kostenanschlag über die nothwendige Herstellung des Brunnens am Rebenberg und des Theilungsschachtes des Brunnens beim Pfarrhause zu Pettlingen zur Kenntnißnahme u. Äußerung vor.

III

Vorgl. über die Instandstellung des Schulsaales und einiger sonstigen Reparaturen des Schulhauses zu Neckarhausen

IV

Herstellung des Neubrunnens am Untersuchschacht in Gemäßheit des Beschlusses ad II der letzten Sitzung

Juli 1880

Beschluß des Gemeinderaths

353

I

Der Gde. Rath ist mit dem vorgelesenen Kostenanschlag einverstanden und beschließt auf Grund der Erfahrungen bei Ausführung bergamtlicher ~~Arbeiten~~ Anlagen ähnlicher Art bei ~~Ausführung~~ Wiederherstellung der fragl. Pflasterarbeiten nur ganz grobkörnigen Sand in einer Haselnußstärke zu verwenden

Herstellung des Rinnenpflasters pr. 1880 ×

354

II

Der Gde. Rath ist mit dem vorgelesenen Kostenanschlag einverstanden

Herstellung des Brunnens am Kelterberg ×

355

III

Der Gde. Rath ist mit dem vorgelesenen Kostenanschlag einverstanden und sind die Bauausführungen ad 1 2 und 3 baldigst zu veranlassen

Herstellung des Schulhauses zu Reckershausen ×

356

IV

Der Gde. Rath vertagt bis zur nächsten Sitzung die definitive Beschlußfassung über diesen Gegenstand

Herstellung des Ventrinnens am Antoniusschacht

?

Vortrag des Bürgermeisters

V

Mittels Gesuchs vom 26 Mai c. haben die an der Straße nach Großwald wohnenden Einwohner aus Altenkessel, ebenso der Lehrer Neu daselbst um Beschaffung des nöthigen Wassers für die Haushaltung gebeten. Gegen den Abschluß einer neu anzulegenden Zweigleitung an die bestehende und dem Bergamt gehörige Leitung hat letzteres gemäß Schreiben der Berg Inspektion Louisenthal vom 28 v. Mts. nichts einzuwenden. Indem ich die bezügl. Verhandlungen hierdurch vorlege, ersuche ich um Ausführung

VI

Gesuch des Lehrers Britz zu Altenkessel vom 19 v. Mts. um Beschaffung von Fensterläden und Kellerfenstern am Schulhause daselbst.

VII

Hierbei dem Gemeinderath lege ich die von H. Baumeister Benzel veränderten Kosten Anschläge über Wiederherstellung des Brückengeländers und des Geländers resp. Zaunes am Eingange in die Schloß wiese hier mit dem Ersuchen zur Aeußerung vor, ob diese Arbeiten freihändig dem Zaunmeister Weber hier zur Ausführung zu übertragen sind?

VIII

Gesuch des Bergmanns Joh. Zell aus Altenkessel vom 13 v. Mts. um

Beschluß des Gemeinderaths

V

357

Der Gde. Rath beschließt einen Kostenanschlag durch den Herrn Cal. Baumeister Benzel anfertigen und denselben nach Eingang zur Beschlußfassung mitvorzulegen.

Herstellung einer Brunnenleitung in Altenkessel

+

VI

358

Der Gde. Rath ist mit der Beschaffung von Fensterläden und Kellerfenstern nicht einverstanden, weil die Anbringung derselben für unnöthig erachtet wird.

Beschaffung von Fensterläden zum Schulhause zu Altenkessel

+

VII

359

Der Gde. Rath ist mit den Kostenanschlägen einverstanden und sind diese Arbeiten dem Unternehmer Weber zu dem von ihm angegebenen Kostenpreis zu Fünf und dreißig Mark resp. drei und dreißig Mark fünfzig Pfgl. zu übertragen.

Herstellung des Brückengeländers & Zaunes am Eingange unter Schloßgarten

+

~~VIII~~

Vortrag des Bürgermeisters
Abänderung des Durchlasses des Wasser-
ablaufs bei seiner Wohnung

IX

Wiederholter Antrag des Bergmanns
Jacob Zinke aus Altenkessel um
Beseitigung des hol. am Schulhause neben
seiner Wohnung ansammelnden Wassers

X

Gesuch des Fuhrmanns Peter Pistorius
hier um Anlage einer Wasserrinne
vor seiner Wohnung auf der Seite zum
Marktplatz

XI

Nach Maßgabe des Beschlusses ad VIII
der letzten Sitzung sind der Wwe Joh.
Pistorius hier 115 Mk 54 Pf. unentgeltlich
für die Anlegung einer Wasserleitung an
Meisterlohn zu zahlen. Nach einem
Schreiben des H. Baumeisters Berzel
vom 17 v. Mts, ist die von dem verstorbenen
Unternehmer Johann Pistorius s. Z. errichtete
Brunnenmauer vor dem Hause der
Erben Joh. Baldauf hier in Folge verwendeter
schlechter Bruchsteine so defekt, daß die Her-
stellung derselben vor Ausführung der auf
dieselbe zu setzenden Brüstungsmauer
nothwendig ist. Der Unternehmer Joh.
Weber hat sich bereit erklärt gegen eine
Vergütung von 30 Mk die Ausbesserung
zu bewirken, wenn ihm eine Steine und

Beschluß des Gemeinderaths.

VIII

360

Die von dem Gesuchsteller beregten Uebelstände hat derselbe insofern selbst verschuldet, als er den auf seinem Eigenthum befindlichen Abzugsgraben nicht aufräumt. Wenn dieser Graben von dem Petenten und seinem Nachbar Peter Simon stets offen gehalten wird, kann eine Ueberschwemmung sich nicht wiederholen. Bittsteller ist daher in diesem Sinne abfällig zu bescheiden.

Abänderung des Durchlasses am Wohnhause des Johann Zell zu Altenkessel

IX

361

Der Gde. Rath wählt eine Commission zur Besichtigung der angegebenen stattgehabten Beschädigung und eventl. Anlage einer Abflußrinne aus den Mitgliedern

1. Johann Speicher Lehnertz
2. Johann Weber
3. Johann Fürk &
4. Johann Zeller

welche Herren gebeten werden, in der nächsten Sitzung das Resultat ihrer Inspection mitzutheilen.

Beseitigung des sich an der Schulhaus zu Altenkessel ansammelnden Wassers

X

362

Wenn der Bittsteller, sowie auch sein Nachbar der Wirth Geibel sich verpflichten nach der erbetenen Pflasterung keine Veränderungen an dem Pflaster vorzunehmen, beschließt der Gde. Rath dem Antrage zu willfahren und die erbetenen Flächen zu pflastern

Pflasterung der Abschnitte vor dem Hause des Ackerers Peter Pistorius hier

XII

XIII

XIV

Beschluß des Gemeinderaths.

XI.

363

Der Gde. Rath beschließt mit 12 gegen 3 Stimmen die Ausführung der fragl. Reparatur-Arbeiten an der Futtermauer dem Unternehmer Weber nach seiner Offerte zu Dreißig Mark zu übertragen und diese Kosten auf die Gemeindecasse zu übernehmen.

Herstellung der Futtermauer am Brunnen vor dem Hause der Erben J. Baldauf hier

XII

364

Der Gde. Rath kann das Bedürfniß zur Beschaffung einer Glocke zu dem fragl. Zwecke nicht anerkennen und wird ein Credit hierzu nicht bewilligt

Beschaffung einer Glocke für die Schule zu Ritterstraße

XIII

365

Der Gde. Rath nimmt Kenntniß von der ~~[illegible]~~ Verfügung des Königl. Landrathamtes und setzt hinzu, daß hierdurch ~~[illegible]~~ neue Rechte nicht geschaffen und alte nicht angetastet werden

Eigenthumsrechte an dem alten Kirchhofe zu Rittingen

XIV

366

Der Gde. Rath hat gegen den vorgelesenen Tauschvertrag nichts zu erinnern und ersucht die höhere Genehmigung zu erwirken.

Tauschvertrag zwischen Theodor Wolkenwerter der Gemeinde Rittingen

[illegible]

XV

[illegible]

XVI

[illegible]

XVII

[illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

XV

367

Der Gde. Rath ist mit der Ablassung von Sand gegen die festgesetzte Entschädigung von vierzig Pfge. pro Kubikmeter als Landzins nichts zu erinnern.

Sandabgabe an den Unternehmer R. Schmidt zu Oberwolklingen

XVI

368

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Jagdverpachtung hier

XVII

369

Der Gde. Rath bewilligt eine einmalige Unterstützung von Zwölf Mark

Unterstützung des Taglöhners J. Damm aus Altenkessel X

XVIII

370

Der Gde. Rath beschließt zwei Z. der vorhandenen Zuchtstiere und zwar den Zuchtstier aus Engelfangen und den braunen aus Herzig zu veräußern und auf dem nächsten Wolfersweiler Markt zwei andere anzukaufen. Zu diesem Ankauf werden die Stierkommissionsmitglieder Peter Türk und Peter Altmeyer erwählt.

Veräußerung der Zuchtstiere hier

V. g. u.

Jacob Schenker A. Reinhardt
Reinhold Zimmermann Fochner
C. Bauer Messinger Peter Wiebe Breuer
Türk Balder Zenker Baldauf
J. Zeller
Jenkurst

Verhandelt Püttlingen den 10 Septbr

Gegenwärtig waren:
a, Bürgermeister Pallard als Vorsitzender
b, die Rathsmitglieder
1. Zimmermann Jacob
2 Becker Carl
3. Sahner Friedrich
4 Hessinger Jacob
5. Altmeyer Peter
6. ~~Bre~~ Türk Johann
7 Breuer Franz
8. Zeller Johann
9. Becker Peter
10. Quirin Johann
11. Reinhold Carl
12 Reichert Nicol.
13. Baldes Peter
14 Dr. Kersten Max

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen nachstehende Gegenstände zur Verhandlung.

Vortrag des Bürgermeisters

I

Herstellung des Neubrunnens am Victoriaschacht seitens der Königl. Berginspektion Louisenthal

II

Gesuch des Fahrsteigers Müller und Obersteigers W. Poller um freihändige Uebertragung der von ihnen bisher angepachteten Jagdbezirke.

Müller hat unterm 31 März 1875 den Jagdbezirk des diesseitigen Gemeindebannes auf dem rechten Ufer des Püttlinger Bannes auf 6 aufeinanderfolgende Jahre zu dem jährlichen Pachtpreise von 150 Mk angepachtet;

Poller hat den Bezirk zwischen dem Frauenbach und dem Alsbach der Gemarkung Püttlingen unterm 5 März ppd. a. auf gleiche Dauer zu dem jährl. Pachtpreise von 48 Mk. Die Pachtzeit schließt bei beiden Gesuchstellern am 30 April 1881.

1880

154

Beschluß des Gemeinderaths.

I

371

Herstellung des Brunnens am Victoria-schacht

Die in der heutigen Sitzung anwesenden Gemeinderathsmitglieder aus dem Ortstheile Bengesen erklären mit Bestimmtheit, daß das durch die bergfiscalische Anlage am Victoria-schacht verunreinigte Brunnenwasser sich auch jetzt noch nach den getroffenen Ausbesserungen Seitens der Bergbehörde sich um nichts gebessert habe und in der Haushaltung nicht zu gebrauchen sei. Mit Rücksicht hierauf beschließt der Gemeinderath nochmals, der Berg-Inspection zu Louisenthal den Sachverhalt vorzutragen und sie anzugehen, von der Brunnenstube aus neue Röhren zu legen, weil mit dem Ausputzen der jetzigen Leitung das wohlschmeckende Wasser, wie es sich in der Brunnenstube vorfindet, den resp: Ortstheilen nicht zuzuführen ist. Bis zur nächsten Sitzung ist die Erklärung der Berginspection dem Gemeinderath vorzutragen und wird dann weiterer Beschluß ergehen.

II

372

Vergrößerung des Jungs Hirt

Mit Rücksicht auf die Länge der noch laufenden Pachtzeit wird die Berathung über diesen Gegenstand nochmals bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Beschluß des Gemeinderaths

III

373

Die ad hoc erwählte Commission erklärt, bei dem abgehaltenen Augenschein festgestellt zu haben, daß der Beschwerdeführer J. Zinke durch die jetzt bestehende Einrichtung zum Abfluß des Regenwassers an dem Schulhause nur Vortheil erzielt, weßhalb der Gemeinderath beschließt, den J. Zinke mit seinem Antrage abzuweisen.

Klage des Bergmanns Jacob Zinke hier um Beseitigung des Schulhauses zu Neudorf ansammelnden Regenwassers

IV

374

Der Gde Rath bewilligt einhellig das Kleiderkosten Pauschquantum von jährlichs Fünf und sechszig Mark und die eventl. entstehenden extraordinairen ~~Verpflegungs~~ Krankenkosten.

Unterbringung der erblindeten Armen Gesetzgebung in die blinden Anstalt zu Düren.

V

375

Der Gde Rath hat gegen das vorgelesene Regulativ nebst entsprechender Polizeiverordnung nichts zu erinnern und erklärt sich damit einverstanden.

Regulativ betreffs Erhebung von Armen Abgaben für öffentliche Lustbarkeiten

Vortrag des Bürgermeisters
Verordnung vom selben Datum zur Kenntniß
nehmen & Aeußerung vor.

VI

Dem Gemeinderath lege ich einen unterm 1. d. Mts
diesseits erlassenen Polizeiverordnung betreffs
der Haltung von Hunden und Zahlung der
Hundesteuer zur Kenntnißnahme und
Aeußerung vor.

VII

Dem Gemeinderath lege ich ein Gesuch des
H. Dr. Kersten hier um käufliche Ueberlassung
eines Abschnitts von 50 Ruthen aus der der
Gemeinde gehörigen Schloßwiese hier behufs
Gewinnung einer Baustelle zur Kenntniß
nehmen und gefaßte Aeußerung unter Hinweis
auf den §. 95 der Gem. Ordnung vor.

VIII

Gesuch der Wittwe Johann Speicher Wagner
hier um Erlaß des Schulgeldes ab 21 M.

IX

Desgl. des Schreiners Peter Schmidt-Strauß
hier um desgl. im Betrage von 17 M.

X

Desgl. des Jacob Laufer aus Altenkessel
um do. im Betrage von 28 M.

XI

Desgl. der Margrethe Nimmy aus Kilianstraße
um do. im Betrage von 7 M.

XII

Desgl. der Wittwe Christian Schwarz hier um
do. im Betrage von 7 M.

Beschluß des Gemeinderaths.

VI.

376

Der Gemeinde-Rath hat gegen die vorgelesene Polizei-Verordnung nichts zu erinnern und erklärt sich damit einverstanden.

Polizeiverordnung betr. Haltung von Hunden

VII

377

Mit 10 gegen 3 Stimmen beschließt der Gemeinderath das Gesuch des Herrn Dr. Kersten abzulehnen, weil zu ~~Anlage von~~ Bauplätzen oder zu andern Zwecken die Schloßwiese nicht benutzt werden soll.

Gesuch des Dr. Kersten hierin Ablehnung eines Bauplatzes in der Schloßwiese hier

VIII

378

Da die Bittstellerin 2 erwachsene Söhne in der Grube im Verdienst hat, beschließt der Gde. Rath das Gesuch abzulehnen.

Erlaß des Schulgeldes der Wtw. Joh. Spencker Wegner hier

IX

379

Da der Bittsteller anhaltend krank ist und in ärmlichen Verhältnissen lebt wird das Schulgeld ad Sieben Mark auf die Gde. Kasse ~~zu~~ übernommen.

Desgl. des Schreiners Peter Schmitz-Schmitz hier

X

380

Der Gde. Rath beschließt im Hinblick auf die große Kinderzahl und die Armuth des Petenten das Schulgeld nur von zwei ~~ihrer~~ seiner schulpflichtigen Kindern zu erheben.

Desgl. des Jacob Lamfer hier

Vortrag des Bürgermeisters

XIII

In Folge landräthl. Verfügung vom 31 Juli d. J. Nr 3914 bezeichnet dem Gemeinderath ein Gesuch des Bergmanns Joh Mattus aus Altenkessel um Schadloshaltung für seine beim Löschen des Brandes des Hauses von P. Nahlig am 21 Juni d. J. zerbrochene Leiter zur Aeußerung vor.

XIV

Gesuch des Mathl. Jung, Schreiner hier um Gewährung einer Unterstützung für Pflege des verstorbenen unlängst verstorbenen Friedrich Ernst Reck von hier

XV

Gesuch des Ackerers Peter Grün von hier um Gewährung einer Unterstützung für Verpflegung der Anna Schmidt von hier

XVI

Gesuch der Wittwe Jacob Balzert hier um Gewährung einer Unterstützung

XVII

Gesuch des Michel Damek aus Altenkessel um Gesuch

XVIII

Gesuch der Anna Vetter von hier um Gesuch

XIX

Dem Gemeinderath bezeichnet ein Gesuch des H. Menke & Cons aus Rockershausen um

~~Gemeinderath~~ Beschluß des Gemeinderaths

XI

381

Der Gde. Rath übernimmt das Schulgeld der p. Nimmig auf die Gemeindecasse.

Erlaß des Schulgeldes [illegible] Nimmig aus Ritterstraße

XII

382

Der Gde. Rath kann sich zur Uebernahme des Schulgeldes der Petentin auf die Gde. Kasse nicht einverstanden erklären, weil dieselbe sich durchzuschlagen vermag und das Schulgeld zahlen kann

[illegible] Schwarz [illegible]

XIII

383

Bittsteller hat die Leiter seiner Zeit zu 6 M. angesteigert und ist mit Rücksicht auf die Länge der Zeit [illegible] und die bereits eingetretene Wurmstichigkeit der Leiter der Gde. Rath dennoch geneigt dem Petenten eine Entschädigung von drei Mark aus der Gde. Kasse zu bewilligen.

Entschädigung für eine beim Brand am [illegible] zu Altenkessel

XIV

384

Der Gde. Rath kann sich zur Bewilligung einer Entschädigung für den erkrankten p. Reck nicht verstehen, weil Bittsteller verpflichtet war von der Erkrankung der Ortspolizeibehörde vorerst Anzeige zu machen und derselben es zu überlassen über die Art der Unterbringung zu disponiren. Nebenbei war der verstorbene

Entschädigung des Schreiners [illegible] für [illegible] des verstorbenen Mauergesellen p. Reck [illegible]

Vortrag des Bürgermeisters

Käufliche Ueberlassung der auf dem Friedhofe zu Altenkessel befindlichen Grabstätten der Verstorbenen aus den Familien von Mamke, Mühler, Reinhold & Willach aus Rockershausen nebst gutachtlicher Aeußerung des Presbyteriums zu Neudorf vom 23 Juli a. c. zur Kenntnißnahme & Beschlußfassung vor.

XX

Infolge Landrathsverfügung vom 12 d. Mts Nr 4083 liegt auf dem Gemeinderath die Verfügung Kgl. Regg. d. d. 9/8 a. c. Nr 8721 betreffs der Turnübungen der Schulzugend hier zur Kenntnißnahme & Aeußerung hinsichtlich des Turnplatzes vor.

Beschluß des Gemeinderaths

p. Reck Geselle bei dem Zimmermeister Johann Weber hier, was dem Bittsteller wohl bekannt war und war p. Weber verpflichtet die Sorge für seinen in Rede stehenden Gesellen zu übernehmen p. Fang hiesige Bescheinigung an p. Weber zu wenden

XV

385

Der Gde. Rath kann sich nicht zur Bewilligung irgend einer Entschädigung für Pflege der p. Schmidt verstehen, weil kein Zwang vorlag für den p. Grün vorlag, die p. Schmidt in seinem Hause aufzunehmen und er sie jedenfalls nur in Erwartung einer Vergütung Seitens ihrer Verwandten in Pflege behalten hat

Gesuch des Ackerers Peter Grün hierum Entschädigung für Pflege der Anna Schmidt hier

XVI

386

Der Gde. Rath ist der Ansicht, daß die Petentin mit Hülfe ihrer 22 jährigen Tochter auch nach dem Weggange ihrer 3 Söhne die Kosten des Lebensunterhalts zu verdienen vermag und weist sie mit ihrem Unterstützungs Gesuch ab

Unterstützungs Gesuch der Wittwe Jacob Rietzert hier

XVII

387

Der Gde. Rath bewillige dem Petenten eine einmalige Unterstützung von zwölf Mark.

Gesuch des Michel Danner aus Altenkessel

XVIII

388

Der Gde. Rath bewillige der Petentin eine fortlaufende Unterstützung von drei Mark monatlich zur Bestreitung der Hausmiethe.

Gesuch der Anna Kettner hier

XIX

389

Der Gde. Rath erklärt, daß augenblicklich ~~die~~ ein

Gesuch des Oberschichtmeisters Manke aus Rockershausen um Ablassung von Grabstätten

ein Bedürfniß zur Willfahrung des Gesuches in keiner Weise vorliegt und daß noch eine lange Reihe von Jahren vorüberfließen wird, ehe eine Wiederbelegung des Kirchhofes stattfindet. Tritt der Moment ein, den Kirchhof wieder neu zu belegen, wird den Bittstellern anheimgestellt, ihre Gesuche zu erneuern.

XX.

390

Der Gde. Rath nimmt Kenntniß von der Verfügung und hält eine Vergrößerung der bereits vorhandenen Turnplätze nicht für nöthig, da dieselben ihrem Zwecke vollständig genügen.

Turnunterricht in den Schulen zu Flottingen

XXI.

391

Der Gde. Rath erwählt als Bau-Commission für die in den Ortschaften jenseits des Frommersbaches in Angriff stehenden und in Angriff kommenden Bauarbeiten der Gemeinde: 1. Hl Zimmermann Jacob aus Neudorf, 2. Hl Becker Carl aus Neudorf, 3. Hl Reinhold Carl aus Rockershausen und für die Ortschaften diesseits des Frommersbaches die Herren: Peter Baldes, Franz Breuer und Johann Speicher Lehnertz.

Wahl von Bau-Commission

V. G. U.

Zimmermann C. Becker Salmer
[illegible] Beckert Joh. Quirin Baldes J. Zeller
Reinhold Meßringer Altenburg
Breuer Becker Türk

Pfeffer

Verhandelt Püttlingen

Gegenwärtig waren:	In der auf heute ordnungsmäßig anberaumten
a. Bürgermeister	Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegen-
Pütz als Vorsitzender	stände zur Verhandlung
b. die Rathsmitglieder:	Vorlage des Bürgermeisters
1. Johann Speicher-Lehnert	Abnahme der Gemeinderechnung pro 1879/80
	II
2. Jakob Zimmermann	In Ausführung des Beschlusses ad I der
3. Peter Baltes	letzten Sitzung habe ich bei Königlicher Regierung
4. Nik. Reichert	[illegible] über den Inhalt des beschlossenen
5. Dr. Kersten	[illegible] der Herstellung des [illegible]
6. Johann Quirin	[illegible] bis aber bis dato
7. Franz Breuer	[illegible] Erklärung [illegible]
8. Peter Becker	[illegible] bitte ich heute [illegible]
9. Johann Türk	Angelegenheit [illegible] schlüssig
10. Johann Weber	zu machen.
11. Jacob Messinger	III
12. Friedrich Sahner	Unter Bezugnahme auf meinen Vortrag
13. Carl Becker	ad II der letzten Sitzung betreffs der
14. Peter Baldauf	[illegible] Müller und Joh.
15. Johann Zeller	[illegible] Zeller um [illegible]
	[illegible] der bisher von
	ihnen [illegible]
	[illegible] Gemeinderathsbeschluß
	auf [illegible] dieser Angelegenheit
	[illegible]
	[illegible] des [illegible]
	des Stifts der Püttlinger Kirche [illegible]
	[illegible] Dr. Kersten [illegible]
	[illegible] vom 30 April d. J.
	[illegible] zu dem [illegible]
	[illegible] 240 M pro Jahr auf 6, 9 od. 12
	Jahre [illegible]
	[illegible]

den 12 Oktober 1880

160

Beschluß des Gemeinderaths

I

Der Gemeinderath erwählt zur Vorrevision der Gemeinde Rechnung eine Commission bestehend aus den Herren:

1. Johann Weber aus Püttlingen
2. Peter Becker aus do
3. Jacob Meßinger aus Ritterstraße
4. Nikolas Reichert aus Altenkessel
5. Carl Reinhold aus Rockershausen

392

II

Herstellung des Neubrunnens am Victoria schacht

Da nach der Erklärung der beiden Hl. Gemeinderaths-Mitglieder Becker und Zimmermann die Berg-Inspection zu Louisenthal, Wasser zur chemischen Prüfung abgesandt hat, und letztere gewillt sein soll, gutes und wohl schmeckendes Wasser in den Ortstheil zu leiten und nur deßhalb die gewünschte Antwort noch nicht eingegangen ist, beschließt der Gemeinderath diesen Gegenstand nochmals bis zur nächsten Sitzung zu vertagen.

393

III

Verpachtung der Jagd hier

Der Gemeinderath beschließt nachdem der Hl. Dr. Kersten ausgetreten war, mit 13 gegen 1 Stimme, welch Letzterer auf öffentliche Versteigerung sämmtlicher 3 Jagdbezirke des diesseitigen Bannes votirt, die resp. Jagdbezirke den bisherigen Pächtern Hl. Dr. Kersten und Hl. Obersteiger Poller auf die feste Dauer von 9 Jahren zu dem bis jetzt gezahlten

Vortrag des Bürgermeisters

IV

In Gemäßheit des § 7 der Instruction vom 29 Mai 1873 betreffend die Veranlagung der Aufsteuer ersuche ich die Aufsteuer Einschätzung Commission für das nächste Etatsjahr zu erwählen

V

Wahl der Cl. Einkommensteuer Einschätzungs Commission für 1880/81 zufolge § 4 des Regulativs vom 3 März 1874

VI

Nach einer Zuschrift des H. Cl. Bürgermeisters Berzel vom 7 d. Nr 476 ist mit Rücksicht auf etwaige bei anhaltendem Frostwetter eintretende Verkehrsstörungen die Fortführung des Wasserablaufs Rohrenwandt von den Brunnen am Berg hier von dem Baldes'schen Hause in den Straßenwand gegenüber Kockler nöthig. Die hier durch entstehenden Mehrkosten werden bei 50 Meter Länge sich auf 120 Mk belaufen. Ich ersuche um Äußerung ob diese Nacharbeit auszuführen ist

VII

Unter Hinweis auf den Beschluß ad V in der Sitzung vom 12 Juli d. lege ich dem Gemeinderath den Kosten Anschlag nebst Zeichnung ꝛc über die Anlage eines Laufbrunnens gegenüber dem neuen ev. Schulhause zu Neudorf Allenkessel zur Kenntnißnahme & Äußerung vor.

Beschluß des Gemeinderaths

Preis freihändig zu übertragen, was den von dem jetzigen Pächter Fahrsteiger Müller angepachteten Jagdbezirk rechts des Püttlinger Bachs betrifft, so setzt der Gemeinderath fest, daß dieser Bezirk öffentlich versteigert werden soll, weil bis jetzt Niemand sich bereit findet den bisherigen Pachtpreis zu zahlen. Bei der evtl. Versteigerung ist die Dauer der Jagdpacht auf 9 feste Jahre ebenfalls zu stipuliren.

394

IV

Der Gemeinderath erwählt,
1. aus Püttlingen
a. Johann Baldauf-Ziegler
b. Nikolas Nauert
c. Peter Becker
d. Michel Speicher-Becker
e. Peter Baltes
2. aus Altenkessel,
a. Nikolas Reichert
b. Johann Zeller
3. aus Ritterstraße
a. Jacob Meßinger,
4. aus Rockershausen
a. Carl Michler
als Klassensteuer Einschätzungs-Commission

Wahl der Klassensteuer Einschätzungs Commission pro 1881/82

395

V

Der Gemeinderath erwählt als Communal-Einkommensteuer Einschätzungs-Commission
1. aus Rockershausen,
a. Carl Reinhold

Wahl der Communal Einkommensteuer Einschätzungs Commission

Vortrag des Bürgermeisters

VIII

Dem Gemeinderath lege ich den im Sinne des bezügl. Beschlusses vom 11 Mai c. Seitens des Cal. Baumeisters Benzel abgeänderten Kostenanschlag zu über die Herstellung des Kerpicher Brunnens nebst gutachtl. Aeußerung des Benzel vom 30 v. Mts zur Kenntnißnahme & Beschlußfassung vor. Mit Rücksicht auf die vorgeschrittene Jahreszeit dürfte auch über die Zeit der Verdingung nähere Bestimmung zu treffen sein.

IX

Antrag des Herrn Pfarrers Vogel in Neudorf auf Herstellung seiner Wohnung und eines Gartenzaunes a conto der Civilgemeinde.

X

Der Bergmann Jacob Fincke zu Neudorf erklärt sich nach einer Zuschrift des Bezirks Vorstehers Zeller vom 23 v. Mts bereit für das vor seiner Wohnung belegene wüste benutzte Gemeindeeigenthum jährlich eine Werkstatt zu entrichten. Ich ersuche um Aeußerung ob dem Antrage stattzugeben ist.

XI

Der Hr. Dr. Kersten hier bittet mittelst Gesuchs vom 28 v. Mts um kaufliche Ueberlassung des in den Heilgärten gelegenen Gemeindeparzelle Flur 2 Nr 440 groß 3 Ar 82 M. Gleich 26 Rthl 90 ₰. Ich ersuche um Aeußerung unter

2. aus Altenkessel,
a. Adolph Wunn
3. aus Püttlingen,
a. Peter Geibel
b. Peter Baltes
c. Johann Türk
d. Johann Baldauf-Ziegler

396

VI

Der Gemeinderath beschließt mit 13 gegen 2 Stimmen den in Rede stehenden Röhrenkanal im Sinne des Vorschlages des Hrn. Baumeisters Beurel weiter zu führen, da die Wtl. Sebastian Weber nach Mittheilung einzelner Mitglieder die Verpflichtung hat, für Unterhaltung des vor ihren Gebäuden angebrachten Abzugskanals selbst zu sorgen, hält der Gemeinderath es für gerathener, daß fragl. Wasser in den Kanal vor der Wohnung des p. Kockler einzuleiten.

Fortführung des Wasserablaufs. Röhrenkanals [illegible] hier

397

VII

Der Gemeinderath beschließt diesen Gegenstand bis zur Berathung des nächstjährigen Budjets zu vertagen, weil
1. ein Credit im Budjet hierzu nicht vorgesehen ist, und
2. wegen Besteuerung des Bergfiskus Streitfragen schweben, die anscheinend die Gemeinde finanziell sehr schädigen könnten.

Anlage eines Laufbrunnens am Schulhause zu Neudorf

398

VIII

Der Gemeinderath beschließt diesen Gegenstand bis zur nächsten Sitzung zu vertagen.

Herstellung des Bergwerksbrunnens hier

Vortrag des Bürgermeisters unter Hinweis auf den §. 95 der Gemeinde Ordnung.

XII

Gesuch des Bürgermeisters Jacob Elgass aus Altenkessel um Bewilligung eines Aufstandes zur Zahlung seiner Cl. Gefälle bis Ende dieses Jahres

XIII

Gesuch des Wirthes Georg Löw hier um Gestattung der Erhöhung des Gemeinde Terrains vor seiner Wohnung.

XIIII

Unterstützungs Gesuch der Ehefrau Danner aus Altenkessel

XV

Gesuch des Lehrers Weber von hier um Pflasterung des an seiner Dienst wohnung befindlichen Kuhstalles

Beschluß des Gemeinderaths

IX

399

(Der Gemeinderath in Erwägung, daß die Civil-Gemeinde nach keiner Richtung hin verbindlich, weder der katholischen noch der evangelischen Pfarrgemeinde gegenüber irgend welche Verpflichtungen hat, und es dem Geiste des bezogenen Gesetzes vom 14. 3. 67. sowie der speziell in einer ähnlichen Frage erlassenen Regierungs-Verfügung vom 28. 5. 67. I B. 5580 widerspricht, dem Antrage des H. Pfarrers zu willfahren, beschließt der Gemeinderath einstimmig der evangel. Pfarrgemeinde zu überlassen, die Mittel zur Ausführung der beregten Reparaturen selbst zu beschaffen.

Antrag des ev. Pfarrers bestimmend zu Alten Kessel um Bewilligung der Mittel zur Ausführung verschiedener Reparaturen am Pfarrhause betreffend

X

400

Der Gemeinderath ist mit der Verpachtung des Abschnittes dem angebotenen Preise ad 1 Mk einverstanden.

Verpachtung eines Abschnitts Gemeindeland an [illegible] Neudorf

XI

401

Der Gemeinderath in Erwägung, daß es dem Orte Püttlingen nur angenehm sein kann, wenn der H. Antragsteller als Arzt mitten im Orte wo die fragl. Parzelle jetzt liegt, sich dauernd niederläßt, und daß ferner die fragl. Parzelle in ihrer jetzigen Gestalt sich weniger zu Bauplätzen eignet, auch bei einem Verkauf die Kosten der Grundabtragung sich nicht unbedeutend belaufen, die Parzelle ferner bis jetzt brach und öd dagelegen hat, beschließt einstimmig dem Antragsteller Dr. Kersten den mehr erwähnten Abschnitt

Abtretung der in Flur 2 Nr 440 an der [illegible] gelegenen Gemeinde-Parzelle an Dr. Kersten betr.

Beschluß des Gemeinderaths

zu dem Preise von 9 Mk pro Ruthe freihändig zu übertragen, und bittet Kgl. Regierung diesen Beschluß, der das Gemeinde-Interesse nicht schädigt, geneigtest genehmigen zu wollen. Bei dieser Berathung war Hr. Karten nicht gegeben

XIII

402

Der Gemeinderath glaubt in der bis jetzt bereits erfolgten Erhöhung des fragl. Gemeinde-Abschnitts einen Schädigung ~~und~~ dem Grunde zu erblicken, weil die unmittelbar an der Aufschüttung sich anschließenden Brunnentröge zu niedrig stehen, und dadurch das Viehtränken erschwert wird. Es wird daher festgesetzt ~~daß~~ dem Retenten Löw anzuhalten, ~~wird~~ das Terrain zu säubern, und in den frühern Zustand wieder zurück zu setzen.

Gesuch des Wirthes Georg Löw hier um Erhöhung des der Gemeinde gehörigen Abschnitts vor seiner Wohnung

XIII

403

Der Gemeinderath bewilligt dem Retenten p. Elgaß einen Ausstand zur Zahlung seiner Cal. Gefälle bis Ende d. Js.

Bewilligung eines Ausstandsgesuchs von Budget für Jacob Elgaß aus Altenkessel

XIV

404

Der Ehemann der Retentin der Taglöhner Danner bereits aus dem Lazareth entlassen ist und auf der Grube in Arbeit steht, liegt die Nothwendigkeit einer Unterstützung nicht vor und ist dieselbe abschlägig zu bescheiden.

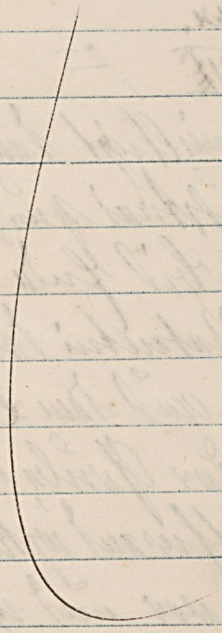
Unterstützungsgesuch der Ehefrau Danner aus Altenkessel

XV

405

Gegen die Umpflasterung des fragl. Stalles des p. Weber, hat der Gemeinderath

Gesuch des Lehrers um Umpflasterung seines Kuhstalles



nichts zu erinnern, eine Entschädigung für diese Arbeit kann indeß nicht bewilligt werden.

V. g. u.

Dr. Hersten
Zimmermann
J. Zeller
Balder
N. Reinhart
Joh. Quirin
Sahner
[illegible]
C. Beck
Breuer
Mehringer Geb.
Johann Funk
John Weber
[illegible]
Balderich

Verhandelt Püttlingen den 9 November 1880

Gegenwärtig: der Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender und die Gemeindeverordneten	Nachdem auf heute durch schriftliche Einladung [illegible] anberaumten Gemeinderathssitzung [illegible] erschienen die Gegenwärtigen zur Verhandlung.
	Antrag des Bürgermeisters
1. Dr. Max Kersten	I
2. Jacob Zimmermann	Herstellung des [illegible] an [illegible] schule
3. Carl Becker	II
4. Friedrich Sahner	Herstellung des Kriegerischen Monumentes im Orte Püttlingen
5. Peter Altmeyer	
6. Johann Weber	III
7. Peter Baldauf	Schreiben des Gemeinderaths [illegible] Verfügung
8. Peter Türk	Kgl. Reg. zu Trier vom 2ten Mts II 11289
9. Carl Reinhold	betreffend [illegible] Licht
10. Jacob Meßinger	zu [illegible]
11. Peter Baldes	[illegible]
12 Joh. Specht [illegible]	[illegible]
	[illegible] zu nehmen [illegible]
	[illegible]

IV

Gesuch der [illegible] Zeit um [illegible] des Schulgeldes

V

Gesuch der Wittwe [illegible] Jungmann [illegible] um [illegible] einer [illegible] Gemeinde[illegible] zum [illegible] anzuweisen.

VI

Antrag des [illegible] Carl Reinhold

Beschluß des Gemeinderaths

I

406

Herstellung des Neubrunnens am Weiterschacht

Nach Mittheilung des von der Kgl. Berg-Inspektion zu Louisenthal eingesandten Gutachtens über das fragl. Brunnenwasser beschließt der Gem. Rath da nun einmal trotz dieser Wasserproben das auslaufende Wasser nach wie vor Verunreinigungen enthält, an einzelnen Stellen die Röhrenleitung blos zu legen, um eventl. die Bergbehörde zu überzeugen, daß thatsächlich in der Leitung noch fettige Substanzen lagern. Der Gem. Rath bittet die Kgl. Berg-Inspektion nach vollendeter Arbeit einen Vertreter ihrerseits, mit der Untersuchung der Leitung zu betrauen. Wird durch diese Offenlegung der Beweis erbracht, daß sich noch fettige Substanzen in der Leitung vorfinden und ist die Bergbehörde dann nicht gewillt gesundes u. schmackhaftes Wasser den resp. Dorftheilen zuzuführen, ist die gerichtliche Klage gegen den Bergfiscus ohne Weiteres einzuleiten. Es wird eine Commission erwählt, welche mit dem Abgeordneten der Bergbehörde die fragl. Revision vornimmt, bestehend aus den Herren Dr. Kersten, Peter Baldes u. Jos. Weber. Die Bergbehörde wird gebeten recht bald sich über ihr Einverständniß zu äußern, damit noch vor Eintritt der kalten Witterung die Untersuchung eintreten kann.

II

407

Der Gemeinderath ~~beschließt~~ ist mit der Ausführung der Herstellung des fragl. Brunnens nach dem vorgelegten Kostenanschlage einver-

VII

VIII

IX

X

XI

XII

Beschluß des Gemeinderaths

166

standen und setzt weiter fest, daß im Laufe des Winters die Arbeit zu verdingen und die Ausführung mit beginnt geeigneter Witterung im nächsten Frühjahre in Angriff zu nehmen ist.

III

408

Der Gemeinderath beschließt nach reiflicher Berathung und eingehender Discussion die Remisen auf vier Prozent resp. zwei Prozent für ordentliche bezw. außerordentliche Cal Gefälle, so lange bestehen zu lassen, als die Einnahme von den Cal Steuern die Höhe von 3600 Mk (geschrieben sechs u. dreißig hundert Mk) nicht übersteigt. Betragen die Remisen mehr wie die zuletzt angegebene Summe, behält sich der Gemeinderath eine neue Regulirung der in Rede stehenden Remisen vor.

Festsetzung der Remisen des Einnehmers hier

IV

409

Der Gemeinderath beschließt das Schulgeld auf die Gemeindekasse zu übernehmen.

Uebernahme des Schulgeldes der Bürger Zutz aus Altenkessel

V

410

Der Gemeinderath beschließt nach Anhörung der Klagen des Lehrers Moritz, der Wtb. Luxenburger die Stelle zum Schulreinigen im Revier Bengesen abzunehmen und diese Kehrstelle der Bittstellerin Wtb. Mathias Jungmann zu übertragen.

Uebertragung der Schulreinigungsstelle in Bengesen an die Wtb. Math. Jungmann hier

VI

411

Der Gemeinderath hat gegen den Antrag des Carl Reinkold nichts zu erinnern u. setzt als Recognitionsgebühr pro Jahr 10 Pfg fest.

Ueberlassung des Wassers abfließend am Gemeindebrunnen in Verkers Hausen an Carl Reinkold daselbst

XIII

XIV

XV

167

Beschluß des Gemeinderaths

412

VII

Der Gemeinderath bewilligt einstimmig den beanspruchten Credit von 100–120 Mk.

Erhöhung des Credits des Bildungsamts pro 1880/81

VIII

413

a. Für den Ortstheil Rockershausen wird als Zählcommission gewählt:

1. Carl Reinhold u. Adolph Kahn

b. für Altenkessel, Neudorf pp. die Herren

1. Jos. Zeller
2. Wilh. Poller und
3. Heinrich Fischer

c. für Ritterstraße

1. Conrad Frenz u.
2. Jacob Messinger

d. für Püttlingen

1. Nikolaus Albert-Baus
2. Jos. Speicher-Lehnerts
3. Peter Altmeyer
4. Jos. Baldauf-Sutor

Bildung einer Zählcommission für die Zählung am 1/12 cr. in den resp. Ortschaften

IX

414

Der Gemeinderath beschließt den Ex Lich mit seinem Gesuche abzuweisen, da derselbe arbeitsverwerbsfähig sei

Unterstützungsgesuch des Pet. Lich aus Altenkessel

X

415

Die Wittwe Wolff bezieht Pension und ist in der Lage bei Fleiß & Sparsamkeit sich durchzuschlagen, weshalb sie abschlägig zu bescheiden ist

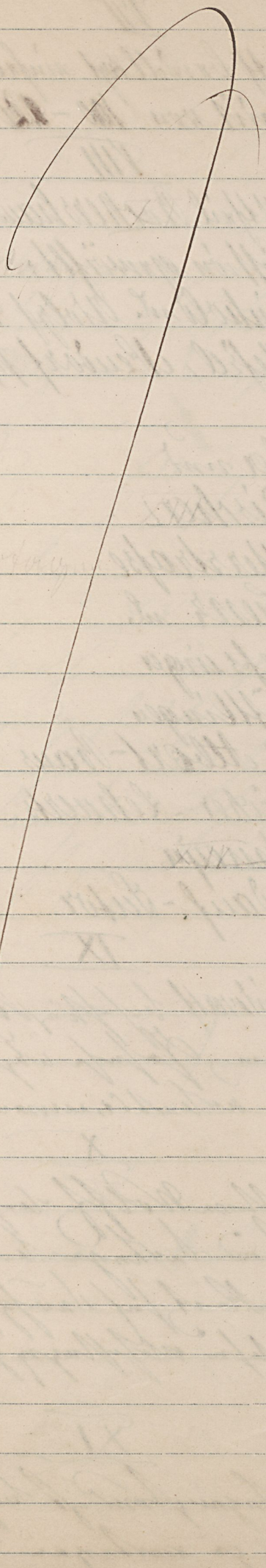
Vergl. der Wittwe Georg Wolff von dort

XI

416

Dieser Gegenstand ist bis zur nächsten Sitzung zu vertagen

Niederschlagung der Cal. Gefälle des Jos. Schneider zu Rockershausen



XII

XIII

XIV

XV

Verhandelt Pettingen den 9. Dezember 1880

Gegenwärtig waren
a, Bürgermeister Pickard
als Vorsitzender
b, die Rathsmitglieder
1 Dr Kersten Max
2 Speicher Johann Lehnerts
3. Baldauf Peter
4. Baldes Peter
5. Breuer Franz
6. Messinger Jakob
7. Türk Johann
8. Becker Peter
9. Weber Johann
10 Reinhold Carl
11. Sahner Friedrich

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

I

~~Anfangs~~ Vortrag des Bürgermeisters
In Folge einer Beschwerde des Peter Becker Meyer von hier gegen das Ueberhängen der Baumäste auf der Südseite der Wald-grenze im Distrikt Eg trägt die Forstverwaltung auf Festsetzung der Grenzlinien im Distrikt Schulbüsch, Eg gen Jungenwald und Eigenthal durch den Katasterkontroleur an, weil die Grenzsteine herausgeworfen seien.
Indem ich die bezügl. Verhandlungen vorlege, ersuche ich um Beschlußfassung

II

Dem Herrn Dr Kersten hier wurde auf seinen Antrag die in den Heilgärten gelegene Gemeindeparzelle Flur 2 Nr 440 groß 3 Ar 82 M. = 26 Rtl 90 fast durch Beschluß vom 12 Oktbr a., genehmigt Seitens der Königl. Regg. unterm 30 ges. m. I St. 11895, als Bauplatz zu dem Preise von 9 Mk pro Ruthe überlassen. Bei Ausmessung dieses Abschnitts hat sich ergeben, daß zwischen dieser Parzelle und der vorbeiführenden Dorfstraße noch ein Streifen Gemeindelandes von 1 Ar 77 qm. glaubl. 12 Mk 50 Pf liegt. Mittelst Gesuchs vom 16 v. Mts hat H. Dr Kersten auch

Beschluß des Gemeinderaths

I

420

Der Gemeinderath beschließt einhellig mit Rücksicht auf die mißliche finanzielle Lage der Gemeinde von einer Vermessung im Sinne des Antrags des Oberförsters Stork so weit abzusehen als es nicht nach Lage der Verhältnisse unbedingt geboten ist. Nach der Ansicht des Gemeinderaths sind Differenzen nicht zu befürchten, wenn die Ueberhänge an den Waldgrenzen so weit abgehauen werden, daß den Angrenzern keinen Schaden erwächst.

Grenzherstellung der Waldstrecke Schulbüchl. Eigen.

II

421

Der Gemeinderath ist einstimmig damit einverstanden dem Antragsteller Dr. Kersten den fragl. Abschnitt zu sechs Mk pro Rthe. zu überlassen.

Abtretung eines Abschnitts Gemeindebundes an Dr. Kersten hier

III

422

Der Gemeinderath beschließt einhellig die Anerkennung des Eigenthumsrechtes der evang. Pfarrgemeinde Neudorf an das Pfarrhaus zu Altenk. nebst dem sich daran schließenden Hofraum & Garten im Hinblick auf den §. 2 ad A. d. G. v. 14/3 Ausw. Neudorf

1. Ein gleiches Recht erkennt der Gemeinderath der kath. Pfarrgemeinde hier ~~gegenüber~~ bezügl. des Pfarrhauses zu Pattlingen soweit ~~[illegible]~~ der § 2 des Pfarrg. hierüber Bestimmung trifft, zu an.
2. Der Gemeinderath ~~beschließt~~ vertirt betreffs des Punktes ad 2 & c. des Presbyteriums die definitiven Beschluß bis zur nächsten Sitzung zu vertagen.
3. Was die Anträge sub 3, 4 & 5 des Schreibens des Presbyteriums anlangt, so geht der Gemeinderath unter Hinweis auf den Beschluß ad 9. in der Sitzung vom 12/10 cr. zur Tagesordnung über betreffs dieser Gegenstände über

Verpflichtungen der Civilgemeinde Pattlingen gegenüber der Pfarrgemeinde Neudorf

Vortrag des Bürgermeisters
um Ueberlassung dieses Abschnitts zu dem
Preise von 6 M. pro Ruthe gebeten
Indem ich die bez. Verhandlungen nebst Situations-
Zeichnung vorlege, ersuche ich um Genehmigung

III

Antrag des Presbyteriums zu Neudorf
vom 25 Juli c. betreffend Feststellung
der Verpflichtungen der Civilgemeinde Patelnau
gegenüber der evangel. Pfarrgemeinde
Neudorf nach dem Gesetze vom 14 März
d. J. und zwar bezügl. nachstehender
Punkte:

1, Antrag auf Ueberweisung des Pfarr-
hauses Altenkessel nebst Garten
und Hofraum in das Eigenthum der
evangel. Pfarrgemeinde daselbst
2, Urkundliche Mittheilung wie groß
das zu Gunsten der evangel. Gemeinde
Neudorf reservirte Capital ist, welches
derselben zu kirchlichen Zwecken seitens
der Civil Gemeinde zu zahlen bleibt
3, Antrag auf Bewilligung einer alljährlich
der frzl. Pfarrgemeinde behufs Instand-
haltung des Pfarrhauses zu zahlenden
Durchschnittssumme
4, Antrag auf Anerkennung der Gleich-
berechtigung (bei event. Zuwendungen)
beider Confessionsgemeinden hier bei
event. Zuwendungen an einer derselben
aus den Mitteln der Civilgemeinde
5, Derzl. falls die Civilgemeinde zu
dem Neubau einer Kathol. Kirche hier